Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 2. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 79

Friede im Ruhrgebiet.

Kompromißvorschläge der Regierung von den Arbeitern angenommen.

Generalstreik hörte am Freitag auf.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Düsseldorf, 1. April. Die allgemeine Arbeiterkonferenz in Essen hat heute die von der Regierung unterbreiteten Kompromißvorschläge angenommen und damit ist, wie aus Essen telephonisch gemeldet wird, die Revolution im Ruhrgebiet zum Abschluß gelangt.

Die Führer der Kommunistentruppen sollen gegen die Annahme des Kompromisses gewesen sein, mit dem Bemerken, sie zögen es vor, ihr Leben in dem Kampf dahinzugeben, aber sie fügten sich schließlich einer Entscheidung der Mehrheit des Zentralausschusses des Ruhrgebiets.

Das Uebereinkommen wurde auf der Grundlage des Bielefelder Abkommens abgeschlossen. Straflosigkeit ist bis morgen mittag ausgedehnt worden. Die Truppen des Arbeiterheeres sind gehalten, ihre Waffen bis zum 10. April den Ortsbehörden auszuliefern und sie werden nicht als Rebellen betrachtet werden, wenn sie den Kampf spätestens morgen mittag einstellen.

Der Kommandant der kommunistischen Truppen vor Wesel gab der Konferenz in Essen sein Wort darauf, daß die Bestimmungen des Abkommens strikt durchgeführt werden würden. Er bemerkte, er habe ein gutes Heer unter sich gehabt, hätte den Kampf jedoch nicht fortsetzen können, da es ihm an Munition gemangelt habe. Er gab die Versicherung, daß alle Plünderungen unterdrückt worden seien und fügte hinzu, daß alle Plünderer erschossen wurden.

„Ich werde," sagte er, „mit meinem eigenen Revolver jeden kommunistischen Soldaten und Offizier niederschießen, der sich weigern sollte, dem Rückzugsbefehl und dem Befehl, die Waffen auszuliefern, nachzukommen."

Den Delegaten wurde jedoch die Zusicherung gegeben, daß keinerlei Ungelegenheiten zu erwarten stünden. Man hegt jedoch einige Befürchtung bezüglich gewisser Extremistengruppen, namentlich da sie in Erfahrung gebracht haben, daß Regierungstruppen an verschiedenen Stellen eine kurze Strecke weit in das Ruhrgebiet eingerückt sind, und daß zwei Arbeiterdelegaten in Haft genommen wurden, während sie sich auf der Reise zu der Konferenz in Essen befanden.

Der Generalstreik im Ruhrgebiet ist, soweit es sich durchführen läßt, bereits für Freitag morgen abgesagt worden. Gelegentlich der letzten Versammlung äußerten sich verschiedene der Wortführer der Arbeiter dahin, die Revolutionäre hätten den Tag der endgültigen Erledigung der Revolution nicht erlebt, wenn sie nicht von den Alliierten unterstützt worden wären.

Bismarcks Geburtstag gefeiert.

Berlin, 1. April. Anläßlich des heutigen 105. Jahrestages der Geburt Bismarcks war das Standbild des Eisernen Kanzlers vor dem Reichstagsgebäude mit Kränzen geschmückt, welche Fahnenbänder in den Reichsfarben trugen. Die alldeutschen Organe veröffentlichten lange Artikel, in denen Bismarck als der ideale Lenker der Geschicke Deutschlands gefeiert wurde.

Die „Post" sehnt sich nach einem neuen Bismarck und betet darum, daß der Geist Bismarcks auf „dieses kranke Land" niedergehn möge.

Die „Kreuzzeitung" beklagt die demokratische Mißachtung der ruhmreichen Vergangenheit, als die Deutschen nur Gott und sonst Niemand fürchteten und schließt ihren Artikel mit den folgenden Worten: „Gott kann unserem Lande nicht solche Staatsmänner gegeben haben, um es dann im Elend umkommen zu lassen."

Die Separatisten im Rheinland rührig.

Paris, 2. April (Havas.) Wie sich das „Echo de Paris" aus Mainz melden läßt, macht die Separatistenbewegung im Rheinland, die auf die Gründung einer Sonderrepublik abzielt, Fortschritte.

Hiesige Zeitungen behaupten bei der Besprechung der Lage im Ruhrgebiet in Deutschland, daß die feste Stellungnahme Frankreichs mit Bezug auf das Verlangen Deutschlands, Regierungstruppen nach dem Gebiet senden zu dürfen, eine wichtige Rolle bei der Beilegung der dortigen Unruhen gespielt hat. Wie der „Matin" behauptet, herrscht zwischen den Interessen Frankreichs und denen Deutschlands, keine Unstimmigkeit.

Streitbare Stadtväter.

Berlin, 1. April. Gelegentlich einer Stadtratssitzung in Bonn kam es in der verflossenen Woche zu einer regelrechten Holzerei zwischen den Stadtvätern, wobei verschiedene der Kombattanten Zähne einbüßten. Am darauffolgenden Tage erhielt jeder Stadtvater eine Zuschrift von einem unternehmungslustigen Lebensversicherungsagenten, in welcher in beredten Worten darauf hingewiesen wurde, daß die Vorgänge in der Stadtratssitzung jedem Stadtvater klar machen sollten, daß er sich in steter Lebensgefahr befände und daher sein Leben versichern müsse.

Unruhen in Batum.

Bern, 2. April. Wie dem hiesigen Nachrichtenbureau der Republik Georgien gemeldet wird, nehmen die Unruhen in Batum seit dem Fall von Noworossijsk täglich zu. Risa Bay, der im Jahre 1918 Batum plünderte, steht jetzt an der Spitze bewaffneter Banden, die in Anatolien aufgebracht wurden und ihm geht, wie es heißt, regelmäßig Munition aus Odessa zu.

Die Republik Georgien hatte Schritte zur Verteidigung der Nordfront getan und die Ententemächte ersucht, es zu gestatten, daß georgische Truppen als strategische Maßnahme sowie zur Wiederherstellung der Ordnung nach Batum gebracht werden dürfen, aber die georgischen Behörden befürchten, daß die diesbezügliche Erlaubnis zu spät eintreffen dürfte.

Die Friedensresolution.

Veto des Präsidenten wird, wie Demokraten sagen, sie definitiv abtun.

Washington, 2. April. Wie die Führer der Demokraten im Repräsentantenhause heute versicherten, wird es den Führern der Republikaner nicht gelingen, die Annahme der Friedensresolution über das Veto des Präsidenten hinaus zu erzwingen, da sie zu diesem Zweck nicht genügend Stimmen sichern können.

Sowohl Champ Clark, der Führer der Demokraten, wie auch Repräsentant Flood von Virginien, das rangälteste demokratische Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, versicherten, es würde den Republikanern nicht gelingen, die zur Ueberstimmung des Vetos des Präsidenten notwendige Zweidrittelmehrheit zu erlangen.

Präsident Wilson hat den ihm nahestehenden Ratgebern gegenüber angedeutet, er würde die Resolution nicht unterzeichnen, und unter diesen Umständen dürfte, vorausgesetzt, daß die Prophezeiungen der Demokraten sich bewahrheiten, der Friede erst in Kraft treten, nachdem eine Einigung zwischen dem Präsidenten und dem Senat bezüglich eines Friedensvertrags herbeigeführt worden ist. Dieses dürfte, wenn nicht der Präsident die Vorbehalte des Senats annimmt, erst nach der Wahl der Fall sein.

Es geht los!

Der in Dänemark angedrohte Generalstreik hat begonnen.

Kopenhagen, 1. April (Nachts). Der Generalstreik, der anberaumt worden war, weil König Christian das Kabinett Zahle entlassen, hat heute Abend, soweit Kopenhagen in Betracht kommt, begonnen.

Die Hafenarbeiter haben die Arbeit eingestellt, wodurch die Abfahrt vieler Schiffe unmöglich gemacht wurde, und die Bauhandwerker und Schriftsetzer sind ebenfalls an den Streik gegangen. Man befürchtet eine Brotnot, weil die Bäcker ausständig sind.

Wie es heißt, soll König Christian nach einer Beratung mit dem Staatsrat die Auflösung des Unterhauses und die Anberaumung der Neuwahlen auf den 23. April beschlossen haben.

Die Truppen, von denen das Schloß und die öffentlichen Gebäude bewacht werden, erhielten heute scharfe Patronen mit der Weisung auf alle Personen zu feuern, die sich an Kundgebungen beteiligen. Viele Unteroffiziere zogen daraufhin ihre Uniformen aus, mit dem Bemerken, sie würden derartige Befehle nicht befolgen. Infolgedessen wurden Militärzöglinge zur Bewachung des Schlosses herangezogen.

London, 2. April. Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, sind die Unterhandlungen, die auf eine Beilegung des Generalstreits in Dänemark abzielten, abgebrochen worden.

König Christian und Premierminister Liebe beratschlagen noch immer.

Wo der Tornado hauste.

Unterhandlungen abgebrochen.

Die zwischen Bahnen und Bahnangestellten wegen Lohnerhöhung im Gange waren.

Washington, 1. April. Die Lohnkonferenz, die zwischen den Vertretern der Eisenbahnen und den Bahnangestellten in Verbindung mit den von den letzteren verlangten Lohnerhöhungen im Gange war, ist abgebrochen worden. Dieser Abbruch erfolgte auf Veranlassung der Vertreter der Eisenbahnen, die ihrer Erklärung zufolge sich außer Stande fühlen, Beratungen über diese so wichtige Frage fortzusetzen, da diesen Konferenzen keine Vertreter des Publikums beiwohnen. Die Eisenbahnen wollen nicht die gesamte Verantwortung übernehmen und weisen daher die Gesuche um Lohnerhöhung ab, damit dieselben, wie es in dem neuen Eisenbahngesetz vorgeschrieben, zur Erledigung kommen sollen.

Laut den Bestimmungen dieses Gesetzes geht jetzt die Lohnkontroverse an die Eisenbahn-Arbeitsbehörde, die noch vom Präsidenten Wilson zu ernennen ist. An dieser Behörde wird die Arbeiterschaft drei Vertreter haben.

Die geforderten Lohnerhöhungen dürften eine jährliche Mehrausgabe von $1,100,000,000 bedingen, und die Vertreter der Eisenbahnen sagten in ihrer Erklärung, daß sie dem Publikum die Mehrkosten des Transports, die notwendigerweise durch eine derartige Mehrausgabe eintreten müßten, nicht aufbürden könnten, ohne daß dessen Vertreter vorher volle Kenntnis der Situation hätten. Der Vorsitzer des Komites der Vertreter der Eisenbahnen, E. T. White, deutete auch an, daß eine Bewilligung der Lohnerhöhungen eine Erhöhung der Frachtsätze nach sich ziehen würde.

Schatzamtssekretär Houston gab bekannt, daß die Garantiebestimmungen des neuen Eisenbahngesetzes während der sechs Monate, während welcher sie in Kraft sind, der Regierung etwa $175,000,000 kosten würden. Er bemerkte auch, daß die nötigen Bureaus geschaffen würden, um den Eisenbahnen die gewünschten Darlehen aus dem revolvierenden Fonds von $300,000,000 zu gewähren und daß bereits Gesuche von verschiedenen Eisenbahnen um solche Darlehen zur Deckung von Fehlbeträgen eingelaufen sind.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute abend und morgen. Kalte Welle heute nacht, niedrigste Temperatur ungefähr 22 Grad. Starke nordwestliche Winde.

Illinois: Teilweise bewölkt heute abend und morgen; heute abend kälter. Im äußersten nordöstlichen Teil kalte Welle. Im südlichen Teil heute abend Frost.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, im nördlichen Teil heute abend Schnee. In den südlichen und östlichen Teilen heute abend kälter, in den nordöstlichen und äußersten südöstlichen Teilen heute nacht kalte Welle. Nordweststurm, der heute abend abflaut.

Iowa: Bewölkt und unbeständig heute abend und morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Indiana: Klar heute abend und morgen, heute nacht kälter, kalte Welle. Weststurm, der heute nacht abflaut.

Nieder Michigan: Regen, der sich wahrscheinlich in den nördlichen und westlichen Teilen heute abend in Schnee verwandelt. Kalte Welle. Morgen bewölkt und kälter. Südweststurm, der nach dem Nordwesten umschlägt.

Sonnenuntergang, heute: 6:15.
Sonnenaufgang, morgen: 5:29.
Mondaufgang: Morgen abend 6:53.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	70	2 Uhr morgens	60
4 Uhr nachm.	70	3 Uhr morgens	60
5 Uhr nachm.	70	4 Uhr morgens	54
6 Uhr abends	70	5 Uhr morgens	50
7 Uhr abends	70	6 Uhr morgens	35
8 Uhr abends	65	7 Uhr morgens	39
9 Uhr abends	65	8 Uhr morgens	36
10 Uhr abends	63	9 Uhr morgens	35
11 Uhr abends	61	10 Uhr vorm.	34
12 Uhr mitternacht	61	11 Uhr vorm.	34
1 Uhr morgens	60	12 Uhr mittags	33

Mußten die Waffen strecken.

Der Polizei zwei verwegene Straßenräuber in die Hände gefallen.

Nach lebhaftem Revolverkampf.

Hatten kurz zuvor Anton Eckreich $200 abgenommen. — Frau W. H. Bolton die Handtasche mit $63 entrissen. — Bewußtlos aufgefunden.

Zwei verwegene Vertreter der Zunft der Wegelagerer, die mit Revolver und Schlagring ihrem Handwerk obliegen, wurden heute früh zwischen zwei und drei Uhr von drei Polizisten der Desplaines Straßen-Wache unschädlich gemacht und befinden sich auf der Wache an der Hudson Avenue hinter Schloß und Riegel. Die Banditen gaben ihre Namen mit Ben Larsen, 28 Jahre, 1350 Washington Blvd., und Bane Ambrei, 33 Jahre, 752 Nord Dearborn Straße, an.

Zwischen Ann und Elizabeth Str., an Washington Blvd., überfielen sie Anton Eckreich von der Pelzwarenfirma Jannecke & Eckreich, und zwangen ihn mit vorgehaltenem Revolver zur Herausgabe seiner in $200 bestehenden Barschaft. Ehe sie jedoch ihren Raub in Sicherheit zu bringen vermochten, erschienen drei Geheime auf dem Plane, erfuhren von Eckreich, was ihm zugestoßen war und setzten den Banditen, die sich in die nahe Alley geschlagen hatten, nach. Nach kurzer Zeit holten sie sie ein. Die Flüchtigen suchten sich ihre Bedränger dadurch vom Leibe zu halten, daß sie Feuer eröffneten, doch es wurde erwidert, und nachdem etwa 15 Schüsse gefallen waren, hielten die Banditen es für angezeigt, die Waffen zu strecken. Eine körperliche Durchsuchung förderte die soeben geraubten $200 zutage. Die Polizei ist der Ansicht, in den beiden Banditen Vertreter einer weit verzweigten Wegelagererzunft erwischt zu haben.

Erhoben Wegezoll.

An 62. Straße und Greenwood Ave. wurde der Nr. 6239 Greenwood Ave. wohnhafte W. P. Jones von zwei anständig gekleideten Banditen überfallen und um seine Barschaft in Höhe von $15 sowie einen Check im gleichen Betrage erleichtert.

W. H. Bolton und seine Gattin wurden kurz vor Mitternacht auf dem Heimwege vom Theater in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 4632 S. Peoria Str., von zwei Wegelagerern überfallen, die der Frau ihr Handtäschchen entrissen, in welchem sich $63 befanden.

Von Räubern niedergeschlagen.

Straßengänger fanden heute zu früher Morgenstunde an 35. Straße und Ashland Avenue einen etwa 35-jährigen Mann bewußtlos neben den Straßenbahngeleisen liegen. Die Polizei wurde benachrichtigt und schaffte ihn nach dem Countyhospital, wo er kurz nach seiner Einlieferung an einem Schädelbruch starb. Ob der Fremdling, welcher mit einem grauen Anzug bekleidet war, dessen Persönlichkeit aber bisher noch nicht festgestellt werden konnte, von einem Kraftwagen oder einer Elektrischen überfahren, oder ob er etwa von Räubern niedergeschlagen wurde, versucht die Polizei jetzt zu ermitteln.

* Fred Meyer, 28 Jahre alt, 918 W. 12. Ave., Maywood, ist ein weiteres Opfer des Wirbelsturmes, der am 28. März gewisse Teile der Stadt heimsuchte. Er erlag gestern abend im West Suburban Hospital den erhaltenen Verletzungen.

Gerichte sollen entscheiden.

Aus der New Yorker Legislatur ausgestoßenen Sozialisten werden sich ans Gericht wenden.

New York, 2. April. Die fünf aus der New Yorker Staatsgesetzgebung ausgestoßenen Sozialisten werden den Kampf um ihre Sitze vor die Staatsgerichte, und wenn nötig, vor das Bundesobergericht bringen, wie sie in einer Erklärung versichern. „Republikaner und Demokraten im Repräsentantenhause der New Yorker Legislatur", heißt es in einer Erklärung, die von Louis Waldman und Charles Solomon, zweien der Ausgestoßenen abgegeben worden ist, „haben, mit ganz wenigen Ausnahmen sich des Hochverrats schuldig gemacht. Von einer aus Mitgliedern der beiden Parteien bestehenden Kombination ist die repräsentative Regierung gestürzt worden. Die Vertreter einer politischen Partei sind aus dem Sitzungssaal der Legislatur vertrieben worden, weil die Platform dieser Partei den Vertretern der gegnerischen Parteien nicht genehm war."

Ferner sagt diese Erklärung: „Die Verfassung ist gelyncht worden und die Verüber dieser Schandtat müssen der Gerechtigkeit überantwortet werden und diese Schmach in Albany bedeutet, daß das amerikanische Volk sich zusammenschaaren muß, um seine altangestammten Freiheiten wieder zur Geltung zu bringen."

Charles Evans Hughes, der vormalige Gouverneur von New York und ehemaliger Richter des Bundes-Obergerichts, der von Anbeginn an gegen die Ausstoßung der Sozialisten protestiert hatte, dem jedoch von Seiten der Legislatur kein Gehör geschenkt worden ist, bezeichnete die Ausstoßung als eine Kalamität und als einen schweren Schlag gegen die Norm des wahren Amerikanertums.

Die Gefahren Mexikos.

Amerikanischer Militärattache beinahe in die Hände der Rebellen geraten.

Washington, 2. April. Oberstleutnant Robert L. Campbell, der Militärattache der Ver. Staaten Botschaft in der Stadt Mexiko, dessen Gattin sowie eine amerikanische Frauenärztin namens Paine wären, wie dem Staatsdepartement heute gemeldet worden, auf ein Haar mexikanischen Rebellen in die Hände gefallen, von denen sie wenige Meilen von der Hauptstadt Mexiko entfernt angegriffen worden waren. Nur ihrem schnellen und energischen Handeln haben sie es zu verdanken, daß sie den Rebellen entwischten.

Der Ueberfall seitens der Rebellen erfolgte in Tris Marias, einer kleinen Station auf der Bahnstrecke von der Hauptstadt Mexiko nach Cuernavaca, wohin der Attache einen Ausflug gemacht hatte. Die Rebellen sprengten den Eisenbahnzug mit Dynamit in die Luft und rissen auch die Geleise eine Strecke weit auf.

Oberst Campbell und dessen Begleiter kamen, wie es in der Depesche heißt, unverletzt davon. Die beiden Frauen versteckten sich in einem benachbarten Gehölz, bis die Rebellen verschwunden waren. Bezüglich des Schicksals der übrigen Passagiere und der Mannschaft des Zuges enthält die Depesche keinerlei Nachrichten.

Einzelheiten über den Angriff werden dem Staatsdepartement per Post zugehen.

Prinz von Wales nach San Diego unterwegs.

Panama, 1. April. Der Prinz von Wales fuhr heute, nach seinem Besuch in der Kanalzone, auf dem britischen Schlachtkreuzer „Renown" nach San Diego, Calif., ab.

Gemüter beruhigen sich.

Die städtischen Angestellten meistens wieder bei der Arbeit.

Schiedsgericht.

Gegen 1100 Feuerwehrleute reichen Resignation ein, die aber erst am 7. d. M. in Kraft treten soll, wenn nicht inzwischen Einigung erzielt wurde.

Die meisten städtischen Angestellten haben die Arbeit heute wieder aufgenommen. Schneller, als im allgemeinen erwartet wurde, haben sich die Clerks, Maschinenschreiber, Nahrungsmittelinspektoren, Abfallsammler u. s. w. zu diesem Schritt entschlossen, und damit nehmen die Geschäfte im Rathause jetzt wieder ihren üblichen Gang.

Der Streik als solcher ist allerdings noch nicht als beendet zu betrachten, sondern die Angestellten haben sich lediglich einstimmig dazu bereit erklärt, die Streitfrage auf schiedsrichterlichem Wege beizulegen. Was dabei herauskommt, bleibt abzuwarten. Jedenfalls hat Mayor Thompson bei seinem Vorschlage, auf schiedsrichterlichem Wege mit den Streikern verhandeln zu wollen, keineswegs eine weitere Gehaltserhöhung versprochen, sondern nur angedeutet, daß man versuchen werde, noch Geld aufzubringen, das für städtische Gehälter Verwendung finden könne.

In der Konferenz mit Präsident Flynn von der Vereinigung der städtischen Angestellten erklärte der Mayor, das Grundeigentum in Chicago sei im Jahre 1916 um $100,000,000 im Werte gestiegen, aber die Steuern seien dieselben geblieben. Aus dieser Quelle solle die Stadt, wenn irgend möglich, weitere Einkünfte ziehen. Es habe keinen Zweck, daß die Stadt und ihre Angestellten sich gegenseitig aufzureiben versuchten, sondern man solle sich zusammenschließen und gemeinsam für höhere Einkünfte kämpfen.

Flynn unterbreitete die Angelegenheit daraufhin sofort der Gewerkschaft der Clerks zur Abstimmung, die das Resultat hatte, daß man sich einstimmig zur schiedsrichterlichen Beilegung entschloß.

Infolgedessen waren 957 „Clerks", 350 Abfallsammler und 74 Nahrungsmittelinspektoren heute morgen wieder an der Arbeit, und besonders die ersteren hatten alle Hände voll zu tun, da sie die gestern fälligen Gehälter der Polizisten, Feuerwehrleute, Aldermen und sonstigen städtischen Angestellten in Ordnung zu bringen und auszuzahlen hatten.

Der von Mayor Thompson ernannte Schiedsrichterausschuß, der mit seiner Arbeit auf der Stelle begonnen hat, setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Hilfskorporationsanwalt Leo Hornstein; Präsident Coffin von der Zivildienstkommission; Aldermen Terrence F. Moran, Joseph O. Kostner, Clayton F. Smith, William R. Fetzer und John A. Richert.

Die Feuerwehrleute.

Trotzdem in der gestrigen Versammlung der Feuerwehrleute insgesamt 1100 ihre Resignation unterzeichneten, so war man heute im Rathause doch geneigt, anzunehmen, daß auch die drohende Gefahr einer Verkrüppelung des städtischen Feuerwehrdienstes frühzeitig abgewendet werden könne. Die Resignationen, die heute von George B. Hargan, dem Präsidenten der Vereinigung der Feuerwehrleute, dem Feuerwehr-Chef Thomas O'Connor überreicht wurden, sollen am nächsten Mittwoch, 7. April, in Kraft treten, falls nicht in der Zwischenzeit die Streitfrage beigelegt ist. Und das letztere wird allgemein als wahrscheinlich angenommen. Der Charakter der gestrigen Versammlung bewies, daß die Leute willens sind, ihre Angelegenheit einem unparteiischen Ausschuß vorzutragen. Besonders aufgebracht sind sie darüber, daß der Stadtrat ihnen keine Gelegenheit gegeben habe, die Gehaltsfrage gründlich mit ihnen zu erwägen, und daß sie in sehr unpassender Weise abgefertigt wurden, wenn sie in Komitesitzungen erschienen. Sie seien einfach die Opfer der Politiker gewesen und bezweckten mit ihren Resignationen nicht allein eine Gehaltserhöhung, sondern vor allem einen Protest gegen die Art und Weise, wie man sie behandelte.

Japans Truppen bleiben in Sibirien.

Honolulu, 2. April. Der japanische Premierminister Hara hat amtlich bekannt gegeben, die japanischen Truppen würden erst aus Sibirien zurückgezogen werden, wenn sich die Lage geklärt hat. So wird der hiesigen japanischen Zeitung „Nippu Jiji" aus Tokio gemeldet.

Er sollte es wissen.

H. M. Robinson, vormaliges Mitglied der Schiffsbehörde, erklärte dieselbe für Fehlschlag.

Los Angeles, Calif., 1. April. Gelegentlich einer Rede, die er heute abend bei einem Diner der „World Trades" von Los Angeles hielt, erklärte H. M. Robinson, ein vormaliges Mitglied der Ver. Staaten Schiffsbehörde, diese Behörde für einen Fehlschlag.

„Der Versuch der Regierung, den Betrieb von 2000 Kauffahrteischiffen zu leiten, ist eine Absurdität, und es ist nahezu ein Ding der Unmöglichkeit, daß ein Unternehmen über 40 Schiffe im Verkehr haben kann", sagte er.

Herr Robinson versicherte, die Veräußerung der von der Regierung im Betrieb gehaltenen Schiffe würde einen nur verhältnismäßig geringen Verlust nach sich ziehen.

„Die von der Regierung erbauten Schiffe", sagte er, „haben an die $800,000,000 gekostet, und beim Verkauf dürften etwa $200,000,000 erzielt werden.

Legen die Arbeit nieder.

Eisenbahner in verschiedenen Teilen des Landes sind an den Streik gegangen.

Columbus, O., 2. April. Man erwartet, daß heute mittag über 1200 hiesige Angestellte der Norfolk und Western Bahn, darunter die Eisenbahnhandwerker, Kesselschmiede, Maschinisten, Schlosser, Wagenreiniger, Handlanger und Tagelöhner, an den Ausstand gehen werden, aus Sympathie für die am Streik befindlichen Clerks der Bahn.

Nachdem aus Roanoke, Va., die Nachricht eingetroffen war, daß die Mitglieder der Brüderschaft der Zugbediensteten dort beschlossen hatten, heute nachmittag um vier Uhr an den Streik zu gehen, erklärten die Beamten der hiesigen Unionen, daß auch hier ein Streik einsetzen würde, es sei denn, der in Roanoke erlassene Streikbefehl würde widerrufen. Wie es hieß, wird durch den Ausstand der Betrieb auf der Norfolk und Western Bahn gänzlich lahmgelegt werden.

Cleveland, O., 2. April. Mit Bezug auf den für heute nachmittag geplanten Ausstand der Mitglieder der Brüderschaft der Zugbediensteten der Norfolk und Western Bahn hat W. G. Lee, der Präsident der Brüderschaft, dem Vorsitzer des Zweigverbandes in Roanoke, J. P. Smith, sowie dem Generalbetriebsleiter der Norfolk und Western Bahn, Jinks, die folgende Depesche gesandt:

„Der angedrohte Ausstand der Mitglieder der Brüderschaft der Zugbediensteten an der Norfolk und Western Bahn ist ungesetzlich. Unsere Organisation wird den gegenwärtigen Kontrakt mit der Bahn schützen, bis er auf konstitutionelle Weise abgeändert worden ist."

Fort Wayne, Ind., 2. April. Die 3150 Angestellten der hiesigen Werkstätten der Pennsylvania Bahn sind am Ausstand, um die Forderung des „closed shop" durchzusetzen. Die Tagschicht legte gestern vormittag die Arbeit nieder und die Nachtschicht folgte am abend diesem Beispiel. Konferenzen, die zwischen den beiderseitigen Vertretern stattgefunden haben, verliefen soweit resultatlos.

Der hiesige Zweigverband der Brüderschaft der Lokomotivführer und Heizer hat erklärt, er würde keine Züge bedienen, auf denen sich nicht zur Union gehörige Zugbedienstete befinden.

Portsmouth, O., 2. April. Aus Sympathie für die bereits am Ausstand befindlichen 150 Clerks legten heute 1800 Handwerker, die bei der Norfolk und Western Bahn beschäftigt sind, die Arbeit nieder.

Die Eisenbahn Lohnfrage.

Zum dritten Male muß sich Präsident Wilson mit der Angelegenheit beschäftigen

Washington, 2. April. Die gesamte Kontroverse über die Lohnforderungen der Eisenbahner wurde heute zum dritten Mal, seit die Eisenbahner im vorigen Sommer ihre Forderungen um eine allgemeine Lohnerhöhung gestellt hatten, dem Präsidenten Wilson unterbreitet.

In einem Schreiben an den Präsidenten teilt B. M. Jewell, der Vorsitzer des Eisenbahnerkomites, welches die Arbeiterpartei an der Eisenbahn-Lohnbehörde bildet, mit, daß er zu seinem Bedauern gezwungen ist, dem Präsidenten mitzuteilen, es sei nicht gelungen gelegentlich der Konferenzen, irgendwelche günstigen Resultate zu erzielen.

Die Arbeiter sind, sagt Jewell, ob der Stellungnahme der Exekutive der Eisenbahnen, die gestern abend ankündigte, daß eine Einigung unmöglich sei und sie sich daher von den Beratungen zurückzöge, bitter enttäuscht.

Neuer Sekretär für Irland.

London, 2. April. Sir Hamar Greenwood, der bisherige Unterstaatssekretär des Innern, ist laut einer heute nachmittag erlassenen amtlichen Ankündigung zum Chefsekretär für Irland ernannt worden als Nachfolger von Jan MacPherson, der gestern sein Amt niedergelegt hatte.

Zieht weite Kreise.

Untersuchung über Wahlbetrügereien wird von Jury ausgedehnt

Hy. B. Chamberlain vorgeladen

Politiker ließen angeblich Verbrechern ihren Schutz zuteil werden. — Mordprozeß gegen den 23 Jahre alten Albert Loomis dem Ende nahe.

Die von den Großgeschworenen begonnene Untersuchung über angebliche verübte und geplante Wahlbetrügereien scheint weitere Kreise zu ziehen. Man schließt dies aus dem Umstande, daß Henry Barrett Chamberlain, Vorsteher der städtischen Kommission zur Unterdrückung von Verbrechen als Zeuge vorgeladen worden ist. Die Großgeschworenen sind, wie verlautet, bemüht, festzustellen, ob gewisse Politiker, deren Absicht es sein soll bei der kommenden Wahl unter allen Umständen die Kontrolle über das County-Lokalkomite zu erlangen, für die zahlreichen während der vergangenen Wochen verübten Verbrechen verantwortlich sind, ob sie behufs Erreichung ihres Zieles Verbrechern ihren Schutz angedeihen lassen, in der Hoffnung, dadurch zahlreiche Stimmen ergattern zu können.

Auch die Polizei soll, wie behauptet wird, in die angeblich bestehende Verschwörung verwickelt sein und dem gesetzwidrigen Treiben, das sich in vielen Wards bemerkbar macht, freien Lauf lassen. Fast sämtliche Kapitäne und Leutnants sind vorgeladen worden und als erster wurde heute Polizeikapitän Thomas Coughlin von der Bezirkswache an Cottage Grove Ave. von den Großgeschworenen verhört. Ihm folgten Kapitän Patrick Lavin von der Bezirkswache an S. Clark Str. und andere.

Außerdem wurden heute auch etwa 30 Wahlbeamten von der 3., 6., 18., 21. und 25. Ward Vorladungen zugestellt. Unter ihnen befinden sich auch mehrere Frauen.

Dem Ende nahe.

Der Mordprozeß gegen den 23 Jahre alten Albert Loomis, welcher gestern vor Richter Pam in Angriff genommen wurde, dürfte noch während des heutigen Tages zum Abschluß gebracht werden. Loomis ist bezichtigt, am 11. Oktober Robert E. Carr, einen bei der Yellow Taxicab Co. angestellt gewesenen Kraftwagenführer, ermordet und den Hilfssheriff S. Glennon durch einen Schuß schwer verwundet zu haben.

Dem vorgebrachten Beweismaterial zufolge wurden im vergangenen Herbst wiederholt Kraftwagen der genannten Gesellschaft bei der Verübung von Raubüberfällen benützt. Als der Kraftwagenführer Carr am abend des 11. Oktober Loomis und mehrere Genossen im südlichen Stadtteile umherfuhr, bemerkte er, daß ersterer einen Revolver hatte. Er schloß daraus, daß die Burschen nichts Gutes im Schilde führten, und benachrichtigte S. Glennon, einen anderen Angestellten der Yellow Taxicab Co., der als Hilfssheriff vereidigt worden war und sie verhaftete. Auf dem Wege nach der Revierwache an Cottage Grove Avenue, zog Loomis einen Revolver, verwundete zuerst den Hilfssheriff und schoß dann, wie Zeugen aussagten, dem Kraftwagenführer Carr eine Kugel ins Herz, als dieser seinem Kameraden zu Hilfe kommen wollte.

Der Angeklagte war heute selbst auf dem Zeugenstande und machte Notwehr geltend. Er sei von Glennon und Carr angegriffen und mißhandelt worden, sagte er. Um sie einzuschüchtern, habe er seinen Revolver gezogen und bei dem Kampfe um den Besitz der Waffe, der dann folgte, habe diese sich zufällig entladen.

Neuer Chefclerk.

William Pashel, 46 Ost Oak Str., wurde heute von Sheriff Peters zum Chefclerk im Countygefängnis ernannt. Pashel, der seit vielen Jahren im Countyzwinger tätig ist, wird dadurch auch der erste Gehilfe des Gefängnisdirektors George F. Lee, der gestern sein Amt antrat.

Austauschvertrag.

Ungarn und Jugoslawen werden sich gegenseitig aushelfen.

Paris, 1. April. Laut aus Belgrad eingetroffenen Nachrichten ist von der ungarischen und der jugoslawischen Regierung ein Abkommen für den Austausch von Lebensmitteln und Eisenbahnmaterial unterzeichnet worden.

Laut diesem Abkommen verpflichtet Ungarn sich zur Lieferung einer großen Anzahl von Eisenbahnwaggons und Lokomotiven, während Jugoslawien an Ungarn 20,000 Schweine, 70 Waggonladungen Speck und 500 Waggonladungen Mais und Weizen liefern wird.

„Leset die Sonntagpost".

UMI

Ausgezeichnete Oster-Verkäufe

Zur Zeit ist unser Laden gefüllt mit den besten und auserlesensten Waren der Saison. — Für morgen, Samstag, stehen außergewöhnliche Bargains zum Verkauf, beachten Sie diese, sie sind zu Ihrem Vorteil.

Grocery-Spezialitäten

Tomatoe, Erbsen und Corn, extra Standard Qualität, — zwei Büchsen für........ 25c

Kaffee — Knoops Golden Mischung — 2½ Pfund für........ 1.00

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S NORTH AVE. AT VINE ST.

Grocery-Spezialitäten

Pfirsiche — Feine kalifornische, in schwerem Sirup, — 3 große Büchsen für.............. 1.00

Cider — Süßer Apfel-Cider, per Gallone, zu.......... 85c

Suits

Hübsche neue Frühjahr-Suits jetzt zur Inspizierung, in sämtl. neuesten Effekten, m. Seidebraid u. Knöpfen besetzt; ausschl. Fassons, ausgezeichn. Stoffe und unvergleichliche Arbeit — Speziell....... 35.00

Mäntel

Wunderbares Sortiment von exklusiven Coats für Damen und Mädchen, die kurzen und ¾ Längen sind vertreten, wie auch die volle Länge Modellen, in sämtlichen neuen hübschen Frühjahrschattierungen, alle Gr.. 29.50

Kindermäntel

Prachtvolle neue Plaid Coats für junge Damen, großer Kragen und Gürtel, sehr hübsche, elegante Fassons für den Ostergebrauch. Nett garniert. Größen 4 bis 8. Speziell, zu...... 9.95

Kleider

Elegante neue Frühjahrkleider, von Seide Poplin, in sämtl. besten Schattierungen u. sehr praktischen Fassons, zu beliebten populären Preisen. Ein Kleider-Bargain in allen Größen. Speziell zu.... 16.95

Georgette Waists

Neue hübsche Georgette Waists für Ihren Oster-Suit, in einer prächtigen Auswahl von Schattierungen, fancy tucked oder zarter Spitzenbesatz, gut entworfen, die besten Werte der Saison, speziell zu 7.95

Neue Plaid Dresses

Neue Plaid Kleider — gerade eingetroffen — für die Hochschul-Miß, in allen den besten Modellen gemacht, sehr mädchenhaft, mit zu bindender Schärpe — alle prächtigen neuen Stoffe, Größen 14, 16 und 18. Speziell zu nur 6.95

Candy für Ostern—Große Auswahl

Schokolade Marshmallow Oster-Eier, ausgesuchte Sorte. — Speziell für diesen Oster-Verkauf, 6 für 5c

Orleans Schokolade, assortierte Creams, die volle Pfundschachtel. Gerade das Richtige für Ostern; 90c wert — speziell die Schachtel zu 69c

Für Freitag und Samstag
Olivilo Seife

Olivilo Toiletten-Seife — wert 12½c das Stück; nur 6 Stücke an jeden Kunden, per Stück zu 7½c

Handschuhe — 2-Clasp seidene Handschuhe für Damen — Van Ralte Fabrikat — in schwarz, weiß, marineblau oder grau, alle Größen und mit doppelten Fingerspitzen, das Paar speziell zu 79c

Handschuhe — Extra schwere seidene Handschuhe für Damen — mit 2 Clasps gemacht; doppelte iFugerspitzen, in schwarz, weiß und allen neuen Frühjahr-Schattierungen, Self oder abstechender Rücken, speziell, Paar zu 1.50

Handtaschen — Schwarze seidene Moire-Handtaschen — mit nickelplattiertem Gestell gemacht, assortiertes Futter; haben Spiegel innen. Spezielle Offerte für diesen Oster-Verkauf zu nur 1.95

Handtaschen — Schwarze Leatherette Handtaschen für junge Damen — neue Liberty Fasson — mit Strap-Griff — sehr neue und elegante Fasson — speziell zu nur 1.50

Dreß Voiles — Dreß Voiles, 40 Zoll breit, helle und dunkle Effekte, große Auswahl von Mustern für den Frühjahrsgebrauch. Ungewöhnliche Werte. Für den Osterverkauf, die Yard zu 75c

Dreß Voiles — Dreß Voiles, mit prächtigen Satin und Seiden Streifen, geblümte und figurierte Kombinationen in jeder nur möglichen Schattierung — speziell die Yard zu nur 1.45

Spezielle Stunden-Verkäufe von 9 bis 11:30 vorm.

SATURDAY MORNING SPECIALS

Von 9 bis 11:30 vorm. — Toiletteseife. — Großes Stück Coco Cream, Wild Rose oder Palm Coco Toiletseife, wert 10c Stück, Samst 3 für...... 20c

Von 9 bis 11:30 vorm. — Candy-Dept. — Bordens Chokolade Cubes in Tinfoil gepackt, für Ostern, 120 Cubes mit Box Samstag zu......... 50c

Von 9 bis 11:30 vorm. — Faden. — Kings Giant Faden, weiß oder braun, sehr stark, für Handnähen, 10c Wert, spez. Samstag, 3 Spulen für 19c

Von 9 bis 11:30 vorm. — Gingham. — Staple Schürzen-Gingham, in blau, braun oder rot, karriert, wert 35c die Yard, Samstag Yard zu...... 25c

Shaker Flanell — Von 9 bis 11:30 vorm.—Farbiger Shaker Flanell, in gestreiften Mustern, 32 Zoll breit, ein guter schwerer Nap, 45c wert, Samstag die Yard 35c

Schleierstoffe — Von 9 bis 11:30 vorm.—Hohlgesäumte und gestreifte Vorder Auto Schleier; 36 Zoll breit und 1¾ Yards lang, viele verschiedene Schattierungen, $1.50 wert, zu 95c

Handtuchzeug — Von 9 bis 11:30 vorm.—Halbleinenes gebleichtes Handtuchzeug, 18 Zoll breit, blaugewebter Border, extra gute Sorte, 35c per Yard wert, Samstag zu........ 27c

Stick-Garn — Von 9 bis 11:30 vorm.—American Beauty Brand Stickereigarn, weiß und alle Farben, wert 5c per Strang, Samstag per Strang zu 1½c

Sweaters — Von 9 bis 11:30 vorm.—Fiberseide Sweater Coats für Damen, in soliden Farben, mit weiß besetzt, $3.95 wert, Samstag für 2.95

Union-Suits — Von 9 bis 11:30 vorm.—Gerippte Union Suits für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, voll gemacht mit Shell oder Band Top, Größe 36 bis 44, regulärer 95c Wert, speziell Samstag zu nur 69c

Strümpfe — Von 9 bis 11:30 vorm.—Echt schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, feine Gauge, Saum-Top, und doppelte Fersen und Zehen, Größen 8½ bis 10 — reguläre 30c Werte, (nur 3 Paar an jeden Kunden), Samstag das Paar zu 19c

Blaue Hemden — Von 9 bis 11:30 vorm.—Dunkelblaue Indigo Arbeitshemden für Männer, mit Umlegekragen und einer Tasche, Größe 14½ bis 17, reg. $1.89 wert, Samstag, 1.39

Wasch-Bretter — Von 9 bis 11:30 vorm.—Waschbretter, Familiengröße, große Reibefläche — regulär 40c wert, speziell für Samstag zu 29c

Kinder-Besen — Von 9 bis 11:30 vorm.—Spielzeug-Besen, aus bestem Korn gemacht, doppelt genäht, farbiger Griff, 20c wert; Samstag zu 13c

Toilet Papier — Von 9 bis 11:30 vorm.—Toilet-Papier, Crepe perforierte Blätter — regulär 5c wert; Samstag, 6 Rollen für 19c

Granit Kessel — Von 9 bis 11:30 vorm.—Grauer Granite Kessel, 4 Quart Größe, Blechdeckel — regulär 50c wert, Samstag zu 35c

Grocery Dept. — Von 9 bis 11:30 vorm.—Prima extra fancy süße California Pflaumen — speziell für Samstag das Pfund zu .... — 19c

Feder-Kissen — Von 9 bis 11:30 vorm.—Kissen, ganz aus Federn, gutes sortiertes Ticking — regulärer $1.35 Wert, Samstag zu nur 98c

Baby-Blanket — Von 9 bis 11:30 vorm.—Ganz rosa oder blaue Baby Blankets, große Sorte — schwerer wollener Nap, unser regulärer $2.50 Wert, Samstag zu .... — 1.79

Wir schliessen jeden Abend um 6 Uhr

Vornehme Moden in eleganten Oster-Kleidern für Männer und Knaben

Die Moden, die in den eleganten, hier gezeigten Modellen zum Ausdruck kommen, sind wirkliche Meisterstücke der Kleider-Schöpfungen.

Am Abend vor Ostern offerieren wir hervorragende Werte in Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer, die sich durch
Stil auszeichnen und aus Stoffen von bekannter Güte gemacht sind — alle von Fachleuten von nationalem Ruf geschneidert. Die Werte sind solche, wie sie den größten Erwartungen entsprechen — und hinter ihnen steht die Yondorf-Garantie für ihre Dauerhaftigkeit. Jedes bekannte Modell ist in dieser Ausstellung eingeschlossen — die konservativen für Männer, die Unauffälliges bevorzugen; die ultra-modernen für solche, die fesche, flotte Moden gern haben.

Drei ganz spezielle Werte zu

$35, $40, $45

Zwei Paar Hosen Anzüge für Ostern und Konfirmation.

Mode, Qualität und Extra-Wert, alles vereint in diesen eleganten Kleidern.

Mütter, welche für ihre Knaben Anzüge suchen, werden in unseren Läden die vollkommensten Sortimente und besten Werte finden, die zu haben sind. Die hier offerierten Anzüge mit extra Knichosen sind wirkliche Bargains — Ihr werdet selbe anerkennen vom geldersparenden und dem Standpunkt der Dauerhaftigkeit. Extra speziell für nur $15

Andere schneidige Modelle aufwärts bis zu $25.00.

Extra spezieller Verkauf von eleganten Oster-Hüten

Ihr braucht einen neuen Hut für Ostern, daß heißt, wenn Ihr elegant aussehen wollt an diesem besonderen Tag. Kommt nach unseren Läden und ersteht den auffallendsten Hutwert, der je offeriert wurde. All die neuen Moden und Fassons sind zu Eurer Verfügung, alle speziell markiert. Besichtigt die angezeigten Hüte, speziell.. $3.50

Stetson und Knapp Filzhüte aufwärts bis zu $12.50.

Offen Freitag bis 9 Uhr Abends.

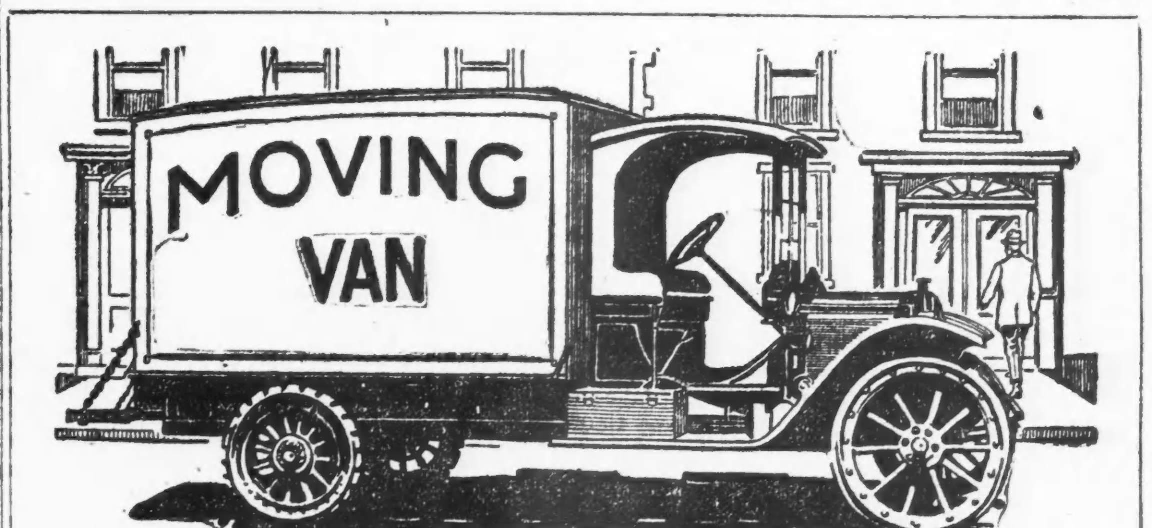
YONDORF CLOTHING CO.

Drei Läden:

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends.



Telephon-Subskribenten, welche beabsichtigen umzuziehen zwischen dem

15. April und 15. Mai

sind ersucht, uns dies

dreißig Tage vorher anzukündigen,

um die Ausführung der Telephon-Verlegungsaufträge zu erleichtern.

Sobald Ihr Euch entschieden habt, wohin Ihr ziehen werdet —

Ruft auf Commercial Departement Official 100
(Kostenfrei.)

CHICAGO TELEPHONE COMPANY.

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

1. Kapitel.

Frühlingszeit, Maienzeit! Auf den Dächern säubern und rüsten die heimgekehrten Störche ihre Nester. Schon schießen zwitschernde Schwalben um die Firste. Frühling strahlt aus den blitzenden Augen der Burschen und Mädchen, Frühlingswonne aus den Augen des Brautpaars, das Hochzeit macht zur rechten Jahreszeit, mit den Störchen und Schwalben zugleich sein Nest baut.

Auf dem hoch mit ihrer Aussteuer bepackten Wagen fuhr die junge Frau eben hinüber in ihres Gatten Haus. Vor dem Tor stehend sah Damerkow, der Brautvater, ihr nach. Seine Hausfrau schlief längst den ewigen Schlaf im Schatten der weißgetünchten Kirche von Schmellentin. Sein ältester Sohn, dem die Landarbeit nicht behagte, die ewige Abhängigkeit von Sonne und Regen, war bei den Soldaten geblieben, und seit einem Jahr als Schutzmann in Berlin eingereiht worden. Nach der Tochter Abzug blieb dem Bauern nur sein jüngster Sohn, der blonde Hans, den die Aushebungskommission einer leichten Kurzsichtigkeit seiner großen, blauen Augen wegen bis auf Weiteres zurückgestellt hatte. Dieser war nie von der Scholle fortgewesen, ein ernsthafter, träumerischer Bursch, der mit seinen Zugtieren wie mit vernunftbegabten Wesen redete, und dem Regenschauer, das ihm die Ernte schädigte, seine Heimtücke vorhielt.

Eben trat auch er in das Tor. Melchior Damerkow wandte sich.

„Ein klatrigen Kram, Hans! Brot backen kann die Muhme nich — un meine Stiefel sind auch man halb blank. Da muß 'ne Junge ins Haus."

„Ich hab' da nix gegen, Vadder," antwortete Hans.

„Die Anna Reuter," sagte Damerkow rasch. „Das is ein flinke Dern — un kriegt auch was Ansehnliches mit. Mach' Dich ran, Jung'! gleich heut! Die Anna Reuter, die mag ich leiden."

„Aber ich mag sie nich leiden," erwiderte der Sohn gleichmütig.

Der Alte erboste sich. „Was Du leiden magst, das weiß ich. Das is so'n Neumodische mit feinen Fingern, so'n gnädiges Fräulein mit nix hinten un nix vorn. Aber in mein Haus kommt die Art nich."

Hans stand, die Hände in den Taschen, und sah geradeaus.

„Hast gehört?" fragte der Bauer.

„Woll, Vadder. Denn muß das mit der alten Muhme ihrem Regiment gut sein."

„Hans!"

„Vadder!"

„Hans, ich sag': — Anna Reuter!"

Er stieß den Sohn vertraulich in die Seite. Der blieb ungerührt.

„Ich sag: Mieke Lüpzin." —

— „Damerkow! Damerkow!" erschollen lustige Stimmen aus dem Dunkel des Hauses.

Der Bauer fuhr sich mit beiden Händen durch sein kurzgeschnittenes Haar, das an den Schläfen schon merklich zu ergrauen anfing, und ging mit langen Schritten auf den Flur zurück.

Dort war der Estrich mit Tannennadeln bestreut. Lange Holztische zogen sich durch den ganzen Raum, darauf standen Schüsseln mit Kuchen, Bierkrüge. Fast ganz Schmellentin saß hier zusammen, eine bunte Gesellschaft. Da Damerkow sie mit prüfendem Blick überflog, weckte sie wehmütige Empfindungen in seinem keineswegs weich veranlagten Gemüt. Er war noch kein alter Mann. Kaum fünfzig Jahre konnte er zurückdenken, und doch! wie viel hatte sich in dieser kurzen Spanne Zeit hier verändert! Von den Geschlechtern, die diese Halle festfroh erfüllten, als einst sein Vater seine Mutter heimführte, — wie viele fehlten bei seiner Tochter Hochzeitsfeier! Alle paar Jahre war eines oder das andere von seiner Scholle geschieden, freiwillig Einige, unfreiwillig die Meisten. Und so wie sie sich lösten, hatte der Strom des Lebens sie gepackt, wie der über seine Ufer schäumende Fluß entwurzelte Kieferstämme, hatte sie mitgerissen zwischen Geröll, Gerümpel, Ihresgleichen und Fremden, hinein in das uferlose Meer der Heimatlosen, Besitzlosen, der Vagabunden, die Deutschlands Landstraßen überschwemmen, der Arbeiter, die durch die Fabriktore seiner Großstädte fluten. Damerkow wußte, wie die Wurzeln solcher seit Jahrhunderten feststehenden Stämme sich lockern, ganz genau wußte er, auf welche Weise die Krankheit begann. Er fühlte sie in den eigenen Knochen. Eine Ernte, die unverkauft die Speicher beschwerte; eine Seuche, die, von der Grenze herübergeschleppt, das Vieh in den Ställen erschlug und alle mühsam ersparten Taler aus ihren Verstecken hervorzwang. Fehlten sie irgend einmal, reichten sie nicht völlig, dann fanden sich gleich unheimlich gefällige Menschen, die dem sorgengequälten Wirt ihre Hilfe aufdrangen. Das geliehene Geld zerrann, aber die Schulden blieben. Sie wuchsen viel rascher als die Halme auf dem Feld, oder die Kälber in den Ställen, und indem sie wuchsen, fraßen sie des Baumes Mark, lockerten den bestgewurzelten. Ja, Damerkow kannte die Krankheit. Er meinte auch die Zeit angeben zu können, seit wann sie diesen schnellen Lauf genommen hatte. Es war der Tag, an dem Max Friedberger zum ersten Mal in dem Dramburger Kreis auftauchte, um das verkrachte Gut Polzin zu parzellieren und bei der Gelegenheit dem gemeinen Landvolk die Ehre antat, sich auch mit dem Glätten seiner Schwierigkeiten zu befassen. Dies Geschäft besorgte er so gründlich, daß mit der Schwierigkeit meist auch der Bauer verschwand.

Eben kehrten die Burschen und Mädchen, die die Braut geleitet hatten, zurück. In ihrer Mitte schritt ein hagerer Riese mit vorgebeugtem Nacken, der eine kleine Harfe im Arm trug. Struppiges, strohgelbes Haar stand um seine Ohren. Unter den Augenbrauen, die wie Zahnbürsten aus der Stirn ragten, schauten ein paar schmale hellblaue Augen mit dem scharfen, weitsichtigen Blick der Küsten- und Flachlandbewohner hervor. In den Ohren trug er silberne Ringe. Obgleich der Mann nur ein Kummerower Inste war, rückte Damerkow ihm doch einen Schemel an den Bauerntisch. Denn der knochige Riese wurde als die Seele aller Feste geachtet. In seiner Familie erbte sich, durch die Jahrhunderte überliefert, ein Schatz von Sagen und Liedern fort, von denen die meisten nicht einmal der Schulmeister kannte. Auch heut drängten die Jungen: „Vadder Timmermann, vertell ein Geschicht'!"

Der Mann schüttelte nur den Kopf und setzte sich schwer auf den gebotenen Sitz.

„Daß mich die Weise nich einfallen will . . . die alte Weise!"

Als Letzte der eintretenden Schar kam ein Mädchen in der eigentümlichen Landestracht. Aber dies Festgewand, das fast alle Weiber trugen, saß auf ihrer anmutigen Gestalt wie ein Maskenanzug. Ihre weiß und rot schimmernde Haut war nur ganz leicht von der Sonne verbrannt, und im Widerspruch zur Landessitte hatte sie das silberblonde Haar, das die darüber hängenden Enden der breiten Kopfschleife fast versteckten, vorn unter dem hohen Stickel hervorgezogen und es gezwungen, in wirren Locken auf die Stirn zu fallen, wo es zu den feinen dunklen Brauen und den glänzenden braunen Augen einen reizvollen Gegensatz bildete. An der Hand zerrte sie einen bräunlichen mageren Menschen mit neuroten, wehenden Halstuchenden hinter sich her. Mitten durch die Schar der Jungen, vorüber an Hans, dessen aufleuchtenden Blick sie kaum zu gewahren schien, drängte sie zu dem alten Damerkow.

„'N Abend, Vadding! Hab' Einen mitgebracht. Kann er bleiben, der Lütje? — Er is zahm, tut keinem Menschen was, — un essen mag er auch."

Damerkow machte ein Gesicht, als bisse er auf Holzäpfel.

„Fragst nich erst, ob wir Dich selbst behalten mögen?"

„Mich?" lachte das Mädchen keck. „Das weiß ich doch, Vadder Damerkow. Un wenn ich auch nich mit Ihrer Margret eingesegnet wäre! — 'Ne arme Waise, die setzt kein Christenmensch vor die Tür."

Es floß ein so sieghafter Glanz von Jugend, Schönheit und Schelmerei um das Mädchen, daß ein Lächeln all die tiefgefurchten Gesichter ringsum erhellte. Nur Damerkow betrachtete sie mit gerunzelter Stirn. Sie ging doch sonst im langen, städtischen Kleid, das gnädige Fräulein von Kummerow nachäffend. Was sollte diese Rückkehr zu der heimatlichen Tracht bedeuten?

Mieke stieß ihn schmollend mit dem Ellenbogen in die Seite.

„Vater Damerkow, wie sind Sie denn man bloß? Für Ihnen hab' ich mich fein gemacht. Un nu sehen Sie da so sauer zu! — Aber der Ferenz bleibt."

Hans hatte den neuen Gast schon zu einem Tisch geführt und versorgte ihn mit Speise und Trank.

„Einer von den Polen," sagte der Schmied von Kummerow halblaut. „Unser Herr hat ja all wieder so'n Schub von ein Stücker zwanzig verschrieben für die Heuernte."

Der Pole las die Feindschaft in den Blicken der Bauern. Er fühlte die Verpflichtung, sich zu entschuldigen.

„Nix bös sein, armes Ferenz! Is Ferenz gute Kerl. Tut kein Kindel was. Will bloß leben, nich wahr? Deutsches Arbeiter, wenn leben will, braucht Menge Geld, muß essen viel Fleisch, muß trinken viel Bier. Polnisches ißt sich Kartoffeln, trinkt sich Wasser, is sich sehr vergnügt."

Mieke war indessen zu Timmermann getreten.

„Seien Sie nich so wehleidig, Vadder," sagte sie rasch. „Wenn der Kummerower Inspektor Ihre Bleß auch in den Herrschaftsstall reinnimmt, — so lange als ich Meiereidern auf Kummerow bin, kriegt die Bleß herrschaftliche Ratschon. Sie soll nich verfallen. Ich versprech Ihnen das!"

Die Bauern horchten auf. Das war ja etwas Neues. Keine eigene Viehhaltung mehr für die angesetzten Instleute, ihre Kühe wurden im Herrschaftsstall verpflegt?

„Das is so," sagte der Schmied. „Am Bauern reißen sie heut von oben und von unten. Habt Ihr den Sozialschen schon gesehen?"

„Nee! — Wo denn? — Wo is Einer? — Wie kommt ein Sotschaldemokrat nach Schmellentin?"

„Die Art kriecht wie die Ohrrasseln in jede Ritze. Timmermann, war da nich so ein Kerl heute in Kummerow?"

Der Inste schrak wie aus einem Traum und nickte. „Da war so Einer. Ja."

„Der kauft dem Bauern den Hof nich ab wie Friedberger. Der nimmt ihn. Das heißt: das abgekürzte Verfahren."

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Leset die „Sonntagpost".

Neue Bankstunden für Ersparnisse

Die Spareinlagen-Abteilung von The Merchants Loan and Trust Company Bank bleibt jetzt Samstags und Montags bis 9 Uhr abends offen, indem die folgenden Bankstunden angenommen sind:

Samstags, 9 morg. bis 8 abds.
Montags, 10 morg. bis 8 abds.
Andere Wochentage, 10 vorm. bis 3 nachmittags.

Alle Spareinlagen, die bei dieser Bank am oder vor Dienstag, den 6. April, gemacht werden, bringen 3% Zinsen vom 1. April

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Kapital u. Ueberschuß $15,000,000
112 West Adams Str.

dofrmon

STRENGTH SUCCESS — The Sign of Service

Ein Auskommen im späten Alter

wird durch beharrliches, systematisches Sparen erreicht. Beginnt heute, indem Ihr ein Sparkonto bei dieser Bank eröffnet. Ihr könnt dies mit einem Dollar tun. Behaltet im Gedächtnis, daß Ihr Euer Bestreben je eher verwirklicht, je größer und häufiger die Einlagen sind.

Es ist besser, Ihr kommt und eröffnet heute hier ein Sparkonto — wir bezahlen 3% Zinsen. Laßt dies nicht unbeachtet — beginnt jetzt!

Bankstunden für Spareinlagen
Montags 10 vorm. bis 8 abds.
Samstags 9 vorm. bis 8 abds.
Andere Tage 10 vorm. bis 3 nachm.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle et Jackson Chicago

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

ta14frsonmi*

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:
Landon C. Rose.................Präsident
Charles E. Schick..............Vizepräsident
Otto G. Roehling...............Kassierer
Victor H. Thiele...............Hilfskassierer
Walter R. Los..................Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

irfendi*

Männer und junge Männer,

welche neue Kleider für Ostern benötigen und ihr Bargeld für andere Zwecke gebrauchen wollen, sollten sich unseren speziellen $1.00 die Woche Kreditplan zu Nutzen machen.

$25, $30, $35, $40.

Wir verkaufen billiger als andere Geschäfte für Bar. Kommt und seht selbst. Abends bis 8:30 Uhr.

HYMAN & CO.
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.

7dafonmifr*

Zahnärzte

Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends.
Sonntags 10 bis 12 mittags.

111frfonmomi*

„Leset die Sonntagpost".

Unpolitische Romantik

Von Dr. Karl Schwendemann (Heidelberg) in der Frankfurter Zeitung.

Man redet heute so viel von der Politisierung Deutschlands. Jeden Tag kann man Pressestimmen aus den verschiedensten Lagern vernehmen, welche über die politische Unmündigkeit des deutschen Volkes klagen, die ihrem Schmerz Ausdruck geben, daß diesem so reich begabten und vielseitig entwickelten Volke leider das nötige politische Verständnis fehle, wobei dann das Ende vom Liede meistens heißt, der oder jener Umstand trage die Schuld an diesem Uebel, natürlich immer ein Umstand, der auf einer anderen als der eigenen Seite auf das Schuldkonto gesetzt wird. Aber daß es am politischen Verständnis des deutschen Volkes fehle, daß es daran ganz beträchtlich fehle, und daß dieser Mangel eine Hauptursache unserer Niederlage sei, darüber herrscht eine erfreuliche Einigkeit, uneinig ist man nur über das Warum dieses Mangels und über das Wie seiner Korrektur. Ich fürchte, daß es an uns allen liegt, daß keiner Grund hat, dem anderen Vorwürfe zu machen. Das unpolitischste Volk der Welt konnte man uns im neutralen Ausland aus nicht übel wollendem Munde mehr als einmal nennen hören. Das Volk des Partikularismus sind wir seit Tacitus' Zeiten, das Volk der Romantik sind wir das ganze neunzehnte und zwanzigste Jahrhundert gewesen!

Deutsche Romantik! Liebenswürdige Bilder eines Schwind und Spitzweg, Waldweben und Traumzauber eines Eichendorff und Novalis, wer möchte euch missen?, welcher kultivierte Mensch hat nicht aus eurem Reichtum zur Bildung des eigenen Wesens geschöpft, wer wäre ohne innige Freuden durch Rothenburgs Gassen gewandert?

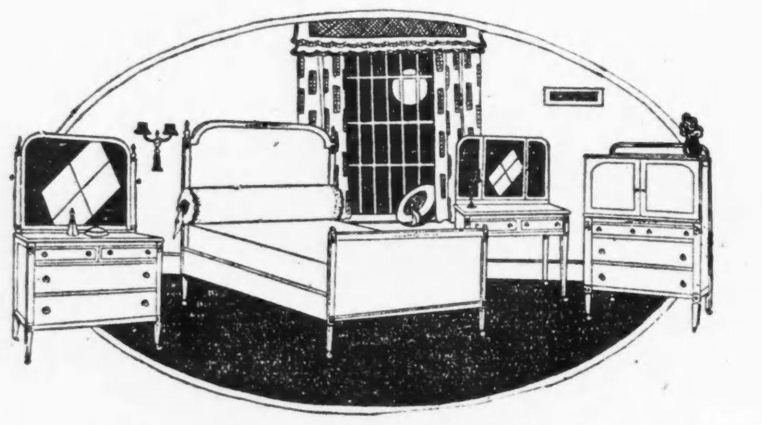
Ist es diese Romantik, die ich meine? Nein, ihr Abklatsch ekelt mich an, wenn ich durch die deutschen Städte gehe und in Nord und Süd, in Ost und West nichts sehe als das Gezipfel und Geschnörkel deutscher Imitations-Renaissance der sechsziger und achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts, wenn ich das aufdringliche Getue all dieser Balkone und Erker, dieser Giebel und Fassaden empfinde, wenn mein Auge, wohin es blickt, verletzt und beleidigt ist von der Proportionslosigkeit und inneren Armut all dieses Formenaufwands. Deutsche Bauromantik, du hast das Gesicht unserer Städte verunziert, hast dem Zeitalter des neuen deutschen Kaisertums für immer den Stempel retrospektiven künstlerischen Unvermögens aufgedrückt! Du bist so recht eigentlich der kaiserlich-preußische Baustil gewesen, in dem unzählige Postgebäude und Kasernen erstanden. Ja, auch die politische Romantik hat sich nicht genug tun können, sich in dir zu manifestieren. Als endlich die Raben nicht mehr um den Kyffhäuser zu kreisen brauchten, erhob sich die Marienburg aus der Asche, türmte sich die Hohkönigsburg zinnenreich wie ehedem. Mit allerhöchsten Reden von des wiedererstandenen Reiches Größe und Herrlichkeit, von der gepanzerten Faust und dem blinkenden Schwert, die sie für immer gegen welsche Tücke schirmen würden, wurden sie enthüllt. Das deutsche Volk horchte. Die Redner hatten eine nationale Rührungsträne in jedem Auge, donnernd klang der Salamander am Kneiptisch, herausfordernd schallten militärische Hurras, verächtlicher schaute das narbengeschmückte Gesicht deutscher Korpsstudenten auf all das unsatisfaktionsfähige Gewürm, das da herumkroch. Das Ausland schaute verwundert, geärgert oder schadenfroh. Der Holländer wurde unruhig über diese laute, dröhnende Kraft in dem Lande da hinter seinem Rücken, zu dem er auch einmal gehört hatte und in dem es „All"deutsche gab, der Franzose sprach grimmig von Revanche und gab dem Pariser „Temps" recht, der von teutonischer Anmaßung und unerträglichem deutschen Machthunger in allen Tönen redete, der Engländer lächelte, freute sich über die lauten Gesten seines jungen Konkurrenten und ließ ein Wort von den Segnungen des englischen Reiches und den störenden Machtgelüsten des mitteleuropäischen Imperialismus fallen. In Deutschland aber polemisierten die Zeitungen heftig darüber, ob der große Turm der Hohkönigsburg viereckig oder rund gewesen sei. Mit Mühe und Not entging die Schloßruine von Heidelberg dem Verhängnis des Wiederaufbaus. Nur eine große Tafel wurde irgendwo an ihr befestigt, auf der die Prophezeiung stand, daß nun aber ganz sicher kein Melac mehr zu fürchten sei!

Deutsche politische Romantik! Deutsche politische Retrospektivität, deutsche politische Ahnungslosigkeit! Du bautest Burgen wieder auf im Zeitalter der Großstädte, der schweren Haubitzen und Panzerforts, du berauschtest dich an dem Glanz eines längst vergangenen Feudalismus, als die Arbeiterheere nach gleichem Wahlrecht schrien und die Sozialdemokratie schon die stärkste Partei des Landes war, du pochtest auf deine Macht und Wehr, als man den deutschen Militarismus als die Gefahr Europas ausschrie!

Freilich, du bist nun aus dem Schwang. Wir sind nun eine Demokratie, eine Republik, ein freier Volksstaat geworden, wir haben die politische Romantik abgetan, arbeiten am Aufbau eines neuen Deutschlands, halten politische Unterrichtskurse und lesen sogar Zeitung. Kurzum, es ist alles anders geworden. Aber noch lebt die deutsche studentische Romantik! In ihr bildete sich seit Generationen der Geist der deutschen Intelligenz, das Gaukelspiel des Kouleurbetriebes, die Lächerlichkeit des Trinkkomments, das abgestandene Rittertum des Mensur- und Duellwesens, der Kliquengeist der Verbindungen waren wichtige Komponenten bei der Konstruktion des Weltbildes in den Köpfen von Deutschlands heranwachsender geistiger Führerschaft. Hat sich daran etwas geändert? Sind wir diese Romantik losgeworden? Keineswegs. Zahlreicher denn je sieht man die Mützen in allerlei Farben, in unserem an allgemeiner Anämie leidenden Vaterlande fließt das Blut auf dem Mensurboden so reichlich wie früher, trotz unserer Armut fährt eine Verbindung, die etwas auf sich hält, jeden Monat einmal in Vollkouleur mit Damen zu einer Tanzpartie mit Wein und Diner in stattlicher Wagenreihe aufs Land hinaus. Genau wie früher sieht kein Korpsier einen anderen Kouleurträger als „voll" an, übersieht der Burschenschafter den Nichtschlagenden verächtlich und schwingt dieser auf der Kneipe den Schläger beim Kommando eines Silentium! Alles als ob man nicht vier Jahre gemeinsam im Schützengraben gewesen wäre! Die deutsche Studentenromantik lebt, blüht und gedeiht herrlich weiter, und ein breiter Strom romantischen Denkens flutet aus ihr in die Schichten der deutschen Intelligenz, eine reiche Saat, parteipolitischer und gesellschaftlicher Beschränktheit wird durch sie ausgestreut, deren Keimen und Wachstum die eben heraufkommende Generation in der parteipolitischen Einseitigkeit der Väter erhält. Hier ist eine der Wurzeln unserer politischen Unmündigkeit, eine der stärksten und lebenskräftigsten, weil in ihr die Säfte sich bilden für das Hirn der Nation.

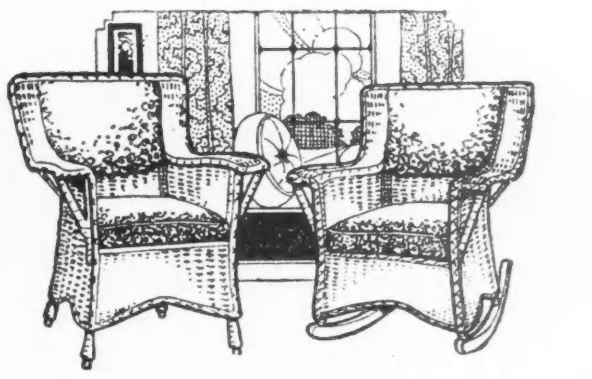
Sind wir fähig, diese Fesseln zu brechen? Können wir diese Romantik loswerden, oder zum mindesten ihre Schäden auf ein Minimum reduzieren? Es ist für Deutschlands Zukunft eine dringliche Frage. Wenn das deutsche Volk politisches Verständnis gewinnen soll, dann muß das in den akademischen Kreisen am raschesten und gründlichsten sich vollziehen. Nachdem wir eine demokratische Verfassung bekommen haben, unsere Regierung und damit den für die Leitung nach innen und außen entscheidenden Faktor selbst zu bilden haben, bedürfen wir einer möglichst breiten politisch, d. h. nicht in erster Linie parteipolitisch, sondern weltpolitisch interessierten und befähigten Schicht, sonst werden wir nie wieder zur weltpolitischen Bedeutung gelangen. Diese Schicht wird aber zum großen Teil aus Akademikern bestehen müssen. Sie müssen politisch reif werden, müssen lernen, nicht in schlagenden oder nichtschlagenden Verbänden, sondern in Ländern und Weltteilen zu denken und zu wägen. Dann wird der unwürdige Anblick aufhören, den das heutige Deutschland dem Ausland bietet, da jeder seinem Herzen Luft macht, ohne sich zu überlegen, daß unsere Feinde zuhören, jeder nur ausrechnet, was dies oder das seiner Partei schaden oder nützen kann, wo keiner so viel politische Disziplin hat, um auch einmal zu schweigen. Wird der hoch und vielseitig entwickelte deutsche Geist politisch verständig und fruchtbar werden? Das ist für unser Volk die schwere Schicksalsfrage, die über der Eingangstür zum Zeitalter der deutschen Republik und des deutschen Einheitsstaates steht. Sie ist für jeden Akademiker eine Gewissensfrage. Krieg der unpolitischen Romantik!

Wenn Ihr ein neues Heim einzurichten wünscht, oder das alte Heim neu auszustatten gedenkt, um Geld zu ersparen. Wir kaufen in großen Mengen und für 3 große Läden, was uns in den Stand setzt, zu einem sehr niedrigen Preise verkaufen zu können. Wir raten Juni-Bräuten, jetzt zu kaufen und an der Heim-Einrichtung 25 Prozent bis 50 Prozent zu ersparen. Kommt, laßt uns Euch zeigen, wie wir die hohen Möbelpreise zerstören.

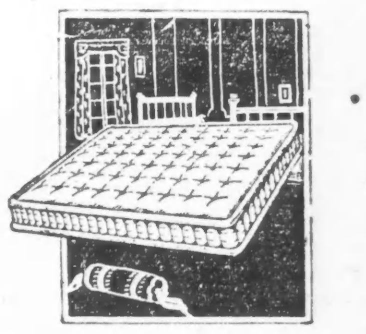


Diese wundervolle 4 Stücke Bettzimmer-Suite — in Curly Birkenholz, sehr feine Konstruktion; ein regulärer $300.00 Wert — eine spezielle Offerte zu dem sehr niedrigen Preise von **$179.00**

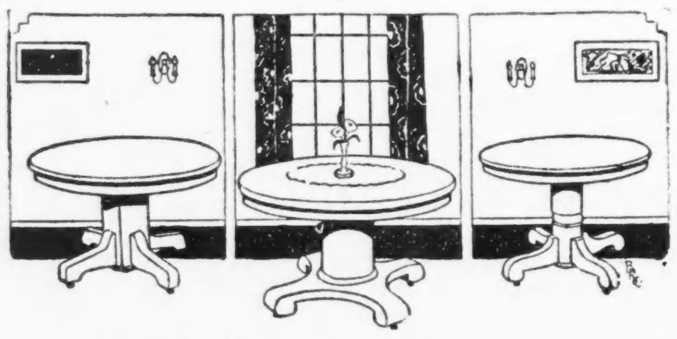
Wir offerien Ihnen **Go-Carts** zu 30% **Rabatt** vom regulär. Preis. Unser Lager ist eines der größten auf der Nordseite.



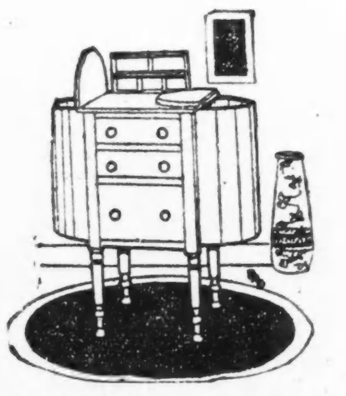
Unser großes Assortiment von feinen **Parlor-Möbeln** — von Karpen Bros. und Heywoods hergestellt — **zu speziell herabgesetzten Preisen.**



Fragen Sie nach der berühmten **Magod Linter Filz-Matratze** — falls Sie einen Bargain wünschen. Ein $20.00 Wert — speziell für nur **$9.95**

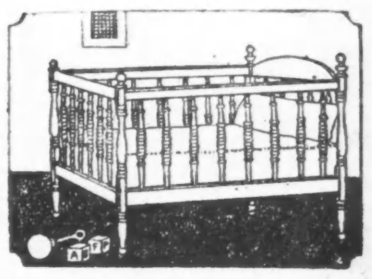


Eßzimmer-Tische in allen Fassons — das größte Sortiment und Preise, welche 25% unter dem regulären Werte sind. Kommen Sie zeitig und treffen Sie Ihre Auswahl, oder besichtigen Sie wenigstens unser Lager, ehe Sie kaufen.



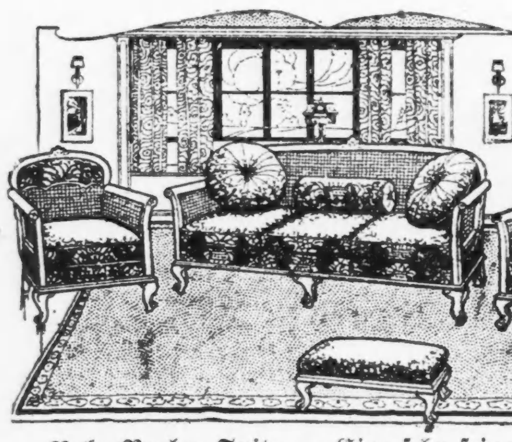
Ein Näh-Cabinet — gerade das, was Sie sich seit Langem gewünscht haben — jetzt ein $30 Wert für nur **$14.75**

Küchen-Cabinets — eine sehr große Auswahl und zu allen Preisen vorhanden. — Hauptquartier für die „Sellers" u. „Kitchen Maid". Eine Gelegenheit, welche Sie nicht versäumen sollten, um 25% **zu sparen.**



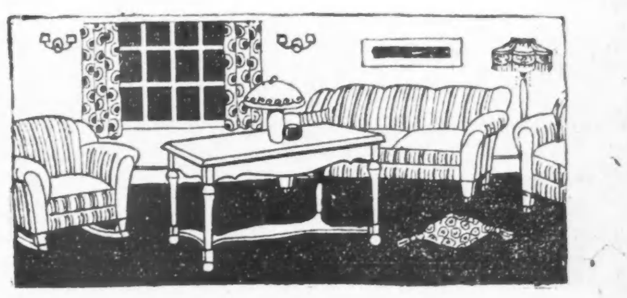
Baby Cribs — in weiß und Elfenbein Emaille — $15.00 Wert — speziell jetzt für nur

$8.75



Rohr Parlor Suite — Eine sehr feine Suite, gut gemacht und in jeder Hinsicht zeitgemäß. Eine reguläre $275.00 Suite — speziell für Montag markiert zu nur **$169.00**

Rugs — Trotz der neuen Preise, welche 10% höher sind, sind wir imstande, Ihnen unserer großen Einkäufe wegen eine sehr große und ausgesuchte Partie zu 25% **unter den regulären Preisen** zu offerieren. Kommen Sie jetzt, da die Preise jeden Tag steigen.



Overstuffed Parlor Suites — Wir haben ein großes Sortiment von Fassons — alle Arten von Ueberzügen und Holzarten. Treffen Sie Ihre Auswahl jetzt und sparen Sie Geld an Ihren Einkäufen. Dies sind wundervolle Werte.

Zerstörer der hohen Preise

S. ROSENBAUM & CO.
INC.

3 Läden: 3120–3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — **5228–5230 N. Clark St.** — **Fountain Square** Evanston, Ill.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

* An Clark und Madison Str. traf im letzten Herbst Norma McDonald zwei Matrosen und eine Frau, die ihr sagten, letztere und der eine

Leset die „Sonntagpost"

Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von

Geldauszahlungen
—nach—
DEUTSCHLAND

und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.

Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:

5 Prozent Deutsche Reichsanleihe
Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen

Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.

Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

24mamifrfon*

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

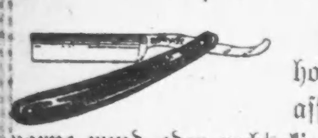
Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1875
State Adams and Dearborn Streets

Muster-Rasiermesser



Eine Fabrikmusterpartie von hohlgeschliffenen Rasiermessern — assortierte Griffe, 5/8-zöll. Klingen, vorne rund oder rechteckig; jedes Rasiermesser garantiert; $2 bis $3 Sorten; Samstag zu....... 1.05

Hauptfloor.

Mädchen-Mäntel

Hübsche Wraps aus Polo, Velour, Burella oder Poplin, dreiviertel- oder volle Länge. Alle neuen Frühjahrfarben. Größen 6 bis 16 Jahre.................. 22.50

Junior Suits

Einfach geschneiderte oder elegante Modelle, sowie auch Sports-Moden, in Jersey, Heather Cloth, Velour Checks, Tricotines und Serges, Größen 12 bis 19 Jahre, zu $35 bis 69.50

Waschkleider für Mädchen, ein Sortiment von Plaid Ginghams, einfarbigen Linenes und Chambrays — Werte bis $3.45............. 2.45

Dritter Floor

Halstrachten und Schleierstoffe

Hübsche glatte Kragen und Kragen u. Manschetten Sets, in Organdies, weiß und hübsche Farben; sowie in feinen Netz, weiß oder ecru, von 98c bis 4.98

Vestees in beliebten Moden und Farben, zu 1.48 bis 19.98

Schleierstoffe, neueste Maschen, — Novelty Muster und Farbenkombinat., 49c bis 3.25

Fertig gemachte Schleier, das Stück 69c bis 4.98

Haupt Floor.

Handschuhe

„Niagara Maid"

16 Knöpfe Länge seidene Handschuhe mit doppelten Fingerspitzen; Paris Point und dreireihig bestickte Rücken; alle Größen, Paar. 2.75

Feine seidene Handschuhe — achtknöpf. Länge, mit Gelenkriemen; elegante militär. Fasson; Paris Point bestickte Rücken; alle Größen, das Paar zu...... 2.50

Haupt Floor.

Männer-Osterhüte

Unser Männerhut-Department bietet überreiche Auswahl in wirklich neuen weichen u. Derbyhüten. Mallory Hüte, die wasserdichte Sorte; Qualität, Arbeit und Farben sind besser als je. Unsere eigene Spezialsorte, der „Demetrino", ist ebenfalls vertreten; ein feiner weicher Hut in den schönsten Moden und Farben; sind ganz seidegefüttert. Mallory oder Demetrino Hüte, zu........................ $7

Speziell für Samstag — Feine weiche Hüte, neue Moden u. Farben, ungewöhnliche Qualität u. Arbeit, zum mäßigen Preise von.. $5

Zweiter Floor

Eier, Strikt frisch — nicht abgeliefert; 45c Dutzend

Butter, Mungers feinste Elgin Creamery, Pfundstücke, für....... 69c
Kaffee, Old Dutch, frisch geröstet, nur 3 Pfd.-Säcke, Sack.... 1.39
Orangen, fancy große kalifornische, sehr saftig, Dutzend........ 69c
Große rote Bananen, — das Dutzend für.................. 27c
Schmierkäse, — frisch gemacht, — das Pfund................ 6c
Sunkist Orangen Jelly, großes Glas, regulär 35c, für......... 21c
Großer Iceberg Kopfsalat, — Kopf............. 6c
Osterlilien, fancy, große Pflanzen, die Blume zu................ 32c
Baby Lamb für Euer Oster-Dinner, mit Mint; Hinterviertel; Pfund............. 39c
Vorderviertel, Pf. 34c
Milchgefütt. Veal, Hinterviertel, Pfd. 35c; Vorderviertel, Pfund.. 23c
Prime Rib Roast of Beef, Pfund........................ 25c
Grapefruit, fancy große, 3 für............................ 29c
Chuck Roast of Beef, feine Schnitte, Pfund..................... 16c
Pork Loins fancy, frisch, klein und mager, fein für Braten; ganz oder halb, Loin, Pfund 31c

Siebenter Floor

Verkauf Arch Support Schuhe

Spezielle Offerte für Samstag

Wir sicherten uns eine weitere Partie dieser ausgezeichneten Arch Support Schuhe für Männer zu einem reduzierten Preis.

Sie sind aus erster Qualität Gunmetal Kalbleder gemacht, Goodyear welt genähte Sohlen, mit darin eingebauten Fußbogen-Stützen — Blücher Schnürfasson, auf dem Fußform-Leisten,

In allen Größen— speziell, das Paar, 5.90

Hauptfloor, Dearborn Str.

Raucher-Specials

Majestic Fancy Tales, Stück 15c; — Kiste mit 50 für........ $7
Pierce Arrow Serene, — speziell, Stück 10c; Kiste mit 50 für........ 4.85
Flor De Melba Ets., Stück für 9c; Kiste mit 50 für........ 4.25
Don Borajo Perf. Sub., Stück 9c; Kiste mit 50 für........ 4.25
Gen. Forbes, Kiste mit 25 für........ 2.25
Blanco Staples, 3 für 25c; Kiste mit 50,
$4
Rubini Roths, — Stück 9c, Kiste mit 50, 4.35
Rudyard Kipling, 3 für 25c; — Kiste mit 50, $4
Lord Derby, 2 für 15c; — Kiste mit 50 für........ 3.50
Personality, 2 für 15c; Kiste mit 50 für 3.45
Las Palmas, G. Perf., 2 für 15c; Kiste mit 50 für........ 3.50
Darwin Inv., St. 8c; Kiste mit 50........ 3.75
El Commercio, — Stück 7c; Kiste mit 50, 3.25
Havana Squabs— 3 für 20c; Kiste mit 50 $3
John Ruskin; — Kiste mit 50, für..... 2.90
Piramido Car., 2 für 15c; Kiste mit 50 Stück für........ 3.50
Lord Clare Cubans; Kiste mit 50 für........ 3.25
La Merola Siestas — 3 für 20c; Kiste mit 25 für........ 1.50
Bolano Fav., 3 für 20c; Kiste mit 50 für $3
La Merola Caz., 3 für 20c; Kiste mit 50, $3
Blanco Pets, 5c d. Stück; — Kiste mit 50, 2.25
La Lucbana Londres; Kiste mit 100 für $4.00; 1000 für..... $38
Colts, 6 für 25c; Kiste mit 50 für........ $2
El Trio Man., St. 5c; Kiste mit 50 für 2.25
Homer Perf., 6 für 25c; Kiste mit 50, für.. $2
Royal Regia, 7 für 25c; Kiste mit 50 1.75
Willie Walker, 6 für 25c; — Kiste mit 50 für........ 1.85
La Culta, 5 für 20c; Kiste mit 50..... 1.85
Eagle Stogies; Kiste mit 100 für..... 2.65
Red Top Stogies, Kiste mit 100 für..... 2.25

Zigaretten Specials

Helmar, 100 für...... 1.15 | Turkish Trophies, 100 für........ 1.15 | Mogul, 100 für........ 1.60

Tabak Specials

Velvet, 17c Büchsen, 6 für........ 78c
Old English Curve Cut, 16c Büchse; 6 für........ 99c
Tuxedo, 17c Büchsen, 6 für........ 78c
Temple Bar, 1¾ Unz. Büchse; 6 für........ 20c
Serene, 16c Foil; 4 für........ 50c
Manhattan, 15c Foil; 3 für........ 29c
T. & B., 15c Büchse; 3 für........ 29c
Navy, — 10c Foil; 6 für........ 45c
Union Leader, 10c Büchse; 6 für........ 48c
Calabash oder Temple Bar Slice, 1¼ Unze Büchse; 6 für 23c
Turin hochfeine französ. Brier Pfeifen, mit Gummi-Mundstücken, $1.00 Wert, zu........ 65c
Chesterfield franz. Brier Wurzelpfeife mit den „well bore" Gummimundstücken, spez. Preis für Samstag, zu 59c
Sortierte franz. Brier Pfeifen, in einem reichhaltigen Sortiment von Fassons, speziell, zu........ 15c
Sweet Tip Top, — 10c Foil— 6 für........ 48c
Our Advertiser; 10c Paket; 3 für........ 23c
Plowboy, 10c Foil; 6 für........ 48c
Stud, 5c Bags; 6 für 23c
Star, Pfd. Plug, 65c; 24 Plug Butt........ $15
Drummonds Natural Leaf Plug, 26c; 18 Plug Butt........ $4.50

Hauptfloor, Dearborn Str.

Advokatenkniffe.

Haftbefehle gegen hiesige Kohlenhändler erwirkt.

Bekämpfen ihre Auslieferung?

Behaupten angeblich, daß die Anklage ungenau gehalten sei und nicht das ihnen zur Last gelegte Vergehen enthalte. — Weichkohlenpreise gestiegen.

Bundesanwalt Charles F. Clyne und Bundeskommissär Lewis F. Mason wollen gestern aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß die kürzlich in Indianapolis von den Bundesgroßgeschworenen in Anklagezustand versetzten 15 hiesigen Kohlenhändler mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln ihre Auslieferung bekämpfen und unter der Begründung, daß die Anklage ungenau gehalten sei und nicht das ihnen zur Last gelegte Vergehen enthalte, auf ihre Prozessierung in den hiesigen Bundesgerichten dringen werden. Clyne veranlaßte noch gestern die Ausstellung von Haftbefehlen gegen die folgenden hiesigen Angeklagten: Francis S. Peabody, Vorsitzer des Direktorenrats der Peabody Coal Company; H. Whitsett von der Black Comet Coal Company; J. K. Dering von der J. K. Dering Coal Company; R. W. Couffer, 1701 Fisher Gebäude; J. C. Muren von der Muren Coal Company; John T. Connery, Präsident der Miami Coal Company; H. A. Huskey von der Ridge Mining Company; Walter S. Bogle von der Bogle Coal Company; Thomas Keller von der Indiana-Illinois Coal Corporation; Dr. Fr. C. Honnold, Sekretär der Illinois Coal Operators' Association; C. M. Moderwell von C. M. Moderwell & Co.; H. C. Adams von der Peerleß Coal Company; G. B. Harrington von der Chicago, Wilmington and Franklin Coal Company; E. C. Searles, Präsident der Illinois Coal Operators' Association, und Robert E. Lee von der Consolidated Indiana Company.

Bundesrichter Anderson, Indianapolis, hat angeordnet, daß die Angeklagten am 4. Mai sich vor ihm einzufinden und auf „schuldig" oder „nichtschuldig" zu plaidieren haben, doch wird den Angeklagten zweifellos ein zehntägiger Aufschub bewilligt werden, um ihren Anwälten Gelegenheit zur Durchsicht und Beantwortung der Klageschrift zu geben.

Das dicke Ende.

Ein merkwürdiges Zusammentreffen der Umstände ist es, daß gestern, also am Tage, an dem hier die Haftbefehle gegen die Kohlenhändler erwirkt wurden, im Staate Illinois auch die Preise für Weichkohlen hochgeschraubt wurden. Herr Peabody, Präsident der Peabody Coal Co., deren Gruben 20 Prozent der Kohlen des Staates liefern, erklärte, daß die Preiserhöhung kaum die 27prozentige Lohnerhöhung, die Mittwoch den Kohlengräbern bewilligt wurde, decke. Dann müßten doch auch die seit dem Kriege um 50 bis 200 Prozent im Preise gestiegenen Materialkosten und die höheren Frachtraten in Betracht gezogen werden. Unter allen diesen Umständen seien weitere Preissteigerungen unvermeidlich.

Ins Zuchthaus gesteckt.

Weil sie während eines gegen sie schwebenden Bankerottverfahrens versucht hatten, ihre Bestände zu verschleiern, wurden gestern Morris Schumacher, Nr. 849 Milwaukee Avenue, und Jacob Voronsky, Nr. 1004 Howe Str., vom Bundesrichter Evan Evans zu 15 Monaten, bezw. einem Jahr und einem Tag Zuchthaus verurteilt.

Bekannter Deutschamerikaner gestorben.

Der vormalige Staatsschatzmeister von Oregon, Ph. Metschan sr., hochbetagt aus dem Leben geschieden.

Portland, Ore., 2. April. Herr Phil. Metschan Sr., der frühere Staatsschatzmeister Oregons und Inhaber des Imperial Hotels, einer der bekanntesten Bürger deutscher Abkunft des Nordwestens, welcher erst am 24. März im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag feierte, ist gestorben. Der greise Herr erlag einer Arterienverkalkung. Wie kürzlich ausführlich berichtet, wurde Phil. Metschan in Schenklengsfeld bei Fulda, Hessen-Cassel, geboren und wanderte bereits als 14-jähriger Knabe nach den Ver. Staaten aus. Nach allerhand Abenteuern kam er nach dem Nordwesten und ließ sich dauernd in Oregon nieder. Er wurde nacheinander County-Schatzmeister, County-Richter und County-Clerk und 1890 auf dem republikanischen Ticket mit 6700 Stimmen Mehrheit als Staats-Schatzmeister erwählt, während der gleichzeitig erwählte demokratische Gouverneur nur etwa 5000 Stimmen Mehrheit aufweisen konnte. Zwei Jahre später wurde Herr Metschan mit 23,000 Stimmen Mehrheit wiedererwählt. Er war zweimal verheiratet und alle aus erster Ehe stammenden 9 Kinder sowie eine betagte, in Tacoma, Wash., ansässige Schwester sind noch am Leben. Der Verblichene gehörte zu vielen Freimaurer-Logen, den Elks, Tempelrittern, dem Shrine Orden und seit 36 Jahren zur Allgemeinen Deutschen Unterstützungs-Gesellschaft. Die Beisetzung erfolgte unter den Auspizien der Freimaurer und unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden.

Leset die „Sonntagpost".

Aus deutschen Kreisen.

Große Kundgebung des Deutschamerikanertums. — Ein Dirigenten-Jubiläum. — Der Kampf um die deutsche Sprache in den Logen. — Deutscher Turnveteran gestorben. — Ein fröhliches Familienfest.

Philadelphia, Pa. Eine gewaltige Kundgebung der Amerikaner deutscher Abstammung zu gunsten der hungernden Frauen und Kinder in Deutschland und Oesterreich hat letzte Woche in dem über zweitausend Personen fassenden Saale der Philadelphia Turngemeinde stattgefunden. Dem Rufe des United Relief Committee for Starving Women and Children of Central Europe, das beschlossen hat, der Kinderhilfe des American Friends Service Committee seine sämtlichen Fonds und Eingänge zu überweisen, waren nicht allein die Sänger, die Turner, die geselligen und sonstigen Vereine, sondern auch die Kirchengemeinden und Frauen-Organisationen gefolgt. Der Abend bildete den Auftakt zu der Opferwoche, welche vom Palmsonntag bis 3. April inklusive dauert. Es wird erwartet, daß während derselben Jeder einen Tageslohn oder einen Tagesverdienst stiftet, wenn er keine größere Summe den Hungernden des alten Vaterlandes zuwenden kann. — Fortgerissen von den ergreifenden Schilderungen der Not in deutschen Landen, die durch Lichtbalder von Arthur C. Jackson, einem erst kürzlich aus Deutschland zurückgekehrten Mitgliede des American Friends Service Committee, illustriert wurde, und der ans Herz gehenden Ansprachen, u. a. des Vorsitzers der Versammlung, J. B. Mayer, der mit altgewohnter Energie und Schneidigkeit dieselbe leitete, fühlten sich zahlreiche Anwesende bewogen, größere Summen dem Hilfswerk zu überweisen. So stiftete Frau Walter M. Stein, die Witwe des verstorbenen Großindustriellen, $900 aus Anlaß des 90. Geburtstages ihrer Mutter, Frau Emilie Zoth

New Haven, Conn. Aus Anlaß des Dirigenten-Jubiläums von M. Dessauer, der seit 1890 den Taktstock über die Sänger und Sängerinnen der Harugari-Liedertafel schwingt, fand in ihrem herrlich auf einer Anhöhe gelegenen eigenen Heim in voriger Woche ein großes Konzert statt. Das von dem Jubilar gewählte Programm enthielt nur klassische Musik. Vom Präsidenten P. Ruff wurde ihm eine kostbare Brieftasche mit Inhalt unter geziemender Würdigung seiner Verdienste überreicht. Nicht das geringste besteht darin, daß, dank seiner Tüchtigkeit, auch während der durch die antideutsche Strömung verseuchten Zeit die Liedertafel gedeihliche Fortschritte gemacht hat. Anfang der 80'er Jahre wurde Dessauer in Deutschland von Gustav Amberg für das Thaliatheater in New York als Kapellmeister gewonnen.

Newark, N. J. Die deutschen Logen der Odd Fellows haben in dem gegen die Beseitigung ihrer Muttersprache geführten Kampf wieder eine Niederlage erlitten. Nachdem der Wieland-Loge in Carlstadt und der Schiller-Loge in Newark der Freibrief entzogen war wegen ihrer Weigerung, vom 1. Januar ab ihre Verhandlungen in der Landessprache zu führen, wurde die vom Orden der Odd Fellows unabhängige Vereinigte Brüderloge gegründet und dieser ein Teil des Vermögens der Wielandloge übertragen. Auf Antrag der Großloge hat jedoch Vizekanzler Fielder einen vorläufigen Einhaltsbefehl an die Carlstadt Nationalbank erlassen, durch den der Bank die Auszahlung des Geldes verboten worden ist. Aus der Haltung des Vizekanzlers ist auch bereits zu schließen, daß die Entscheidung zu Ungunsten der deutschen Logen ausfallen wird.

St. Louis, Mo. Im hohen Alter von 86 Jahren ist hier der bekannte Buchdrucker und Turnveteran Hermann Ruppelt gestorben. Der Dahingeschiedene war aus Schlesien gebürtig und kam vor über 40 Jahren nach St. Louis, wo er sich als Buchdrucker etablierte und gleichzeitig regen Anteil am deutschen Vereinswesen, besonders an der Turnerei, nahm.

In Old Monroe ist nach fast vierzigjähriger priesterlicher Tätigkeit der hochw. Joseph Gerhard Johannes Sudeit aus dem Leben geschieden. Am 19. März 1844 zu Rokel (Westfalen) geboren, kam er zurzeit des Kulturkampfes 1874 nach Amerika, um im August des folgenden Jahres in Old Monroe zum Pfarrer ernannt zu werden. Vor vier Jahren erkrankte er und seit November 1917 konnte er keine Messe mehr lesen.

Portland, Ore. Briefe, Depeschen und Blumen trafen in Menge im Imperial Hotel ein, denn Oregon im allgemeinen und Portland im besonderen feierte mit den Familienangehörigen das 80. Wiegenfest des Herrn Phil. Metschan sen., Besitzer eines Hotels der Rosenstadt und von 1891 bis 1899 Staatsschatzmeister von Oregon. An der Feier nahmen auch seine neun Kinder teil.

Hört auf mit dem Husten!

Dr. Bakers HONEYDEW-BALSAM

Verhütet die Influenza.
Vertreibt die Erkältung.
Beseitigt den Husten.
Spezielle Zubereitung f. Baby.
Von Aerzten empfohlen.

Kauft Euch sofort eine Flasche in den nachstehenden Plätzen:

J. Portes,
336 W. North Avenue.
R. H. Doederlein,
458 W. North Avenue.
M. Georges,
1320 Sedgwick Str.
Germer Drug Co.,
2576 Lincoln Avenue.

Triumph Chemical Co.

35c per Flasche. Laboratorien: 1611 N. Wells St. 35c per Flasche.

Die Chicagoer Schulen.

Schulleiter von auswärts sehen sich an.

Die Superintendenten von 35 Illinoiser Schulen und Schulmänner aus anderen Staaten sind gestern zu zweitägigem Aufenthalt in Chicago eingetroffen, um sich mit dem hiesigen Schulsystem bekannt zu machen. Gestern besuchten sie unter der Führung von Schulratspräsident Davis und Schulsuperintendent Mortenson die Fortbildungsschulen des Schlachthausbezirks, am Abend gaben ihnen zwei Clubs von Schulvorstehern ein Gastmahl im City Club. Heute vormittag wurden andere Fortbildungsschulen besucht, und zu Mittag wurden die Gäste von Armour & Co. bewirtet.

R. G. Jones, Schulsuperintendent von Cleveland, besuchte die Schulen für Blinde und für verkrüppelte Kinder und sprach sich bewundernd darüber aus.

Der Finanzausschuß des Schulrats hat den Maschinisten der Schulgebäude, die eine Lohnerhöhung um 40 Prozent verlangt haben, eine solche von 35 Prozent angeboten. Das Anerbieten wird der Gewerkschaft morgen abend im Freimaurertempel vorgelegt und vermutlich angenommen werden.

Um Abrechnung ersucht.

Rheinlandhilfe hält Montag eine Versammlung ab.

In der nächsten Versammlung der Rheinlandhilfe, die am nächsten Montag abend in der Nordseite Turnhalle abgehalten wird, sollte kein Mitglied fehlen. Es gilt die Abrechnung über den Verkauf von Eintrittskarten zu dem so erfolgreich verlaufenen Konzert, und alle Verkäufer solcher Karten werden dringend ersucht, am Montag abzurechnen, damit möglichst bald eine weitere Hilfssendung an die Notleidenden in der alten Heimat abgehen kann.

Die Versammlung soll auch über die Vorkehrungen zum großen Basar der Rheinlandhilfe, der am 22. und 23. Mai in der Nordseite-Turnhalle stattfinden soll, beraten. Bei diesem Unternehmen rechnet die Rheinlandhilfe ganz besonders auf die Mithilfe der Frauenvereine Chicagos, welche ersucht werden, den Verkauf von Loosen zu übernehmen. Man hofft auch, daß rührige Damen sich bereit finden werden, in den Verkaufsständen mitzuhelfen. Damen, welche mithelfen wollen, der Not im Rheinlande zu steuern, werden gebeten, einer der an jedem Montag abend in der Nordseite-Turnhalle stattfindenden Versammlungen beizuwohnen, oder sich schriftlich bei dem Sekretär, Herrn Fritz Grobel, 452 Center Str., anzumelden.

Die Wiederkehr Christi.

Vortrag von Baron Walleen im Masonic Temple.

Am Ostersonntag, vormittags 11 Uhr, wird im Masonic Temple, Halle 611, Baron Walleen vor der Gesellschaft des praktischen Christentums einen dritten Vortrag auf vielseitigen Wunsch seiner Zuhörer halten, welche dem zweiten über „Art, its Essence and Meaning" zuhörten. Der am Sonntag vormittag zu haltende Vortrag behandelt „Die Wiederkunft Christi". Der Vortragende verkündet kein Dogma, sondern er spricht vom Leben über das Leben und hebt seine Zuhörer heraus aus der unwahren Gefühlsillusion in die Reinheit, Klarheit und Freiheit des vernunftgemäßen Denkens. Das ist der Grund, weshalb seine Vorträge so herzgewinnend, erquickend, erfrischend, ja gesundend wirken.

Der gelehrteste wie auch der einfachste Mensch kommt bei diesen Vorträgen auf seine Rechnung. Es ist der letzte Vortrag, welchen dieser Menschenfreund vor seiner Abreise von Chicago halten wird.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Orangen

Fancy große Navel Orangen, keine abgeliefert (nur 2 Dutzend an jeden Kunden); speziell, das Dutzend zu 57c

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Cookies

Schokolade überzogene Marshamallow Fingers, Pineapple Dips und Schokolade überzogene Marshmallow Puffs, gerade aus dem Ofen (2 Pfd. an jeden Kunden); das Pfund zu 29c

Kleider für Männer zu ganz außergewöhnlichen Ersparnissen

Männer, welche gute Werte zu schätzen wissen, werden mit Vergnügen ihren Anzug und Ueberzieher aus diesem riesigen Sortiment auswählen, denn es bietet außergewöhnliche Ersparnisse —

Anzüge für junge Männer und sich konservativ Kleidende, aus Kammgarnen, Cassimeres und Tweeds, einige sind ganz gefüttert; andere ein Viertel gefüttert mit Serge oder Alpaca — in den neuen Schattierungen von grau, braun, Olive usw.: Größen 35 bis 40, regulär $24.00 — wirklich ausgezeichnete Werte, zu nur $19.97

Frühjahr-Ueberzieher für Männer, Formfitting und lose Rücken-Modelle — vorzüglich gemacht aus grauen und lohfarbigen Tweeds; Größen 33 bis 42; gut $18.00 wert; speziell für Samstag zu $13.97

Suiting- und Flanell-Hosen für Männer —vorzügliche Arbeit, Cuff Bottoms und Gürtel Loops, Taillemaß 29 bis 36 — gewöhnlich für $6.50 verkauft, zu nur $4.97

Frühjahr-Ueberzieher für Knaben, aus blauer Serge und fancy Tweeds, doppelknöpfig und Gürtel rund herum, Größen 3 bis 9 Jahre, gewöhnlich $10.00; morgen zu $7.97

Zwei Hosen-Anzüge für Knaben, aus einfachen Stoffen und Mischungen, beide Paar Hosen sind durchweg gefüttert — Größen 7 bis 17 Jahre — Andere fordern $13.75 dafür; speziell zu $11.97

Eine ungewöhnliche Partie von Tommy Tucker Anzügen, mit straight zugeschnittenen gefütterten Hosen, aus Cassimeres und Tweeds, in grauen und braunen Mischungen — Größen 4 bis zu 8 Jahren — kosten gewöhnlich $9.50 —für morgen speziell zu nur $7.47

Oster-Putzwaren

Hüte sind hier zahlreich in jeder gewünschten Fasson u. Form — sehr jugendliche Modelle in farbig sowie in Navyblau und schwarz — große Hüte, prachtvolle Hüte; Bänder, Blumen und Ornamente, effektvoll angebracht, bilden die Garnierung, speziell, morgen zu nur $3.73

Rauhe und einfache Stroh-Hüte für Kinder — mit Streamers und kleinen Blumen — wert $2.45, Samstag zu $1.33

Männer-Hüte

Weiche Hüte für Männer, aus feiner Qualität Filz — in schwarz, braun und grün, die Auswahl für morgen zu nur $2.69

Ein Verkauf von Oster-Mänteln

Solch eine bemerkenswerte Auswahl von neuen Mänteln für Ostern zu $9.97 ist wirklich überraschend — eine unvergleichliche Gruppe hübscher und fescher Fassons— aus Serges und Mischungen gemacht; Flared und Gürtel Modelle, mit Kragen in abstechenden Farben, Größen 6 bis zu 14 Jahren; gewöhnlich für $13.50 verkauft, spez. markiert zu

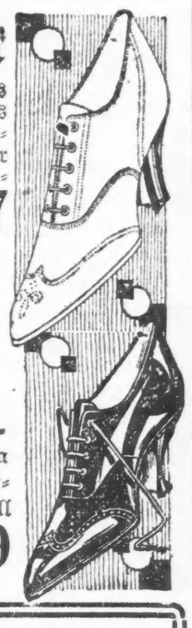
$9.97

Mädchen-Kleider

aus guter Qualität Gingham und Ramie Leinene, in hübschen Checks, Streifen und Plaids, shirred und plaited Skirts, mit Knopfbesatz, Größen 6 bis 14 Jahre; zu

$1.97

Niedere Damen- u. Kinderschuhe



Prächtige Oxfords, Pumps und 1- und 2-Eyelet Ties für Damen, in allen neuen Frühjahr-Fassons, aus mattem Kid, Patent Colt und schwarzem Kid, mit hohen oder niedrigen Absätzen, gut $7.00 wert; aber weil dieselben Substandards sind, was jedoch in keiner Weise die Dauerhaftigkeit beeinträchtig — deshalb speziell markiert zu nur $3.97

Für Misses und Kinder, in lohfarbigem Kid und Patent Coltskin, solide Ledersohlen, Footform Leisten, Größen 8½ bis 2, gut $4.00 wert — morgen zu nur $2.67

Weiße Canvas High Cut Schuhe für Misses und Kinder — aus bester Qualität Sea Island Canvas gemacht — solide Leder-Sohlen, Größen 8½ bis 2 — speziell für Samstag das Paar offeriert zu nur $1.69

Strümpfe

50c schwarze Derby gerippte nahtlose baumwollene Strümpfe für Kinder— doppelte Fersen und Sohlen— alle Größen, speziell zu 35c

Hemden herabgesetzt

Männerhemden, aus feiner Qualität Pennang, nett gestreifte Muster, steife Manschetten, Größen nur 14 und 14½, alle $2.50 wert, reduziert auf $1.48

Fancy Foulard Halsbinden — breite offene Enden Four-in-hand Fassons — nette blaue und weiße Muster — sehr speziell zu nur 35c

Feine Tubular waschbare Männer-Halsbinden — nett gestreifte Muster — Andere fordern dafür 39c, Samstag, 23c

Wahl im Northwest Park Distrikt

Auch Herman N. Zernia von deutschen Eltern in Chicago geboren.

Wie in der „Abendpost" bereits wiederholt erwähnt wurde, findet am 6. d. Mts. nicht nur die Aldermansstichwahl statt, sondern es sind auch in 14 kleinen Parkdistrikten die Parkkommissäre zu erküren. Der größte dieser Bezirke ist der Northwest Park District. In ihm stehen sich nur zwei Kandidaten gegenüber, John H. Brand und Herman N. Zernia. Beide sind Deutschamerikaner und wurden von deutschen Eltern hier in Chicago geboren. Ueber Herrn Brands Befähigung für das Amt wurde vor einigen Tagen an dieser Stelle berichtet. Was Herrn Zernia anbetrifft, so ist er Makler von Beruf und erfreut sich ebenfalls des größten Ansehens. Sein Vater war ein Brandenburger, seine Mutter eine Mecklenburgerin. Er selbst erblickte hier vor 42 Jahren das Licht der Welt. Er ist verheiratet, hat sein eigenes Haus, Nr. 2429 Drake Ave., und wohnt mit seiner Familie seit zwanzig Jahren in dem Bezirk. Seine Erfahrung als Geschäftsmann befähigt ihn, dem Amt, um welches er sich bewirbt, aufs beste gerecht zu werden.

Die Fußwaschung.

Am Ostersonntag wird Frau Dr. Krishna die symbolische Handlung der Fußwaschung, die Jesus feierlich an seinen Jüngern vollzog, besprechen. Auch in dieser Handlung ist eine große Lehre enthalten, und zwar hauptsächlich für alle diejenigen, die anfangen, die wahren Lebenswerte zu erkennen. Die Krishna-Vorträge finden regelmäßig alle Vorträge, 3 Uhr nachm., in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave. Eintritt 15 Cents.

Der Fonds für das Kinderheim im Thüringer Walde ist auf $2603.83 angeschwollen.

— Recht ermutigend. — Dichter: „Haben ... für meinen Dreiakter ..." „Vor allem machen Sie daraus einen Einakter und lassen Sie diesen anderswo aufführen!"

Leset die „Sonntagpost".

Der grosse

Schuh-Verkauf

— in —

456 W. NORTH AVE.

CHICAGO, ILL.

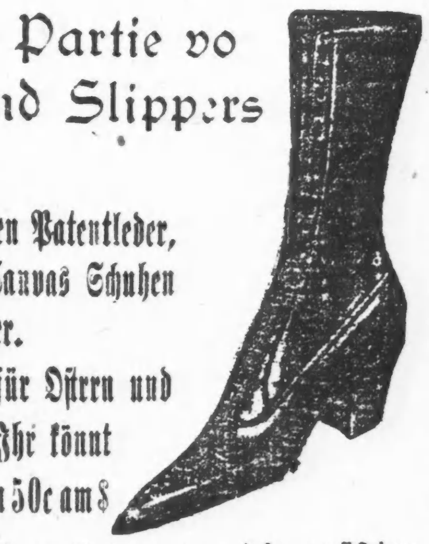
Wiederum offerieren wir 3600 Paar hochfeiner Schuhe und Oxfords von Joe Riesings, Aurora, Ill.,

zu 50c am $

Diese feine Partie vo Schuhen und Slippers besteht aus

Schwarzen und braunen Patentleder, weißen Kid, weißen Canvas Schuhen ür Damen und Kinder.

Gerade die Sorte für Ostern und Frühjahrs-Gebrauch. Ihr könnt dieselben hier kaufen zu 50c am $



Kommt nach diesem Laden wo die größten Werte offeriert werden.

Ihr braucht nicht zu kaufen. Seht sie Euch an.

456 W. North Ave., Chicago

Wir geben die Werte und machen das Geschäft

14 Points of Superiority

Rogers Brothers' "Own Make"

Oster-Styles

Rogers Brothers beliebtes selbstgemachtes Fabrikat — und — 14 Bekannt als die allerbesten Kleider im ganzen Lande

Hier ist die Antwort auf die alte Frage

Wie ist es uns möglich?

Groß wie dieses Geschäft ist — und es ist eines der größten im Lande — ist die Firma Rogers Brothers eine solche des persönlichen Dienstes. Die 3 Mitglieder der Firma verwenden ihre ganze Zeit auf die gründliche Führung ihres Geschäfts zu Eurem Vorteil — sie führen persönlich jede Abteilung des Geschäfts. Einkaufen, Herstellung, Anpassen, Verkaufen — was es auch sein mag, eines der 3 Mitglieder der Firma ist immer auf dem Posten, um darauf zu sehen, daß Ihr genau das erhaltet, was Ihr wünscht. Und von noch größerer Wichtigkeit ist es, Euch Kleidungsstücke von der richtigen Sorte zu zeigen, sodaß Ihr, wenn Ihr nach diesem Laden kommt, immer das findet, was Euer gutes Recht ist, zu erwarten — die feinste Partie von vorzüglichen Männer-Kleidungsstücken, die in irgend einem Laden im Lande zu populären Preisen gezeigt werden. Um dies zu vollbringen, ist immer der eine oder der andere von den Brüdern auf der Reise, die großen Kleider-Märkte der Welt besuchend, um die neuesten und die besten Kleidungsstücke zu finden, die jeder Fabrikant zu offerieren hat. Ergebnis: immer die neuesten Moden. Wir kaufen von vierzehn nationalbekannten Fabrikanten. Ergebnis: Größte Auswahl. Wir vermeiden die Händler-Firmen und die hochsalarierten Handlungsreisenden, die einen Profit aus den meisten der in Chicago verkauften Kleidungsstücke ziehen. Ergebnis: Niedrigste Preise. Und das ist die Geschichte der von Rogers Bros. Anzügen mit 2 Paar Hosen.

TRADE MARK

2 PANTS SUITS $21

Veränderungen frei. Festo Preise Umänderungen frei.

$25 $27.50 $35 $40 aufw. bis $50

für Männer, junge Männer und Hochschüler. Man beachte, daß das extra Paar Hosen längeres Tragen gestattet, und außerdem erspart Ihr dadurch an Eurem Anzug fast die Hälfte, und er hat immer ein nettes Aussehen.

Beau Brummel Modelle

"Super-Fine" Fabrikat $45

Eine ungewöhnliche Auswahl von zwei-Paar-Hosen-Anzügen in vorzüglich aussehenden Mustern und hübschen Moden.

Ein Paar Hosen Anzüge "Master Tailored" $22.50 & $32.50

Ueberröcke, Gabardines, Regenmäntel, Lederröcke, Cravenettes

$20, $25, $30, $35, $40, $47.50

Offen Samstag abends bis 10 Uhr. Zufriedenheit garantiert.

Rogers Brothers

1st-2nd and 5th Floors

322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Van Buren und Jackson Boulevard.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Geldschrank gesprengt.

Spindenknacker suchten Geschäftsräume einer großen Bäckerei heim.

Reiche Beute.

Edward Schreck pfuschte angeblich Zeitungshändlern ins Handwerk. — Junges Mädchen im Schleifebezirk von Wegelagerern überfallen.

Annähernd $8000 in bar, $2200 in Freiheitsbonds und Schecks im Nennwerte von $15,000 erbeuteten Spindenknacker, welche in die Geschäftsräume des Großbäckers und Matzefabrikanten Max Abel, Nr. 1828 Roosevelt Road, eindrangen und den schweren Geldschrank mit Nitroglycerin sprengten. Da gar keine Fingerabdrücke zu bemerken waren, nimmt die Polizei an, daß die Diebe keine Neulinge in der Zunft waren und bei der Arbeit Handschuhe trugen. Die für sie wertlosen Checks warfen sie im Douglas Park fort, wo sie später gefunden wurden, sodaß sie ihren rechtmäßigen Eigentümern zurückgegeben werden konnten. In dem von den unwillkommenen Besuchern gesprengten Geldschrank befand sich eine besonders große Summe, da Abels Einnahmen anläßlich der jüdischen Feiertage ungewöhnlich hoch waren.

Der 19 Jahre alte Edward Schreck, 3722 Irving Park Blvd., wurde gestern auf die Anklage, unter der falschen Flagge eines Abonnentensammlers und Kollektors einer hiesigen Tageszeitung in verschiedenen Stadtteilen „gearbeitet" zu haben, von dem Polizisten P. Hart festgenommen. Neunzehn Bewohner von Lake View bezeichneten ihn auf der Wache als denjenigen, dem sie unter der Behauptung, er sei mit dem Erheben von Abonnementsgeldern betraut, Summen von $1 bis $4 einhändigten; die Zahl der Hineingelegten dürfte indessen eine weit größere sein. Bereits im verflossenen Dezember wurde die Aufmerksamkeit zweiter Zeitungshändler auf einen mysteriösen Kollektor gelenkt, der ihnen ins Handwerk pfuschte, indessen wollte es trotz eifrigster Bemühungen nicht gelingen, dem Schwindler auf die Spur zu kommen.

Auf dem Wege von der Bank nach dem Geschäftslokal ihrer Arbeitgeber H. Neuberger & Co., Nr. 40 Süd Sangamon Str., wurde gestern am Spätnachmittag die Stenographin Virginia Olson an La Salle Str. und Arcade Place von drei Wegelagerern überfallen und um $7.85 sowie Freiheitsbonds zum Betrage von $750 beraubt.

Ein weißer Rabe.

Regierung verfügt über ein einem ihrer Beamten gemachtes Weihnachtsgeschenk.

Tom Petrokos, Nr. 1611 W. Jackson Boulevard, war von freundlichen Nachbarn der Regierung als eine Art Mondscheinler, der aus für den Genuß unbrauchbar gemachtem Alkohol einen guten Tropfen destilliere, angezeigt worden. Es wurde wie üblich von den Geheimbeamten des hiesigen Steueramtes eine Untersuchung eingeleitet. Das muß Petrokos wohl geahnt haben, denn als vorsichtiger Herr stellte er sich am Weihnachtstage 1919 bei dem mit der Untersuchung betrauten Steuerbeamten James Kominitos in dessen Wohnung ein und bat um die Erlaubnis, ihm als Zeichen seiner Wertschätzung, nicht etwa um sich seine Gunst oder Nachsicht zu erkaufen, ein Weihnachtsgeschenk machen zu dürfen. Kominitos nahm das Geschenk, bestehend aus echten Zigarren, feinen Parfüms und $200 in klingender Münze, auch an, lieferte es aber unverzüglich mit dem Bericht über den Tatbestand seiner vorgesetzten Behörde ab.

Das hiesige Steueramt berichtete nach Washington und bat um Verhaltungsmaßregeln. Die Regierung gestattete in ihrem heute hier eingetroffenen Antwortschreiben in Anbetracht des Umstandes, daß keine Beweise irgend welcher Art gegen Petrokos gefunden werden konnten, sich auf einen Vergleich mit ihm einzulassen. Daraufhin traf heute ihr hiesiger Sonderanwalt Murdock mit Petrokos das Uebereinkommen, von seiner Prozessierung unter der Bedingung Abstand zu nehmen, daß die vorerwähnten $200 dem Roten Kreuz zu dessen Hilfsfonds für die Opfer des Wirbelsturms überwiesen würden. Das ist inzwischen auch geschehen.

Eine Gnadenfrist.

Robert E. Lee und Walter S. Bogle, zwei der von den Großgeschworenen in Indianapolis in Anklagezustand versetzten hiesigen Kohlenhändler, deren Verhaftung, wie an anderer Stelle berichtet, gestern vom Bundesanwalt Charles F. Clyne angeordnet wurde, stellten sich heute dem Bundeskommissär Mason. Dieser gab ihnen und den Mitangeklagten bis Montag Zeit, sich zu entscheiden, ob sie sich ihrer Auslieferung widersetzen wollen oder nicht. Von ihrem Entschluß werden dann die weiteren Maßnahmen der Regierung abhängen. Bis Montag stehen die Angeklagten unter je $10,000 Bürgschaft.

Tierquälerei.

Dr. A. J. Karalius, der von Prohibitionsagenten unter der Anklage verhaftet wurde, unbefugter Weise Whiskeyrezepte ausgestellt zu haben, aber, nachdem er einen Selbstmordversuch gemacht und behauptet hatte, daß der Prohibitionsagent ihn unter falschen Vorspiegelungen in eine Falle gelockt habe, auf Anordnung des Bundeskommissärs Mason von einem Irrenarzt untersucht und für geistesgestört befunden wurde, wird trotz alledem prozessiert. Denn zur heutigen, nur der Form wegen vor Mason anberaumten Verhandlung fand sich der Bundesanwalt Clyne ein und verfügte nach Rücksprache mit zwei Aerzten, von denen der eine den Angeklagten für geisteskrank, der andere ihn aber für zurechnungsfähig bezeichnete, daß der Unglückliche auf jeden Fall sich vor Mason zu verantworten habe. Die Verhandlung endete damit, daß Dr. Karalius unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen und ihm bis auf Weiteres die Ausübung der ärztlichen Praxis untersagt wurde.

Nur ein Fetzen Papier?

land der Braut zugedachte Versicherung. Die vom ermordeten Kunsthändler Vol-

Großes Aufsehen erregte die Ermordung des Kunsthändlers Fred Bolland am 5. Mai 1919 in seinem Geschäft an der Wabash Ave. durch die bejahrte Frau Trepannier aus New Orleans, welche ihn bezichtigte, ein ihm zum Verkauf übergebenes Oelbild von Washington verkauft, den Erlös aber nicht verrechnet zu haben. Bolland, ein wohlhabender Mann, war kein halbes Jahr vorher geschieden worden und mit Gladys Ruth Swarthout, einer Musikschülerin, verlobt. Am 16. Januar jenes Jahres hatte er nun dem hiesigen Vertreter der Berkshire Lebensversicherungsgesellschaft einen Zettel übersandt, wonach seine Polize in jener Gesellschaft von $10,000 nicht, wie bis dahin bestimmt, im Falle seines Todes an seinen Nachlaßverwalter, sondern an Frl. Swarthout bezahlt werden sollte. Nun erhoben die frühere Frau Bolland, ihr Sohn und ihre beiden Töchter Anspruch auf jene Versicherungssumme unter der Behauptung, daß jene einfache Benachrichtigung keine gesetzlich genügende Uebertragung sei, namentlich da Bolland bei der Uebersendung den Vorbehalt ausgesprochen habe, „unterworfen späterer Verfügung". Frl. Swarthout macht ebenfalls Besitzrecht geltend. Die heikle Frage beschäftigt zurzeit Richter Foell im Superiorgericht.

Der Holzhändler Charles J. Rittenhouse und Gattin, Flora, haben heute im Kreisgericht ein Gesuch um Annahme des vier Monate alten Töchterchens der unverehelichten Rosa Korbel, 1826 Blue Island Ave., als eigenes Kind eingereicht, mit Zustimmung der Mutter.

Nach zwanzigjähriger Ehe hat sich anfangs dieses Jahres Michael Quinn, 751 West 60. Straße, von seiner Anna getrennt und heute auf Scheidung geklagt. Er bezichtigt die Frau häufigen Ehebruchs mit Perry Hosh und anderen Verehrern, daß sie ihn wiederholt geschlagen, nach der Trennung ihm mit einem schweren Messingstück das Gesicht zerschlagen und gedroht habe, sie werde ihn umbringen; auch habe sie wiederholt Kochgeschirr nach ihm geworfen und ihm selbst auf offener Straße Szenen gemacht; dabei war sie sehr eifersüchtig. Das Paar hat drei halb erwachsene Kinder.

Für die Opfer des Sturmes.

In allen Lichtbildertheatern sollen Wohltätigkeitsvorstellungen stattfinden.

Alle Wandelbildertheater der Stadt Chicago sollen im Interesse der Sturmopfer in Dienst gestellt werden, damit den Notleidenden schnelle Hilfe zuteil wird. Diese Ankündigung wurde heute morgen von Alderman Edward R. Armitage von der 27. Ward, dem Vorsitzenden des Haupthilfsausschusses, gemacht. Die Wandelbilder-Theaterbesitzer sollen ersucht werden, während der nächsten Tage einen Abend für freie Vorstellungen festzusetzen, d. h., das Publikum kann als Eintrittsgeld irgendeinen Betrag von 1 Cent bis zu $10 zahlen, und der Gewinn wird den Sturmopfern zugute kommen. Da es sich um einen wohltätigen Zweck handelt, fallen auch irgendwelche Schwierigkeiten bezüglich der Kriegssteuer weg.

Der Stadtvater Armitage hat bereits gestern abend mit seiner Arbeit begonnen und als erstes das Wandelbildertheater an der 64. Ave. und Irving Park Blvd. für den Zweck gewonnen. Er wird am Sonntagabend in dem Theater eine Ansprache halten, und am Montagabend wird die „freie" Vorstellung stattfinden. Man erwartet ein volles Haus, denn gewiß wird jeder für die gute Sache seinen Obolus entrichten. Alderman Armitage wird noch im Laufe des Tages mit den Beamten der Vereinigung der Wandelbilder-Theaterbesitzer konferieren und dafür sprechen, daß der Hilfsplan von allen angenommen wird. Auch werden er oder, falls es ihm zu viel wird, seine Stellvertreter vor den Frei-Vorstellungen in den verschiedenen Theatern Fünf-Minuten-Ansprachen halten und auf den guten Zweck der Sache aufmerksam machen.

An die Geschäftsleute und Bankiers der Stadt wurden heute 10,000 Briefe mit einem Aufruf zur Unterstützung der Sturmopfer ausgesandt.

Der unschuldige Dritte.

Michael Weinberg, ehemals Privatgeheimpolizist in Diensten der American Railway Expreß Company, wurde von Geschworenen in Richter Lewis' Abteilung heute von der Anklage der Beteiligung an großen Diebstählen von jener Gesellschaft anvertrautem Frachtgut freigesprochen. Ein anderer „Geheimer" jener Gesellschaft, Bolton, und ein Fahrer, Vance, hatten sich schuldig bekannt und waren als Zeugen gegen Weinberg aufgetreten.

Ob's hilft?

Vater Vaughan hält wieder eine Standrede gegen die moderne Frauenkleidung.

London, 27. März. Gelegentlich einer kürzlichen Predigt machte Reverend Bernard Vaughan, der bekannte Jesuitenpater, wieder einen scharfen Angriff auf die gegenwärtig moderne Frauenkleidung.

„In früheren Zeiten pflegten sich die Damen für die Abendmahlzeit anzukleiden, jetzt dahingegen ziehen sie sich für diese Mahlzeit aus", sagte er. „Die Kleidung der Frauen sollte drei Zwecke verfolgen, nämlich: anständig sein, warmhalten und schmücken. In ihrem wahnwitzigen Verlangen nach sensationeller Kleidung vergehen sich heutzutage die Frauen gegen jede Satzung des guten Geschmacks. Solche Kleider sind unanständig, ungesund und ebenso unschön, wie sie teuer sind. Junge Mädchen, die sich nach der heutigen Mode kleiden, verderben nicht nur ihr eigenes und das Gemüt ihrer Nachbarn, sondern ruinieren auch ihre Körper. Den Leuten, die Moden entwerfen, scheint es sowohl an Geschmack wie auch an Grundsätzen zu fehlen."

Winter noch nicht vorbei.

Minnesota und die beiden Dakotas haben Aussicht auf „weiße Ostern".

St. Paul, Minn., 2. April. Gestern abend setzte eine kalte Welle, von Schneesturm begleitet, in Minnesota und den beiden Dakotas ein, sodaß in diesen drei Staaten Aussichten für „weiße Ostern" vorhanden sind. Das Thermometer fiel im Laufe des gestrigen Tages um ungefähr dreißig Grad bis auf zehn Grad über dem Nullpunkt. Obschon der Schneefall nicht besonders heftig war, so wurde doch durch die Tatsache, daß er von heftigem Wind begleitet wurde, der Bahnverkehr und der Straßenverkehr stark beeinträchtigt. In Winona fiel heute der Mississippi um etliche Zoll, wodurch die Gefahr einer Verschlimmerung der Ueberschwemmung behoben wurde, aber viele Keller in der Stadt stehen unter Wasser und trockenes Heizmaterial ist daher jetzt, wo es besonders dringend gebraucht wird, überaus schwer zu sichern. Aus Duluth wird gemeldet, daß durch den Schneesturm das Eis aus dem Hafen getrieben wird, sodaß eine baldige Aufnahme des Schiffsverkehrs möglich werden dürfte.

Undankbarer Belgier.

Toledo, 2. April. Der 18 Jahre alte Eugene Van Acker wurde gestern hier unter der Anklage verhaftet, seinen Wohltäter bestohlen zu haben, und nach South Bend zurückgebracht, wo er sich gegen die Anklage des Großdiebstahls verantworten muß.

Van Acker, ein belgischer Flüchtling, der Zuflucht in dem Heim der Mutter eines in Frankreich gefallenen amerikanischen Soldaten in South Bend gefunden hatte, wurde dort, wie die Polizei sagt, der Schützling des Präsidenten der Notre Dame Akademie und verschwand vor drei Tagen mit dem Automobil des Präsidenten der Akademie, das einen Wert von $5000 repräsentierte. Bei seiner Verhaftung gestand Van Acker ganz offen zu, wie die Polizei sagt, er habe das Automobil verkaufen und mit dem Erlös die Kosten der Heimreise nach Belgien bestreiten wollen.

Weitere Goldsendung aus England.

New York, 2. April. Aus England ist heute eine weitere Goldsendung angelangt. Der Dampfer „Saxonia" brachte zwischen $9,000,000 und $10,000,000. Einschließlich dieser Summe sind soweit zwischen $18,000,000 und $19,000,000 in Gold aus England eingetroffen, die dazu dienen sollen, die erste Abschlagszahlung für die englisch-französischen fünfprozentigen Noten zu machen, die am 15. Oktober fällig werden. Insgesamt erwartet man zu diesem Zweck Goldsendungen im Wert von $250,000,000.

Hunger tut weh.

Bela Kun und Genossen haben Hungerstreik zur Erzwingung ihrer Freilassung aufgegeben.

Wien, 1. April. Der vormalige ungarische Diktator Bela Kun und seine mit ihm hier im Gefängnis befindlichen Genossen, haben den Hungerstreik aufgegeben, den sie begonnen hatten, als ihnen mitgeteilt wurde, die österreichische Regierung lehne es ab ihr Ansuchen um Freilassung in Erwägung zu ziehen. So berichtet das „Abendblatt".

Es war angekündigt worden die Gefangenen würden, mit der Ausnahme von Bela Kun und Dr. Lewien auf Grund eines Uebereinkommens mit der ungarischen Regierung in Freiheit gesetzt werden. Später wurde ihnen jedoch mitgeteilt, daß dieses Uebereinkommen nicht durchgeführt werden könne, weil die italienische Regierung dagegen sei und befürchte die Kommunisten würden sich nach Italien wenden.

Dieses wurde dahin ausgelegt, daß die Gefangenen nicht länger von der österreichischen Regierung, sondern von der Entente festgehalten werden und sie beschlossen den Hungerstreik einzustellen, der angesichts dieser neuen Situation seine Bedeutung verlieren würde.

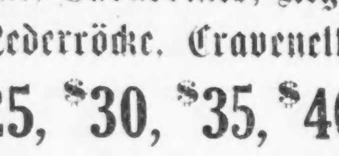
* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Hebt diese Anzeige auf.

Ich mache künstliche Zähne, die fest sitzen.

Mein vieles Jahre Suction Patent ist eingereicht.



Neue Methoden. Ich garantiere zufriedenstellende Resultate oder keine Bezahlung in den schwierigsten Fällen.

Flache Gaumen und dachlose Platten.

Ich mache Gummi-Platten, beschwerte untere Platten, Metall-Platten, „Bar"-Platten, Teil-Platten, Klammer „Saddles".

Es gibt eine befriedigende Platte für jeden Zustand. Zeitpunkten sind oft besser als Brückenarbeit.

Meine Methoden sind das Resultat eines 20jährigen sorgfältigen Studiums des Plattenproblems.

Ehe Ihr Euch Platten machen laßt, holt Euch meinen Rat und Preis ein. Untersuchung frei. Stunden von 10 bis 6; Abends nach Uebereinkunft. Central 6975.

Ich tue die Arbeit. Keine Assistenten. Ausziehen kostenfrei mit Platten.

DR. E. V. WILLIAMS, Spezialist

Zimmer 416 Crilly Bldg. Gegenüber der First National Bank.

ap2,4,7,11,14

Leset die Sonntagpost

Speziell!

Männer- und Jünglings-Frühjahrs-Anzüge

$35

The Armitage ladet Euch ein, seinen Laden morgen zu besuchen und die vielen ausgezeichneten Frühjahr-Anzüge, jetzt erhältlich zu frühzeitigen Kaufpreisen, zu prüfen. Zum Beispiel, wir haben Frühjahr-Moden für Männer und junge Männer, angefertigt aus den neuen Flanellen, in braun, grün, Oxford, blau — auch gute Cassimeres, Kammgarne, Serges, Mischungen — Ultra-Moden für junge Männer und konservative Modelle für Geschäftsleute — alle zum Preise von $35.

Prachtvolle Frühjahr-Anzüge für Männer und Jünglinge hier zu $50

Unser Ruf als das „Heim guter Kleider" hat sich überall hin in Chicago verbreitet. Wir haben eine große Auswahl der ausgesuchtesten Modelle, hergestellt von den besten Kleidermachern in Amerika — eine große Auslage hier zu $50.

Frühling-Ueberzieher, gute Moden und Werte, hier zu $35, $40 und $45

Männer und Jünglinge 2-Hosen-Anzüge, $37.50

Wir haben große Vorbereitungen getroffen, Euch mit guten Werten in 2 Hosen Anzügen für das Frühjahr zu versehen; wir haben Extra-Hosen mit jeder von unseren Anzügen-Moden; wir offerieren einen unvergleichlichen 2 Hosen Anzug-Wert für morgen zu nur $37.50

Andere 2 Hosen Anzug-Spezialitäten zu $50.

2-Hosen-Anzüge für Knaben, $14.75

Alter 7 bis 18 Jahre.

Mütter, kommt mit Euren Knaben nach dem Armitage — wir können Euch behilflich sein, sie besser zu weniger Kosten einzukleiden; vorzügliche 2 Hosen Anzüge für Knaben; neueste Frühjahr-Schattierungen, braun, grau, Mischungen, blau; rar gemachte dauerhafte Anzüge, morgen nur $14.75

Andere Knabenanzüge für $9.75 bis $25, $30, $35.

Offen Samstags bis 9 Uhr abends

„Das Heim guter Kleider"

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Einen Block westlich von Western Avenue.

Das Verkehrsproblem

Vorwahlen werden großen Einfluß auf seine Lösung haben.

Thompsons Reden.

Joseph F. Haas weist auf die weitgehenden Machtbefugnisse der Ward-Komitemitglieder hin. — Enttäuschung für Lowdens Anhänger.

Daß die am 13. April stattfindende Erwählung der Mitglieder der Parteileitung, der Wardkomitemitglieder, für die Lösung des Verkehrsproblems von der allergrößten Bedeutung ist, machte Bürgermeister Thompson in zwei gestern in der 30. Ward gehaltenen Reden geltend. Er betonte vor allem die Tatsache, daß die „Wardkomitemitglieder" beinahe ohne irgendwelche Opposition das Recht haben werden, für die nächste Staatslegislatur die siebenundfünfzig Mitglieder von Cook County zu ernennen. Diesen wichtigen Punkt, sagte er, dürfe man bei der Wahl nicht aus dem Auge lasen. Chicago müsse Gesetzgeber in Springfield haben, die dem hiesigen Verkehrssystem die nötige Beachtung schenken und geschlossen für die Schaffung eines „Transportdistrikts" eintreten.

Auf die weiteren Befugnisse der Wardkomitemitglieder wies Grundbuchführer Joseph F. Haas, der sich in der 28. Ward um ein solches Amt bewirbt, in einer Versammlung hin, die gestern Abend in der Wicker Park Halle, North Ave. und Milwaukee Ave., stattfand. Er legte ganz besonderes Gewicht darauf, daß sie unter dem im Jahre 1919 von der Legislatur erlassenen Gesetz auf vier Jahre gewählt werden. Wer also bei der jetzigen Wahl eine falsche Auswahl trifft, kann den Schaden erst in vier Jahren wieder gut machen.

Unter dem Gesetz von 1919 ist es die Befugnis der am 13. April zu erwählenden Ward-Komitemitglieder, ohne irgendwelche Primärwahlen, ohne richterliche Primärwahlen oder sonstige Informationsquellen sowohl die zwanzig Kreisrichter zu ernennen, die im nächsten Jahre zu erwählen sind, als auch für den im nächsten Jahre auslaufenden Termin des Superiorrichters Brentano einen Nachfolger zu ernennen. Weiterhin haben die Ward-Komitemitglieder die Machtbefugnis, ohne eine Primärwahl den Clerk des Appellationsgerichts zu ernennen, sowie mittelbar die Delegaten zum diesjährigen Staatskonvent, auf dem die beigeordneten Delegaten zum Nationalkonvent erwählt werden. Auch haben sie die zehn im November zu erwählenden Kongreßabgeordneten von den Chicagoer Distrikten zu nominieren, sowie die siebenundfünfzig Mitglieder der Staatslegislatur von den neunzehn Distrikten des Cook County und die drei in diesem Jahre zu erwählenden Senatoren von den Distrikten mit geraden Zahlen. Und im Jahre 1922 werden die Ward-Komitemitglieder, die am 13. April gewählt werden, die 57 Mitglieder des nächsten Hauses in Springfield ernennen, die Senatskandidaten für die sechzehn Distrikte mit geraden Zahlen und die Kongreßkandidaten der zehn Distrikte von Cook County.

Die Machtbefugnis der Ward-Komitemitglieder ist also eine enorme, was die Wahl am 13. April zu einer außerordentlich wichtigen macht.

Zum Nationalkonvent.

Die Republikaner sind bereits eifrig damit beschäftigt, die Vorbereitungen für den im Juni stattfindenden Nationalkonvent zu treffen. U. a. ist der Vorschlag gemacht worden, diesmal mit der alten Sitte zu brechen und nicht Politiker als Türsteher zu der Konventshalle anzustellen, sondern Soldaten. Zu diesem Zweck soll eine besondere Kompagnie organisiert werden.

Mit gemischten Gefühlen wurde gestern in Gouverneur Lowdens Hauptquartier die Nachricht aufgenommen, daß Bürgermeister Thompson sich für die Wahlen am 13. April weder für Lowden, noch für General Wood ins Zeug legen werde. Im Stillen hatte man doch noch gehofft, daß Lowden durch Thompsons Hilfe eine beträchtliche Anzahl Delegaten in Illinois auf sich werde vereinigen können. Wie es jetzt steht, werden die vom Thompsonschen Hauptquartier auszusendenden Stimmzettel auf keinen der Kandidaten Bezug nehmen.

Die demokratische nationale Parteileitung wird am 19. und 20. April im Congreß Hotel zusammenkommen, um Vorbereitungen für den demokratischen Nationalkonvent in San Francisco zu treffen. Charles Boeschenstein, Komitemitglied von Illinois, ist der Vorsitzende des Ausschusses, der für die Lösung des Reiseproblems Sorge tragen wird. Zu derselben Zeit werden die siebzehn neu ernannten weiblichen Mitglieder des demokratischen Vollziehungsausschusses zur Konferenz zusammentreten.

10,000 extra Federal Koupons bis auf weiteres mit jeder neuen Federal Waschmaschine verabfolgt, die verkauft wird. Diese können für eine Tischlampe von Kristall oder andere brauchbare Sachen umgetauscht werden.

Nur $1.73 die Woche bezahlen für eine Elektrische Waschmaschine

FEDERAL

Wenn Ihr von dieser Gesellschaft Eure Beleuchtung bezieht, zahlt Ihr nur $5.00 an und $1.73 wöchentlich beträgt, und Ihr könnt eine Federal elektrische Waschmaschine besitzen. Diese kleinen Zahlungen sind weniger als die durchschnittliche Hälfte des Lohnes für eine Waschfrau. Bedenkt die Ersparnis — in Geld, Zeit, Arbeit, Sorge und Wäsche.

Freie Demonstration in Eurem Heim

an irgend einem Tage, den Ihr wählt. Telephoniert Randolph 1280 — Local 535 — das Washer Department — und Ihr erhaltet die Einzelheiten dieser Offerte. Belehrt Euch über den wunderbaren schwingenden Zylinder — eine ausschließliche Vorrichtung der Federal — die die Wäsche schneller und reiner wie irgend eine andere Maschine wäscht.

COMMONWEAETH EDISON ELECTRIC SHOPS

Die Federal wird von dem Good Housekeeping Institute empfohlen.

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

225 W. Washington St.

Price per Copy.......................................2 Cents
per Month..55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year..........$4.50
including "Sonntagpost" per year.......................$6.50
In all other States the price will be per year..........$5.00
including "Sonntagpost" per year.......................$7.00
Price per "Sonntagpost"..................................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio..........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis..........$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer..........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 79.

Warum?

Am Karfreitag 1917 trat Amerika in den großen Krieg ein. Am 11. November 1918 nahm der Krieg mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages praktisch sein Ende. Am 10. Januar wurde amtlich Friede geschlossen zwischen England, Frankreich, Belgien usw. und Deutschland — und heute, am Karfreitag 1920, herrscht zwischen Amerika und Deutschland noch immer der Kriegszustand. Dem Namen nach wenigstens. Und wenn dieser Zustand auch kein Blutvergießen bedingt, so wirkt er doch schweren Schaden für beide Teile.

Wäre es nicht Tatsache, so würde man es für unmöglich erklären, daß der Friedensschluß zwischen Deutschland und Amerika so lange sollte auf sich warten lassen können; daß Amerika noch im Kriegszustand sollte beharren können, nachdem die Mächte, in derem Interesse und zu derem Schutz Amerika in den Krieg eintrat, schon längst Frieden schlossen. Künftige Geschlechter werden es schwer finden, zu verstehen, warum die beiden Länder und Völker, die so viele gemeinsame Interessen haben, und für deren gegenseitige Bekämpfung so wenig zwingender Grund vorlag, es so schwer finden sollten, nach dem Waffengang und nach Abschluß des Waffenstillstandes, wieder zusammenzukommen. Das lebende Geschlecht begreift es kaum, würde, wie gesagt, es nicht für möglich halten, wenn's nicht Tatsache wäre, und kann, die Gründe, die es sich allenfalls herausklauben kann, jedenfalls nicht als triftig und würdig gelten lassen. Wenn sich der späteren Geschichte nicht andere Gründe, als die jetzt erkennbaren, offenbaren, dann wird sie voraussichtlich ein recht beschämendes Urteil fällen über die Politik und Staatskunst unserer Zeit.

Seit anderthalb Jahren leben wir praktisch im Frieden mit dem deutschen Volke. Seit drei Monaten herrscht amtlich Friede zwischen der deutschen Republik und allen früheren europäischen Feinden Deutschlands, und ebensolange und länger schon sind diese eifrig an der Arbeit, die alten geschäftlichen Verbindungen wieder aufzunehmen und neue anzuknüpfen. Jedermann weiß, daß diese Friedensarbeit im gegenseitigen Interesse geboten ist, daß die allen Völkern drohenden Gefahren in dem Grade verringert werden, in dem sie erfolgreich ist und daß aller Völker Lasten erleichtert werden müssen, in dem Maße, wie durch Erleichterung der Warenerzeugung und des gegenseitigen Warenaustausches die Gelegenheit für lohnende Arbeit in allen Ländern gemehrt wird. Aber Amerika, das vor allen anderen befähigt und berufen ist, durch seine Mitarbeit diesen Segen zu wirken — Amerika steht abseits! Das starke und willige wirtschaftliche Amerika sieht sich zur Ohnmacht und Nichtstun verurteilt, weil das politische Amerika Dank innerem Zwist den Weg zum Friedensschluß nicht finden kann.

Was ist's, was Amerika nicht zum Frieden kommen läßt? Die Parteipolitik kann in diesem Falle kaum verantwortlich gemacht werden. Denn wir sehen die Parteidelegationen im Kongreß gespalten in der Friedensfrage. Eher die Faktionspolitik, aber wenn wir hier von Faktionen reden können, so haben diese sich erst von wegen der Friedensvertragfrage gebildet. Es liegt nahe, die ganze befremdende und unheilvolle Lage auf den Starrsinn Einzelner oder kleiner Gruppen von Männern zurückzuführen, aber solcher Starrsinn muß dann doch gute Gründe haben. Es genügt nicht, zu sagen, der und der, oder die und die haben sich einfach in ihre Idee verrannt und sind entschlossen, ihren Willen durchzusetzen, um jeden Preis — so lange man den Preis, um den der Kampf angeblich geführt wird, nicht zu erkennen und zu nennen vermag.

Es ist zu erwarten, daß der Kongreß binnen zehn Tagen, oder so, eine Friedensresolution annehmen wird, aber auch, daß der Präsident dieselbe vetieren wird, und die Frage auch dann noch nicht erledigt wäre, wenn der Kongreß mit Zweidrittelmehrheit das Veto des Präsidenten überstimmen würde. Denn dann würde die Frage, ob der Kongreß überhaupt das Recht hat, in der Auslandpolitik ohne und gegen den Willen des Präsidenten vorzugehen, aufgeworfen und vor das Bundesobergericht gebracht werden, das seine Entscheidung in Jahr und Tag abgeben mag.

Auf dem Wege scheint wenig zu hoffen; eine andere Möglichkeit ist, daß der Präsident den Friedensvertrag nochmals dem Senate zusendet, in der Hoffnung, doch noch die Ratifizierung des Vertrags zu erlangen. Solche Hoffnung wäre aber nur dann einigermaßen berechtigt, wenn der Präsident zugleich zu erkennen gäbe, daß er gewillt ist, gewisse Vorbehalte anzunehmen, und zugleich gewichtige, zur Zeit noch unbekannte Gründe, welche die Ratifizierung geboten erschienen ließen, angeben würde.

Solche Gründe müssen doch vorliegen. Wenn nicht, dann wäre des Präsidenten Verhalten unerklärlich. Wenn ja, dann mag er die Lage noch retten, dadurch daß er klar und deutlich sagt, warum er so hartnäckig an dem Versailler Vertrag festhält. Jedenfalls mag er dadurch sich selbst retten vor vernichtender Kritik der Weltgeschichte, jedenfalls sollte er das tun. — —

Wie lautet Deine Platform?

Innerhalb der nächsten drei Monate werden die beiden großen Parteien, die republikanische in Chicago, die demokratische in San Francisco, ihre Nationalkonvente abhalten, und durch ihre vorbereitende Arbeit den von ihnen aufgestellten Kandidaten den Weg ins Weiße Haus zu ebnen suchen. Neben der Auswahl dieser, kommt als wichtigster Punkt ihres Programms wohl die Ausarbeitung einer Prinzipienerklärung infrage, die unter der landläufigen Bezeichnung „Platform", jedoch weit über den Rahmen einer solchen hinauszugehen pflegt. Denn sie beschränkt sich in der Regel nicht nur auf die Festlegung bestimmter Grundsätze, die für das Streben und Verhalten der Partei und ihrer Amt und Würden bekleidenden Vertreter während der nächsten vier Jahre maßgebend sein sollen, sondern schließt auch zahllose Vorschläge zur Lösung von Tagesfragen und Forderungen nach Leistungen auf allen möglichen Gebieten ein. Bei ihrer Abfassung obwaltet selbstfolglich das Bestreben, sie so anziehend wie möglich für die Wählerschaft zu machen, gleichzeitig aber dient sie auch dem Zwecke, durch Zulassung von Faktionen wünschenswerten Planken die Einigkeit innerhalb der Partei zu stärken. Infolgedessen sind seit Langem Parteiplatformen zu einer Ansammlung von wohlklingenden Allgemeinheiten und einer Aufzählung von dem Volke wünschenswert erscheinenden Reformen und Unternehmungen geworden.

In diesem Jahre liegt jedoch die Sache entschieden anders. Selbst, wenn beim Zusammentreten der Konvente der Völkerbund und der Friedensvertrag vom amerikanischen Standpunkte aus ihre Erledigung gefunden haben sollten, verbleiben immerhin noch so zahlreiche, für das amerikanische Volk hochwichtige und auf baldige Lösung harrende Probleme, daß den Platformzimmerern eine höchste Geschicklichkeit erfordernedes Stück Arbeit bevorsteht. Spielte vor vier Jahren unsere Auslandspolitik die hervorragendste Rolle, so wird diesmal hauptsächlich die innere Lage des Landes Aufmerksamkeit beanspruchen. Die Rekonstruktion nach dem Kriege, welche durch den parlamentarischen Streit um den Friedensvertrag verzögert und erschwert worden ist, allein stellt eine gigantische Aufgabe dar. Finanzen, Steuern, Arbeit, Zölle, Erziehung, Sozialismus und Regierungskontrolle seien als einige der vielen Gegenstände erwähnt, die gründliche und zielbewußte Erwägungen herausfordern.

Den Parteiplatformen wird daher diesmal eine beträchtlich größere Aufmerksamkeit wie in früheren Zeiten beigemessen werden. Bereits jetzt läßt sich erkennen, daß die Mehrheit der Wählerschaft den Zweck und den Wortlaut der einzelnen Planken mit größerer Genauigkeit analysieren wird, denn je zuvor. Die letzten fünf Jahre haben, wie jede Zeit der Gefahr und der Not, die Denkkraft des Volkes gestärkt, ihm klarere Einsicht in viele, sonst unbeachtet gelassene Dinge gewährt und es befähigt, ein zutreffenderes, vernunftgemäßes Urteil über diese zu fällen. Es wird, wenigstens in diesem Jahre, nicht das Rotkäppchen sein, das den Wolf der politischen Herrschsucht nicht unter dem Lammfell wohlklingender, heuchlerischer Versprechungen zu erkennen vermag.

Daß der republikanischen Partei dieser Wandel der öffentlichen Meinung nicht entgangen ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß sie einen Preis von $10,000 für den besten Entwurf einer Platform von 6000 Worten ausgesetzt hat. Ursprünglich war der Wettbewerb nur auf gewisse Universitäten und andere Lehranstalten beschränkt, später wurde er jedoch auf das allgemeine Publikum ausgedehnt. Der 31. März ist der letzte Tag für die Einreichung von derartigen Platformentwürfen.

Während jeder Wahlkampagne nimmt die Parteiplatform besondere Aufmerksamkeit in Anspruch. Sie wird in Millionen von Exemplaren im Lande verbreitet, die Presse erörtert sie von allen möglichen Gesichtspunkten, und Tausende Redner suchen sie den Wählern als den Schlüssel zum gelobten Lande darzustellen. Und doch, — wenn die Wahl vorüber ist, werden nur noch die wenigsten der Stimmgeber sich der schönen Versprechungen erinnern, die sie enthält und nur noch selten wird ein „Organ der öffentlichen Meinung" auf deren Erfüllung bestehen. Von den Politikern selbst darf man kaum anderes erwarten, als daß ihnen nur jene Planken im Gedächtnis verbleiben, deren Beachtung mit ihren eigenen Interessen oder denen ihrer Partei übereinstimmt.

Und dies legt uns den Gedanken nahe, dem Leser vorzuschlagen, für den bevorstehenden Wahlkampf 'mal seine eigene Platform zu schreiben. Er braucht kein Bewerber um den vorerwähnten $10,000-Preis zu sein, um aus einer solchen Arbeit Vorteil zu ziehen. Ein Jeder hat seine eigene Meinung betreffs der wünschenswerten Handhabung öffentlicher Angelegenheiten, ersehnt die Verwirklichung ihm teurer Ideale, die Einführung gewisser Reformen, die Vollbringung gemeinnütziger Werke. Die Zusammenstellung der bezüglichen Gedanken wird dem Verfasser einen tieferen Einblick in die Bestrebungen der Parteien gewähren und ihm eine zutreffendere Beurteilung der Parteiplatformen ermöglichen. Sie wird der Förderung seiner politischen Reife dienlich sein. Parteiplatformen werden nur zu häufig durch rein politische Rücksichten beeinflußt. Wie lautet Deine Platform?

Zucker aus Holz. Das Problem, Zucker — und damit auch Spiritus und Essig — aus Holz zu gewinnen, beschäftigt die Wissenschaft und Industrie schon seit langem. Einzelne Verfahren sind auch wohl im Auslande in Betrieb gesetzt worden, vor Allem in Amerika und Schweden, doch fehlen infolge des Krieges nähere Angaben darüber, bis zu welchem Umfange die Sache gediehen ist. Jedenfalls aber erscheint es für unsere einheimische Entwickelung bedeutungsvoll, daß nur einer der größten und bedeutendsten Fabriken auf ihrem Gebiete, und zwar einer deutschen Fabrik, der Zellstoff-Fabrik Waldhof bei Mannheim zwei Verfahren patentiert worden sind, die die Umwandlung von Holz in Zucker zum Gegenstand haben. Das eine dieser Verfahren ist der genannten Fabrik in Verbindung mit Dr. Hans Clemm durch das D. R. P. 305,180 geschützt worden, das andere, auf das ihn in Verbindung mit Dr. Valentin Hottenroth das Patent Nummer 309,150 erteilt wurde, bezieht sich auf ein Verfahren zur Gewinnung von Zucker und Dextrinen aus Holz und anderem zellulosehaltigen Material. Beide Patente sind durch bestimmte Einzelheiten des chemischen Prozesses gekennzeichnet.

* * *

Texas' „brennende Felsen". In längst dahingeschiedenen Jahren, deren Andenken bezüglich mancher denkwürdiger Vorgänge nicht in geschriebenen Geschichtswerken festgehalten worden ist, pflegten umherschweifende Indianer und auch manche weiße Fallensteller manches von „brennendem Felsgestein" zu erzählen, das sie am Saba- und am Kolorado-Fluß in Texas gefunden hätten. Solche Naturwunder, wenn selbst zum ersten Male erlebt, müssen auf Naturmenschen einen ähnlichen Eindruck gemacht haben, wie etwa das biblische Feuer am Berg Sinai auf das wandernde Volk Israel. Comanchen-Indianer, welche offenbar alle Erscheinungen in erster Linie von einem nüchternen Gesichtspunkt praktischer Nützlichkeit für sich selbst ansahen, holten nicht selten, wenn das Brennholz rar, solches brenzliche Gestein, als willkommenen Ersatz hierfür, nach ihren Zelten und Wigwams. Und noch später benutzten Wander-Siedlerpartien oder abenteuernde Glücksjäger auf manchen westlichen Fährten derartige flammende Steine zum Speisen ihrer Lagerfeuer, ohne weiter über dieses merkwürdige Brennmaterial sich Gedanken zu machen. Von heutigen sachverständigen Geologen wird versichert, daß diese, den Indianern schon vor vielen Generationen geläufig gewesenen „brennenden Steine" nichts mehr und nichts minder gewesen seien, als die erdölhaltigen Schichten Grundschlamm oder „Shale", die zum guten Teil noch jetzt in mehreren Counties von Texas und benachbarten Staaten zu finden sind, wenn sie auch keineswegs immer brennen, resp. entzündet worden sind. Wir wissen noch immer nicht übermäßig viel von der wahren Größe und Ausdehnung dieser ölhaltigen Steinschichten tief in der Erdkruste; aber vielfach sollen dieselben in einer Tiefe von 50 bis 100 Fuß und darüber stark petroleumhaltig sein! Auf ihnen beruht die Hoffnung einer beträchtlichen Verlängerung der Erdöl-Produktion auch nach Erschöpfung der gewöhnlichen Quellen.

Heute mir, morgen dir.

Wohl dir, wenn dich das Leben belehrt hat
Und über wichtig und nichtig dich aufgeklärt!
Sage mir nur, was für dich wert hat —
Und ich sag' dir, was du bist wert.

Politik und Sentimentalität haben nichts gemeinsam miteinander. Umso verächtlicher erscheint daher der Versuch von Amtsbewerbern, Stimmen durch den Appell zu ergattern, daß „unsere Söhne" den Heldentod starben, um die Verwirklichung gewisser Prinzipien zu sichern. Diese „Prinzipien" variieren je nach dem Standpunkt des Kandidaten, stehen mitunter sogar sich feindlich gegenüber. Wenn die Gefallenen reden könnten, würden sie gegen die ihnen zugeschriebene Prinzipienreiterei und eine derartige selbstsüchtige Ausnutzung ihres Todes entschieden Protest erheben. Ganz besonders, wenn der betr. Kandidat während des Krieges sich ängstlich bemühte, außer Schußweite zu bleiben, und weder „Söhne" noch Sohn besitzt, die ihr Leben hätten auf dem Schlachtfelde hergeben können. „Lasset die Toten ruhen!" Das gilt in erster Linie den Herren Präsidentschaftskandidaten.

„Zu verkaufen oder zu vertauschen, ein großes gutzahlendes Hotel und Boardinghaus; 45 Mieter, immer voll." („Lake County Times.")

„Always full"?...... Wenn unsere Frau es gestattet, beabsichtigen wir dort unsere Ferien zuzubringen.

Der Präsidentschaftskandidat der Militaristen, General Leonard Wood, verspricht den Arbeitern Einschränkung der Einwanderung ausländischer Arbeiter, er zählt auf das Vorurteil der Arbeiter gegen Fremde und erwartet Stimmen davon. Der Billionär Dupont, König der Munitionsbarone von Amerika, verkündigt, daß das Land drei bis vier Millionen fremder Arbeiter haben muß, um die Produktion zu steigern und (das erwähnt er nicht) um den eingeborenen Arbeiter gefügiger zu machen. Der Gott Janus der alten Römer hatte zwei Gesichter, sein Tempel wurde nur zur Kriegszeit offen gehalten. Unsere Kriegsgötter haben auch zwei Gesichter und die Tore ihrer Beredsamkeit stehen immer offen, um den gaffenden Plebs zweckdienlich zu bearbeiten.

Die Kehrseite der Medaille.

Im Pariser „Populaire" fordert der Publizist Vaillant alle diejenigen ehemaligen Kriegskameraden auf, die noch Greueltaten im Gedächtnis haben, die französischerseits auf Befehl begangen wurden, diese mitzuteilen, damit er sie veröffentlichen könne. Er habe Offiziere gekannt, die sich rühmten, deutsche Kriegsgefangene niedergeschossen zu haben, um ihren Revolver zu prüfen. Vaillant sagt: „Ihr alle habt die feindlichen, von unseren schwarzen Soldaten verstümmelten Leichen gesehen; ihr habt auch feststellen können, mit welcher Befriedigung die Weißen davon sprachen, die sie zum Angriff führten. Ich kenne Namen von französischen Kommandeuren, die in einer Schlucht deutsche Kriegsgefangene, die entwaffnet waren, füsilieren ließen und für diese Tat befördert wurden; ich kenne einen Reiter, der vom Pferde sprang, um mit einem Revolverschuß einen Bayern niederzustrecken, der unter guter Bewachung vor ihm herging; ich sah auch wie man Verwundete tötete. Kanntet Ihr nicht die Vitriolgranaten? Welcher Infanterist hat bei uns nicht Patronen abgeschnitten und umgedreht? Diese Taten müssen klassifiziert werden. Wir müssen beweisen, daß keine Art zu töten uns fremd war. Wenn wir das tun, dann waschen wir weder die Deutschen, noch die Türken, noch die Bulgaren rein, sondern wir nehmen nur Anteil an der ruhmreichen Schweinerei; wir entehren uns ein bißchen weniger, indem wir zugestehen."

Falls Präsident Wilson zum dritten Mal als Kandidat seiner Partei nominiert wird, und General Wood bei seiner Bewerbung um die republikanische Nomination erfolgreich sein sollte, dann wird es eine sehr interessante Wahlkampagne werden. Zeitungen berichten, daß Wood vor zehn Jahren einen Gehirnabsceß hatte, der auf operativem Wege entfernt werden mußte.

Frankreich, das auch nach dem Friedensschluß Deutschland gegenüber sich als Herodes aufspielen möchte, giebt sich unsägliche Mühe, die Geburten im eigenen Lande durch Heiratszuschüsse, Kinderprämien usw. zu fördern. Und es hat hierzu hinreichend Veranlassung. Vor dem Kriege hatten von je hundert Familien 16 keine Kinder, 28 hatten ein Kind, 23 hatten zwei Kinder, 23 drei oder vier Kinder, 3 fünf oder sechs Kinder, und nur drei konnten 7 Kinder aufweisen. Danach befanden sich unter je hundert Familien 44, deren Kinderzahl geringer war als die Gesamtziffer ihrer Väter und Mütter, gleichbedeutend mit einer empfindlichen Abnahme der zukünftigen Bevölkerungszahl. Infolge des Krieges und des dadurch herbeigeführten Todes hunderttausender junger Männer, der Abnahme der Heiraten und der größeren Sterblichkeit unter den Kindern müssen sich die einschlägigen Verhältnisse noch beträchtlich verschlechtert haben. Es ist zu bedauern, daß die bezügliche Statistik für letztes Jahr nicht vorliegt.

Ja, so sind sie!

Neulich stand vor einem New Yorker Gericht eine Ehescheidungsklage an, in der die Frau Trennung der Ehe wegen andauernder Grausamkeit des Mannes verlangte. Auf die Frage des Richters, worin denn die Grausamkeit zu erblicken wäre, sagte die Frau, ihr Mann hätte seit vier Jahren nicht mit ihr gesprochen. Der Richter wandte sich fragend zu dem beklagten Ehemann, worauf dieser sagte: „Ich habe meine Frau nicht unterbrechen wollen!"

Die Zeit des Mitleids und der Güte.

Die Zeit des Mitleids und der Güte,
Das ist die stille, dunkle Nacht,
Wenn über jeder kleinen Hütte
Mit treuem Aug' der Himmel wacht.

Die Zeit des Mondes und der Sterne,
Das ist die ungestörte Zeit
Des Heimwehs und der stillen Ferne
Aus diesem Tal voll Schmerz und Streit.

Und war dein Herz am hellen Tage
Auch mit den Brüdern wild und rauh,
So stillt es dir zu wilder Klage
Die Nacht mit ihrem Tränentau.

Dann kehrt zu seinem Heiligtume
Das stummverschlag'ne Herz — und glaubt!
Dann richtet die geknickte Blume
Im Gottvertrauen ihr müdes Haupt.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, Ende Februar 1920.

Man hat früher immer vom „papiernen Zeitalter" gesprochen, in dem wir leben; richtig wahr geworden ist das Wort indessen erst jetzt. Denn Papier ist alles; in Papier wird alles umgesetzt — jder Wert wird so in einen Unwert verwandelt, denn die amtliche Notenpresse produziert Papier über Papier und kann sich in seiner Herstellung garnicht genug tun. Was ist der Erfolg? Früher gingen die Leute nach der Bank und legten dort ihr Vermögen fest, und ein möglichst hohes Bankguthaben galt als möglichst erstrebenswertes Ziel. Heute gehen die Leute zwar auch noch nach der Bank, nur mit dem Unterschiede, daß sie nichts mehr hintragen, sondern daß sie holen. Und sie holen, soviel sie nur immer können, und sie verwandeln das Papier, so sich Geld nennt, aber eben doch keinen Wert vorstellt, in wirkliche Werte, in greif- und faßbare Dinge. Darum blüht der Handel in Deutschland jetzt so über alle Maßen und alle Begriffe. Die Menschheit ist von einem Schauder befallen worden vor dem Papiergeld, sie fängt an, ihm zu mißtrauen, und wem es seine Lebensumstände irgendwie möglich machen, der handelt und kauft, kauft, kauft.

So umgibt man sich mit Dingen, die man früher für entbehrlich hielt und die man auch heute noch nicht braucht und irgendwie benötigt. Nur: sie bilden eine sicherere Kapitalsanlage als die Bankguthaben. Wer kann, steckt sich die Finger voller Ringe oder stellt sich die Wohnung voll Möbel. Er braucht zum Leben weder das Eine noch das Andere, aber sie bringen ihm doch bedeutend mehr als eine Bank je zahlen könnte, und sie bieten eine Sicherheit. Es wird nie an Menschen fehlen, die Schmuck kaufen können und ihn darum kaufen wollen, und es wird auch nie an Menschen mangeln, die Möbel brauchen und sie darum kaufen müssen. Ein solcher Verkauf bringt dann dem Eigentümer bedeutende Summen ein, wesentlich höhere Zinsen, als er je auf ein Bankpapier erhalten könnte. Wer nun gar so gestellt ist, daß er die Zukunft nicht auf solche Spekulationen zu gründen genötigt ist, der kauft sich Grundbesitz. Dort sitzt er fest. Land ist Land, das kann seinen Wert nie völlig verlieren, selbst wenn die Zeiten sich noch toller entwickeln sollten, als sie es augenblicklich tun.

Spekuliert, d. h. gekauft und gehandelt wird mit allem, was irgendwie nach Wert aussieht. Von Möbeln habe ich schon gesprochen, sie stellen ja heute das Vielfache ihres Wertes dar. Noch viel begehrter sind Teppiche, ist Wäsche, und einen Maßstab für den Wert dieser Dinge erhält man am besten, wenn man die Kriminalstatistik der großen Städte verfolgt. Was wird am meisten und mit Vorliebe gestohlen? Teppiche, Wäsche, Kleider und—aus den Geschäften — Schreibmaschinen. Das kann man täglich an den Anschlagsäulen lesen. Hohe Belohnungen sind ausgesetzt für die Wiederbeschaffung des entwendeten Gutes. Es kann sich ein Unbeteiligter, ein Fremder, z. B. nur schwer eine Vorstellung davon machen, was für ein gesuchter und viel begehrter Artikel in unseren Tagen eine Schreibmaschine ist. Tag für Tag werden neue Bekanntmachungen erlassen, die von neuen Diebstählen an Schreibmaschinen berichten.

Die Geschäftsleute brauchen diese Apparate dringend zur Erledigung ihrer Arbeiten, aber die Preise sind zum Teil derart hoch, daß es ihnen unmöglich ist, eine Maschine zu erhalten. Siebentausend Mark für eine gebrauchte Maschine ist heute kein seltener Preis. Viele Bureaus, Anwälte und dergleichen, haben sich nun so geholfen, daß sie nicht mehr die großen, schweren Modelle kaufen, sondern lieber die leichten kleinen sogenannten Reisemaschinen. Wenn davon eine gestohlen wird, so ist der Verlust wenigstens nicht gar so groß. Immerhin ist er groß genug; eine Reisemaschine, die — gebraucht — anfangs Dezember 1400 Mark kostete, ist heute nicht unter 2000 Mark zu haben. Eine gute Hebelmaschine größeren Stils, die vor dem Kriege neu 360 Mark kostete, wurde im Januar, gebraucht, mit 900—1000 Mark gehandelt und heute kostet dasselbe Modell 2960 Mark! Man versteht also, warum die Leute sich Waren in irgendwelcher Form zu sichern und sich des Papiergeldes zu entledigen suchen. Es ist das letzten Endes natürlich ein Wuchergeschäft, aber jeder sagt sich: tue ich's nicht, tut's ein anderer. Denn getan wird es eben.

Der Ausländer kauft natürlich auch nach wie vor lustig drauf los, eben weil er im eigenen Lande niemals so billig kaufen kann wie gegenwärtig in Deutschland. Es ist ein reines Glück, daß diesem Ausverkauf nun doch in gewisser Hinsicht eine Schranke gezogen ist, und daß die Regierung auf viele Dinge ein Ausfuhrverbot gelegt hat. Der 5. März ist in dieser Hinsicht von einschneidender Bedeutung, denn die künftig für den Export verbotenen Waren müssen spätestens bis zum 5. März zum Versand aufgegeben worden sein oder die Grenze überschritten haben. Es wird interessieren, zu hören, was alles im Lande bleiben muß; darum möge die zusammengezogene Liste hier folgen: Buchdruckerschriften, galvanisch vergoldetes Eisenblech, galvanisch vergoldeter Eisendraht, Sprechmaschinen, Rechenmaschinen, gefärbter Sand, auch gefärbter Streusand einschließlich des Streugoldes und Streusilbers, Schmuck-Zier und sonstige Luxusgegenstände, einschließlich der Toilette- und Nippsachen, ganz oder teilweise aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, fein gearbeitet; Schiefertafeln, Schieferstifte, Steinwaren in Verbindung mit anderen Stoffen als Holz und Eisen, Luxuswaren aus Glimmer oder Speckstein u. s. w. Die Probe mag genügen!

* * *

In Berlin feiert in diesen Tagen eine Organisation ihr 100-jähriges Bestehen, die damals aus den Nöten schwerer Kriegszeit geboren wurde: die Aeltesten der Kaufmannschaft. Und furchtbar schwer ist auch die Zeit dieses seltenen Jubelfestes, des Gedenktages, an dem ein königliches Statut sie ins Leben gerufen. Schon nach den Niederlagen der preußischen Heere 1806—7 erstrebte die Regierung die zünftige Zusammenfassung der zersplitterten Organisation des Berliner Handels; unterm 28. Juli 1819 rief der Minister des Innern die Berliner Kaufmannschaft zur Anspannung aller Kräfte im Interesse der Wiedergesundung des zerstörten Handels auf und bat um Vorschläge zur Neugestaltung der kaufmännischen Interessenvertretung auf Grund der Aufhebung der alten Zunftprivilegien. Die Nutznießer dieser Privilegien indessen verteidigten sie mit äußerster Anstrengung und wollten nichts aufgeben. Ein Jahrzehnt dauerte der Kampf, in dem die Regierung von der Voraussetzung ausging, daß unter Aufhebung der alten Zunftprivilegien die beabsichtigte neue Organisation allen im Handel wirkenden Personen zugänglich sein müsse, ob diese nun gelernte Kaufleute waren oder nicht.

Der 2. März 1820 brachte eine Einigung; der König erließ das Statut der neuen Korporation, die eine einheitliche Zusammenfassung der Berliner Kaufmannschaft bedeutete. Die Leiter, „Die Aeltesten der Kaufmannschaft", ließen sich von allem Anfang an die materielle und geistige Hebung des Berliner Kaufmanns und die Stärkung seines Standesbewußtseins angelegen sein. An dem ungeheuern Aufschwung der Finanz, des Handels und der Industrie Berlins haben die Aeltesten dank ihrer Förderung auf Grund tiefster Sachkenntnis und weiser Vorsorge in hervorragendem Maße mitgearbeitet. Ihnen ist nicht nur die Sammlung einer bedeutenden Bibliothek, sondern auch die Begründung und Erhaltung kaufmännischer Schulen zu danken. Im Jahre 1864 schuf sie die monumentale Hitzig'sche Börse und damit der Berliner Kaufmannschaft und sich selbst ein ragendes Heim.

Seitdem hat sich manches, vieles verändert. Die Zeit ist weiter gerollt. Die Handelskammer trat im Jahre 1902 ins Leben und übernahm einen Teil der Befugnisse und des Einflusses der Kaufmannschaft. Dann kam der Krieg, und er mit seinen ungeahnten Folgen führt jetzt zu der Erkenntnis, daß Handelskammer und Kaufmannschaft nicht länger mehr nebeneinander wirken können, wenn der Handel wahrhaft gefördert werden soll. So wird der 100. Geburtstag zwar noch nicht zum Sterbetag der Aeltesten, aber das Ende kündigt sich an, und die Handelskammer dürfte in absehbarer Frist alle Funktionen der alten Korporation mit dieser selbst übernehmen.

Charfreitagskonzert.

Von Albert A. Sonder.

Wer in seinem Leben das Unglück — oder vielleicht auch das Glück? — gehabt hat, längere Zeit in der Gefangenschaft zubringen zu müssen, der wird sich darüber klar geworden sein, daß der denkende Mensch in der Gefangenschaft schon nach kurzer Zeit dazu gebracht wird, seinen geistigen Blick nach innen zu kehren und ernste Betrachtungen anzustellen, zu denen ihm im Drange der Geschäfte in der Freiheit nicht die Zeit oder auch wohl nicht die Lust geworden war.

Zu solcher stillen Einkehr gibt vor Allem die Kriegsgefangenschaft den Anstoß. Der Mensch, um den herum eine Welt in Waffen tobt, während er selbst — wie auf einer stillen Insel im Wogengebraus — zur ohnmächtigen Untätigkeit verdammt ist, beginnt ganz von selbst über das Wie und das Warum Betrachtungen anzustellen.

So werden ihm auch ganz von selbst die kirchlichen Feiertage, die ihm früher nur durch Tradition oder liebe Erinnerungen aus den Kindertagen geheiligte Formsache bedeuteten, zu wirklichen Ereignissen für sein Innenleben.

Das Erfassen und Empfinden ihrer vollen Bedeutung aber führt wieder dazu, daß er versucht, mit den so kleinen Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen, doch diesen Feiertagen einen ihrer Bedeutung würdigen Ausdruck zu geben.

Wir, die wir im Jahre 1919 im Lager zu Oglethorpe, Ga., versammelt waren, verdanken es hauptsächlich den Bemühungen unseres geschätzten Dr. Hans Merx, daß uns für den höchsten und bedeutungsvollsten unserer kirchlichen Feiertage, den Todestag unseres Herrn und Heilandes, ein Rahmen geschaffen wurde, der uns den Tag noch auf Jahre hinaus im Gedächtnis bewahren lassen wird.

Im oberen Raum unserer Schulhalle, einer schmucklosen Holzbaracke, hatten kunstfertige Hände eine eigenartig-wirkungsvolle Charfreitagsdekoration geschaffen.

Es war ein glücklicher Gedanke von Herrn Merx, seinen Chor hinter dem Publikum aufzustellen. Die Weihe des Charfreitagskonzerts wurde dadurch bedeutend gehoben, denn nichts störte den Andächtigen in dem Genusse der herrlichen Choräle, nichts lenkte ihn aus seiner Weihestimmung heraus.

Der Chor, das Werk des Herrn Merx, dessen Mitglieder er sich aus stimmbegabten Internierten — viele waren berufen, wenige auserwählt — herausgesucht und die er dann in eine ebenso gründliche wie ersprießliche Schule genommen, dieser Chor entledigte sich seiner nicht leichten Aufgabe in einer überraschend vorzüglichen Weise.

Neben dem ergrauten Seebären, der sein langes Leben vor dem Mast zugebracht, saß der Handelsherr; neben dem Kapitän des modernen Riesendampfers lauschte andächtig der Gelehrte; neben dem einfachen Arbeiter der Ingenieur, der Arzt, der Chemiker. In der ersten Reihe fiel das scharfe Profil Dr. Mucks auf. Er saß tief in Gedanken versunken. Eine Erinnerung an seine Hauptprobe zur Bachschen Matthäus-Passion mochte ihm durch den Sinn gehen. Am Abend dieser Probe war er seinerzeit in Boston in Haft genommen worden. Aus einer unendlich heterogenen Menge war ein einiges, einziges Ganze geworden. Wie ein Mann standen sie alle ergriffen unter dem Kreuze des sterbenden Christus.

Zwischen den verschiedenen Passionsgesängen war die Leidensgeschichte des Herrn eingeflochten. Da ergänzte das eine das andere. Die Choräle schufen durch ihre ergreifende Schönheit die rechte Stimmung für das gewaltige Dokument des größten Selbstopfers aller Zeiten, während wieder die Sätze des Evangeliums das Verständnis der Tonwerke erhöhten und ihren Eindruck vertieften.

Wohl viele von uns haben oft den alten Kirchenweisen gelauscht, viele haben den eigentümlichen Zauber empfunden, der aus den Werken der alten Tondichtungen dem Hörer entgegenweht. Aber so tief ist die Wirkung bei uns nie zuvor gedrungen wie an jenem Abend in der elenden Holzbaracke zu Oglethorpe, bei dem Gesange der in der Gefangenschaft gebildeten Schola cantorum.

Das Programm enthielt u. a. den Psalm „Miserere" (gregorianischer Choral), das herrliche „O bone Jesu" von Palestrina, Bachs ergreifendes „O Haupt voll Blut und Wunden" und „O Lamm Gottes unschuldig."

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

M. G. S. — Sie brauchen weder Namen noch nähere Adresse; die Aufschrift „Danish Vice Consul, Wladiwostok, Siberia" genügt.

F. B. K. — Der Zoll auf Puppen beträgt 35 Prozent des Wertes.

F. O. N. — Auf Kartenspiele bezügliche Fragen werden im Briefkasten nicht beantwortet. Wir können Ihnen also über die Regeln des Bezahlens beim „Schafskopf" keine Auskunft geben.

Chas. W. — Die deutsche Schuhnummer 36 entspricht der amerikanischen Nummer 3½.

K. A., Surf Str. — Es ist an dieser Stelle bereits wiederholt darauf hingewiesen worden, [illegible]

[illegible]

Hamilton. — Ihre Annahme, daß Sie als Steiermärker überhaupt von der Bezahlung der Einkommensteuer befreit sind, ist eine völlig irrige. Der Abschnitt 216 des Steuergesetzes vom Jahre 1918 sagt, daß „ein nicht in den Ver. Staaten ansässiger Ausländer, der Bürger oder Untertan eines Landes ist, welches eine Einkommensteuer erhebt, Steuerabzüge nur dann beanspruchen kann, wenn sein Heimatland Bürgern der Vereinigten Staaten ähnliche Abzüge gestattet." Unter den Ländern welche amerikanischen Bürgern derartige Vorrechte einräumt, wird auch Steiermark angeführt. Diesem Gesetz nach haben Sie also, auch wenn Sie als nicht dauernd hier ansässig betrachtet werden, in Bezug auf die Einkommensteuer dieselben Vorrechte wie die amerikanischen Bürger, das heißt, Sie brauchen als [illegible]

[illegible]

W. 200. — Wer von Monat zu Monat mietet, ist zu Kündigungsfrist von vollen dreißig Tagen berechtigt. Einmalige Kündigung genügt.

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Str.

Wirkliche Werte in Stern's!

Elegante Oster-Anzüge

Haltet Schritt mit der Zeit. Seht Ostern so gut aus wie nur möglich. Laßt Euch von uns helfen. Kommt und seht Stern's extragute Osterwerte. Es sind flotte u. konservative Moden da, vollkommene Schneiderarbeit; eine unvergleichliche Ausstellung wundervoller Kleidungsstücke, bei denen wir imstande sind, mittels unserer Einkaufskraft u. geringen Unkosten Euch von $5 bis zu $15 an jed. Kleidungsstück zu sparen. Niemand kann es sich leisten, diese Gelegenheit zu versäumen, sich einen Frühlingsanzug od. Ueberzieher anzuschaffen. Ihr werdet hier alle die neuen Stoffe und die allermodernsten Modelle finden, die kluge Männer hier kaufen zu

$35 bis $60

Der Laden, um Knaben-Oster-Kleider zu kaufen!

Wir haben sie in allen „männlichen" Moden, wie sie wirkliche Jungen sich wünschen, mit allen dauerhaften Qualitäten und Extra-Werten, die Eltern zu schätzen wissen. Unser Lager für Knaben beweist, daß Stern's das „Uptown" Hauptquartier ist für gute Knabenkleider.

Laden offen Samstag abend bis 10 Uhr.

Stern's Oster-Hüte

Die neuen Stetsons und andere wohlbekannte Fabrikate in den neuesten Fassons und Farben, ebenso eine wundervolle Auswahl von Hemden und Halsbinden, kurz alles, dessen Ihr vielleicht bedürft, um Eure Oster-Ausstattung vollständig zu machen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Martha Rackow

am 30. März im 24. Lebensjahre nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1052 W. 67. Str., [illegible] der evang.-luth. St. Stephanus-Kirche, Ecke 65. und Peoria Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Frank und Augusta Rackow, geb. Kapischke, Eltern. **Arthur und George Rackow**, Brüder. dofr

Gestorben.

Magdalena Gehl-Klassen

geliebte Schwester von Frau Elizabeth Auren, teure Stiefmutter von Jacob und Harry P. Klassen. — Beerdigung Samstag, den 3. April, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1870 Burling Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. dofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

Christ Freund

gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 3. April statt, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 813 N. 7. Ave., Maywood, Ill., nach der St. Pauls evang.-luth. Kirche, von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Freund, geb. Murowski, Gattin, nebst Kindern. **Emil, August, William, Charles, Fred, Alvina und Amanda Freund, Frau Ida Ruicker, Frau Louise Wendt, Frau Emma Ruicker und Frau Mary Groth.** dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Anna Wannemaker

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 3. April, 10:30 vorm., vom Trauerhause, 5818 So. Lincoln Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Wanemaker, Gatte. **Michael, Chas., William, Emily Uz** und **Frau Anna Bodinet**, Kinder. **Peter Bodinet**, Schwiegersohn. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Großmutter

Wilhelmina Freigang

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 3. April, 1:30 nachm., von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave., nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Enkelin:

dofr **Grace Steinel.**

Gestorben.

Edith Gendtner, geb. Herrmann,

geliebte Gattin von Frank, Tochter von Frau Anna Herrmann, Schwester von Emily, Albert, Frank, Louis, Edward, George und Arthur, Schwiegertochter von Frau Marie Gendtner, Schwägerin von Oscar, Fred, Bertha und Frau B. Kuehn. — Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 1458 Belmont Ave. mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fred Mehn,

918 N. 12. Ave., Melrose Park, Sohn des verstorb. Herman Mehn, verschieden ist. Beerdigung am Montag, den 5. April, um 2:30 nachm., von der Congregational-Kirche, 6. Ave. und Lake Str., unter den Auspizien der Maywood Loge Nr. 869, A. F. & A. M., nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Mehn, geb. Zahrt, Mutter. **Martha, Herman, George und Rudolph**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Joseph N. Manske,

Vater des verstorb. Louis Manske, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 340 W. 24. Place, nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Hochamt stattfinden wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Manske, geb. Walloch, Gattin. **Frau Louisa Wolf, Frau Hattie Nadd" Joseph E., Henry W., Frances M., Frau Mac Klega, Agnes B., Clara J.**, Kinder.

Mitglied des St. Nicholas Hofes Nr. 20, C.O.F. Freunde, die Sitze wünschen, wollen gefälligst Coliseum 1859 aufrufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Paulina Bubbers,

2235 S. Oakley Ave., Mutter des verstorb. William Mueller, plötzlich gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 3. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Bubbers, Gatte. **Erich Kuester, Erna Mathes, Ella Bubbers, Helen Dupeers**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Sara Klinger, geb. Urschel,

nach längerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, 1 Uhr nachm., von der Kapelle 1820 S. Michigan Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Arnold Klinger, Gatte. **Wilhelm und Edgar Klinger**, Söhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Ottilie F. Krix, geb. Zempel,

gestorben ist. Beerdigung Samstag um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1044 Belmont Ave., nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Georg Krix, Gatte. **Robert Zempel**, Bruder. **Frau Charlotte Tegge**, Schwester. Nebst Neffen und Nichten. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Clair

am 2. April 1920 gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 5. April, 10:30 vorm., vom Trauerhause, 1522 W. 51. Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Clair, Gattin. **George, Frau Catherine Musselman, Joh[illegible] und Frau Frances Mathes**, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Sohn und Bruder

William J. Keller

am Donnerstag, den 1. April, im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 3. April, 1:30 nachm., von der Union-Kirche in Hinsdale, Ill., nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Howard, Robert und Adeline, Kinder. **Frau Ida Keller**, Mutter, **Fred und Ella**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Ferdinand Kosbab

am 31. März im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2830 S. Keeler Ave., nach der evang.-luth. Gnaden-Kirche, von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelm Jarzumkowski, Frau John Meirath, Frau Walter Lipske, Frau William Schuenemann, Frieda und Ferdinand, Kinder. **Frau Frieda Kosbab**, Mutter. **Caroline Bonke**, Schwiegermutter; nebst Enkelkindern und Geschwistern.

Todesanzeige.

Hoffnung-Loge No. 60, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser treuer Finanzsekretär

John Clair

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, vom Trauerhause, 1522 West 51. Str., um 10 Uhr morgens, nach der St. Augustinus Kirche, 50. u. Laflin Str., von da n.[illegible] dem St. Marien Gottesacker. Spezialversammlung Samstag abend, den 3. April, 8 Uhr, in der Vereinshalle, 5153 S. Ashland Ave.

Fritz Jaeger, Präsident.
Agathe Amrein, Sekretärin.

Todesanzeige.

Wallenstein Review Nr. 124, W. B. A. O.T.M.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmina Freigang

am 31. März plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, nachm. 1:30, von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof.

Lizzie Wallberman, Commander.
Mary Ludolph, Record Keeper.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Gatten und Vater

Christian Kuglin,

welcher heute vor vier Jahren, am 2. April 1916, gestorben ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab;
Du schliefest ein und ruhst in Frieden,
Und all' dein Leiden deckt das Grab.
O, könnt ich doch noch einmal drücken
Ans Herz, mein Gatte, lieb und traut,
Noch einmal dir ins Auge blicken
Und lauschen deiner Stimme Laut.
Noch einmal streicheln deine Wangen
Und halten deine liebe Hand;
Wie hat mein Herz an dir gehangen,
Ich bin zu deinem Grab gegangen,
Trost suchend, den ich, ach, nicht fand.

In Liebe gewidmet von deiner trauernden **Gattin und Kindern.**

Zur Erinnerung

— an —

Anna Puhr, geb. Pratscher,

welche am 2. April 1918 gestorben ist.

Gewidmet vom **Gatten und Kindern.**

Kolumbia Damenklub.

Jahresversammlung und schöne musikalische Genüsse.

Der Columbia Damenklub hielt gestern in der Hampdenhalle seine Jahresversammlung bei gutem Besuch ab. Die Berichte der Ausschußvorsitzenden und der Präsidentin, Frau Cora Holinger, wurden mit Beifall aufgenommen und gutgeheißen. Später überreichte die frühere Präsidentin Frau Listemann der Präsidentin und der Sekretärin, den Damen Holinger und Sieck, welche eine Wiedererwählung abgelehnt hatten, im Namen des Vereins je ein schönes Angebinde in Anerkennung ihrer dem Klub geleisteten ausgezeichneten Dienste.

Wie immer war auch diese Versammlung mit künstlerischer Unterhaltung verbunden, um welche sich diesmal Fräulein Lillian Billow mit Klavier- und Frau Franz Proschowsky mit Gesangvorträgen verdient machten. Frau Tony Abele begleitete die Sängerin auf dem Klavier.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines geliebten Gatten und unseres guten Vaters

Hermann Krause,

welcher heute vor zwei Jahren, am 2. April 1918, gestorben ist.

Den Gott mir zum Gefährten gab,
Umschließet jetzt das stille Grab.
Du warst geliebt in treuer Liebe,
Geachtet auch im Freundeskreis,
Und diese schwere, bittere Stunde
Erinnert mich an dich so heiß.
Sehr einfach war dein Leben,
Du dachtest nie an dich,
Nur für die Deinen streben
Hieltst du für Glück und Pflicht.
Verlassen, einsam steh' ich hier
Und blicke sehnsuchtsvoll nach dir.
Die Hoffnung nur allein mich hält:
Wiedersehen in einer besseren Welt.
O, weinet nicht um meinen frühen Tod,
In jener Welt hab' ich auch sehr geliebt,
D'rum gönnet mir den Frieden,
Den mir mein Heiland gibt.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin **Emilie Krause**, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

In Liebe und Wehmut gedenken wir heute des Todestags unserer geliebten Gattin und Mutter

Barbara Strauß,

gestorben vor vier Jahren, am 2. April 1916.

Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, liebe Gattin und Mutter nach.
Geschieden wohl, doch nie vergessen.
Ruhe sanft!

August Strauß, Gatte, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Schwester und Schwägerin

Anna Puhr,

welche heute vor zwei Jahren, am 2. April 1918, gestorben ist.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß deine Augen sind geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm dich Gott schon von uns fort,
Keiner konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner trauernden Schwester und Schwager **Joseph und Johanna Schmidt.**

Zur Erinnerung

an unsere liebe Gattin und Mutter

Caroline Schalk,

gestorben vor einem Jahre, am 2. April 1919.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die wir haben so geliebt;
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Konntest du den Andern helfen,
Ach, dann freute sich dein Herz;
So geduldig, nie betrübet
Trugst du deinen schweren Schmerz.
Vergessen sollst du niemals sein.
Süße Ruh' sei ewig dein.

Heinrich Schalk, Gatte, nebst Kindern.

Für Ostern!

Kirchen-Gesangbücher, Gebet- und Andachtsbücher, Neue Testamente und Bibeln.
Ostergrußkarten — 6 Stück für........25c
Deutsche Kalender für 1920 —
Deutscher Reichs- (früher Kaiser)-Kal., 30c
Echter Lahrer hinkende Bote..........25c
Regensburger Marien-Kalender 35c
Oesterreich. Kriegskamerad............60c
Wiener Bote Kalender 60c
Kathol. Wanderer-Kalender 40c
Amerika. Schweizer-Kalender 60c

Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Straße.

Bush Temple Theater.
Dir. C. Seidemann.
Telephon..........................Superior 4819

Samstag, den 3. April:
Der Mann im Monde".
Sonntag, den 4. April, Matinee 2:45:
Der Herrgottschnitzer von Oberammergau.
Sonntag, 4. April, abends 8:15: Benefizabend für Adolf Vogel: „Der Mann im Monde."

D. A. H.

Oster-Feier

zum Besten der alten Heimat

Konzert u. Abendunterhaltung

mit anschließendem Tanzkränzchen
Sonntag, den 4. April 1920
Abends 7 Uhr,
Nordseite Turnhalle,
820 N. Clark Straße.
Eintritt 50 Cents.
di—fa

Soziale Turnhalle
Belmont Ave. und Paulina Str.
Für Ostersonntag:
Home made gerösteter Schinken —frische Thüringer.
Für gute Getränke ist gesorgt.
Conrad Mueller, Herbergsvater.
frsason

Emaillerer
mit Erfahrung im Emailliren von Gußeisen und Stahl. Einer, der Emaille mischen kann. Gebt Erfahrung und erwarteten Lohn an. Adr.: W 420 Abendpost.

Gesellschaft Erholung.

Ihr großes Wohltätigkeitskonzert am Sonntag, 11. April, im Medinatempel.

Wenige Tage nur trennen uns von einem erhebenden Ereignis der Saison, dem großen Wohltätigkeitskonzert im Medinatempel am 11. April, nachmittags 2:30 Uhr. Das Konzert steht unter den Auspizien der „Gesellschaft Erholung", einer Wohltätigkeitsvereinigung, und unter Leitung von Kapellmeister Martin Ballmann. Das große Ballmann'sche Orchester von fünfzig Mann und vorzügliche Solisten werden die Zuhörer bei dieser Gelegenheit mit deutscher Musik und deutschem Lied erfreuen. Der Ueberschuß des Konzertes geht an arme alte und der Hilfe dringend bedürftige deutsche Frauen und Männer Chicagos, sowie an die armen und verkrüppelten Waisenkinder im alten Vaterlande. Jeder Deutschamerikaner sollte es deshalb als seine Pflicht betrachten, das Konzert zu besuchen. Der Eintrittspreis von nur einem Dollar macht dies wohl Musikfreunden aller Stände möglich, und niemand wird es bereuen, da das Programm eines der schönsten und reichhaltigsten ist, die bei einer solchen Gelegenheit geboten wurden. Die Solisten sind das „La Salle Grand Opera Quartett", eine Vereinigung von ganz vorzüglichen Sangeskünstlern, die als solche in den ganzen Vereinigten Staaten bekannt sind: Marie Lighthall, Sopran; Dorothy Henke, Alt; Alfred A. Kanberg, Tenor, und Hugh Anderson, Baß. Sie werden Quartette aus den Opern Martha, Rigoletto und Lucia di Lammermoor (Sextett) und den Straußschen Walzer „An der schönen blauen Donau", mit der prachtvollen Einleitung, vom Orchester allein gespielt, singen. Ferner tritt der beliebte Violinist Fritz Renk auf. Andere Solisten sind der ausgezeichnete Cellist Prof. A. V. Cerny, sowie Emma Weast-Bichl, die Harfenistin, und der deutende Organist Georg J. Kurzenknabe, welcher seine Mitwirkung an der großen Orgel zugesagt hat. Diese Orgel ist eine der größten in ganz Amerika, sie hat eine mächtige, wunderbare Tonfülle, verbunden mit schönster Klangfarbe, und das Zusammenwirken dieser beiden Körper, Orchester und Orgel, wird einen unvergeßlichen Eindruck auf die Zuhörer hinterlassen. Martin Ballmann wird bei dieser Gelegenheit eine für diesen Zweck besonders hergestellte Suite, betitelt: „Vier Jahreszeiten in Deutschland" zum ersten Male spielen. Dieselbe besteht aus vier Abteilungen: Frühling (Auf dem Lande), Sommer (Eine Rheinfahrt), Herbst, Winter (Deutsche Weihnachten) und ist aus den schönsten und innigsten Heimatweisen zusammengesetzt. Die Suite wird teilweise vom Orchester allein gespielt und von der beliebten Sängerin Frl. Maria Mack gesungen. Sie wird alle zur Gruppe gehörigen Volkslieder deutsch singen. Eintrittskarten sind jetzt bei Frau J. Schrader, 644 Melrose Str. (Graceland 2430), Frau L. Bontour, 4536 Magnolia Ave. (Ravenswood 790), Rudolph Seifert, 80 W. Washington Str., M. Ballmann, 1257 Foster Ave. (Edgewater 7218), Schrumm-Schrumm Co., 2008 Lincoln Ave., Independent Music Shop, 231 W. North Ave., Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. und anderen Verkaufsstellen zu haben.

Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Um das echte zu bekommen, verlange man es unter seinem vollen Namen: Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets). Man achte auf die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. Grove). Es heilt eine Erkältung in einem Tage. 30c. ap2,12,21,30

Karten- und Buncospiel.

Zum Besten der im Sprengel der St. Michaelskirche segensreich wirkenden „Little Sisters of the Poor" findet am nächsten Sonntag abend in Hacks Halle, 1804 Larrabee Str., ein Karten- und Buncospiel statt, das den Teilnehmern viel Unterhaltung in Aussicht stellt, und schöne Preise dazu. Eintrittskarten zu 35 Cents sind in Lansers Laden, 1760 Larrabee Str., bei den Mitgliedern des Vorkehrungsausschusses oder an der Kasse zu haben. Das Spiel beginnt punkt 8 Uhr. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen Julia Jacobs, 1722 Mohawk Str.; B. Schomer, 1724 Mohawk Str.; Jos. Weishaar, 1745 Mohawk Str.; Gertie Schaefer, 1746 Cleveland Ave., und R. Schapp, 1932 Larrabee Str.

Niederlage der „Nassen".

Staatsobergericht in Kalifornien gestattet keine Referendumabstimmung über Prohibitionsamendement.

San Francisco, Calif., 1. April. Das Staatsobergericht hat heute ein Gesuch um die Veranstaltung einer Referendumabstimmung über das 18. Amendement zur Bundesverfassung, das Prohibitionsamendement, abschlägig beschieden.

Die Volkszählung.

Washington, 2. April. Unter den Städten, bezüglich welcher das Zensusamt heute das Ergebnis der kürzlichen Volkszählung bekannt gab, befanden sich die folgenden: Wilkes-barre, Pa., 73,828, Zunahme um 6723 oder 10 Prozent; Waterloo, Ia., 36,230, Zunahme um 9537 oder 35,7 Prozent; Murphysboro, Ill., 10,411, Zunahme um 2926 oder 39,1 Prozent; Long Branch, N. J., 13,521, Zunahme um 223 oder 1,7 Prozent.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Morgen und Sonntag abend zum Vogelschen Benefiz „Der Mann im Monde".

Infolge der Karwoche bleibt das Deutsche Theater bis morgen abend geschlossen.

Morgen abend gibt's zum ersten Male unter Willy Diedrich's Spielleitung die tolle Gesangsposse „Der Mann im Monde" von Jacobson, ein humorvolles Werk, das so recht geeignet ist, als wirklicher Sorgenbrecher bezeichnet zu werden. Und wer benötigte einen solchen gerade in der gegenwärtigen immer noch so ernsten Zeit nicht? Das Werk verfügt über eine höchst drollige Handlung und ist durch etliche hübsche Gesangs- und Tanzeinlagen noch verschönert worden. Es ist auf's Beste besetzt, wie aus nachstehender Rollenverteilung hervorgeht:

Liebetreu, Kanzleirat	Kurt Benisch
Marianne, seine Frau	Johanna Eisemann
Klara, seine Töchter	Paula v. Jagemann
Marie, seine Töchter	Louise Hartmann
Hedwig, seine Töchter	Ottilie Amber
Beate, seine Töchter	Lucie Weber
Wera, seine Töchter	Hanna Waizenegger
v. Gostal, Rittergutsbesitzer	Adolf Stoye
Ehring, Journalist	Max Jürgens
Doktor Pirner, Arzt	Willy Schubert
Kaulisch, Ministerialbeamter	Gustav Hauffig
Tallmer, Kaufmann	James Brückner
Knispel, Barbier	Willy Diedrich
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Anna Müller
Frau Buchwald	Louise Brückner
Billerbeck, Gastwirt	Paul Gehring
Jean, Oberkellner	Fredie Ambrogio
Jette, Stubenmädchen	Anna Lofink
Dinglinger, Soldat	Fritz Sternau
Ein Briefträger	Franz Weißflach
Ein Barbier	Ernst Marx

„Der Mann im Monde" wird auch am Ostersonntag abend den Spielplan beherrschen, und zwar zum Benefiz desjenigen, dessen Hauptaufgabe es ist, darauf zu achten und dafür zu sorgen, daß in der Kasse des Bush Temple Theaters

Rudolf Vogel.

immer das Geld lustig klingt, damit die nötigen Mittel beschafft werden, das Unternehmen auch finanziell tüchtig zu machen. Während es Direktor Seidemann erfreulicher Weise gelungen ist, unser hiesiges Deutsches Theater künstlerisch zu einem wirklichen Erfolge zu gestalten, hat sich dies bisher in finanzieller Hinsicht noch sehr schwierig gestaltet und der Posten, den der Sonntags-Benefiziant, Herr Rudolf Vogel, zu bekleiden hat, ist deshalb gerade kein beneidenswerter. Es wäre Allen an der Erhaltung des Deutschen Theaters Interessierten wirklich von Herzen zu gönnen, wenn sie in dieser Hinsicht ebenso sorglos leben könnten, wie „Der Mann im Monde". Die Sonntagsaufführung des lustigen Fünfakters wird überdies durch verschiedene Gesangsvorträge des talentierten und mit Recht höchstbeliebten Operettentenors Angelo Lippich noch besonders verschönert werden, die dieser Künstler für die Zwischenakte dem Benefizianten versprochen hat.

In der Sonntags-Matinee gelangt auf vielseitiges Verlangen nochmals Ludwig Ganghofers und Hans Neuerts grroßes Volksstück „Der Herrgottsschnitzer von Ammergau" unter Jose Danners Spielleitung zur Wiederholung. Danner spielt darin eine seiner Glanzrollen, den alten Pechnerlehnerl. Die Titelrolle wird von Adolf Stoye gespielt, und auch alle anderen Rollen sind auf's Vortrefflichste besetzt.

Am kommenden Montag haben die Mitglieder des Theatervereins unter Kurt Benischs kundiger Leitung ihren monatlichen Theater- und Unterhaltungsabend, und das dafür in Aussicht gestellte Programm wird ein äußerst reichhaltiges sein. Für Dienstag abend steht Hermann Sudermanns Schauspiel „Das Blumenboot" auf dem Spielplan, ein Werk, das auf der Bühne beträchtliches Aufsehen erregt hat. Mittwoch bleibt das Theater wegen Vorbereitung für die Operette „Der arme Jonathan" geschlossen. Für den darauffolgenden Donnerstag abend wird Herrn Angelo Lippichs Benefiz angekündigt. Er wird als „Der arme Jonathan" in Millöckers gleichnamiger Operette glänzen und sicherlich von einem überfüllten Hause begrüßt werden. Diese reizende Operette wird dann noch viermal gegeben und hoffentlich jedesmal vor vollbesetztem Hause.

Das Benefiz für Frau Johanna Eisemann ist nunmehr definitiv für den 15. April angesetzt worden. Zur Aufführung gelangt das reizende Lustspiel „Großstadtluft" von Blumenthal und Kadelburg.

Den besten geläuterten
Apfel-Most
in 15-Gallonen-Kegs, finden Sie bei
GEO. GRIMM
179 W. South Water Str.
frsou*

Noch mehr Bargains in

Oster-Schuhen

für die ganze Familie.

Wir haben eine weitere Partie von wundervollen Schuhen unserem Lager hinzugefügt, von der Ihr die Auswahl für Euren Ostergebrauch treffen könnt. Unter derselben befinden sich viele von wohlbekannten Fabrikanten, wie **Educator, Buster Brown, Kreider, Julian Kokenge, J. P. Smith, Selz, Schwab** und viele andere berühmte Marken.

Werden tatsächlich unter dem Wholesale-Preis verkauft.

Nicht alle Größen in jeder Mode, aber jeder Schuh zeugt von Mode und Qualität.

Kommt frühzeitig und spart Geld.

Neue Frühjahr Oxfords und Pumps, in braunem, lohfarbigem und schwarzem Vici Kid, russischem Kalbleder, Patentleder sowie Suedes in schwarz und grau; Goodyear Welt und handgewendete biegsame Sohlen; Werte aufwärts bis zu $12; unser Preis:

$4.95 bis $6.95

Damenschuhe, in braun, schwarz und verschiedenen anderen Farben; ganz aus Kid, oder mit Satin- und Suede-Oberteilen; hohe und niedrige Absätze; dieselben werden überall für $14.00 verkauft; speziell, zu

$5.95 und $6.95

Speziell! Eine weitere Partie von Damenschuhen, nicht in allen Größen, aber alle von hochfeiner Qualität, zu

$3.98 und $4.95

Braune und schwarze Kidschuhe für Kinder; ganzlederne Sohlen und Absätze; einige dieser Schuhe sind Goodyear Welt; Größen bis zu 8; der reguläre Preis derselben ist $3.00; speziell, für Samstag nur, zu.......... **$1.98**

Männerschuhe, in lohfarbigem Kalbleder, Goodyear Welt genähte Sohlen; jeder Schuh trägt die Marke von Selz' Royal Blue, ebenfalls viele andere berühmte Marken und gerade so hochfeines Fabrikat; werden regulär für $12.00 verkauft. Speziell für unseren Oster-Verkauf.. **$7.95**

Unsere Partie von Schuhen für Knaben und Mädchen schließt einige der besten ein. Dieselben sind vorhanden in schwarzem und lohfarbigem solidem Leder (Kalbleder); gut $6.00 wert. Wir offerieren diese Schuhe während unseres Oster-Verkaufs zu nur..................... **$3.48**

MOHAWK SHOE STORE
522—524 WEST NORTH AVENUE

L. Kaufmann & Co.
Bank- und Schiffskarten
114 N. La Salle Strasse, parterre
Filiale in South Chicago
9152 Exchange Avenue
Wiener Adresse: I. Hipplingerstr. 30

Geldsendungs-Preise
(freibleibend)

10,000 Mark, Deutschland	$155
100,000 Mark, Deutschland	$1525
10,000 Kronen, Oesterreich	$55
100,000 Kronen, Oesterreich	$540

Offizielle Verkaufsstelle für „Food Drafts".
Offen heute abend bis 6 Uhr.

Kein Aprilscherz.

Sechzehnjähriger Knabe fiel plötzlich tot zu Boden.

Während er mit mehreren gleichaltrigen Knaben in der Nachbarschaft von 48. Straße und den Geleisen der Pennsylvaniabahn spielte, sank der 16jährige Leo Clatty, Nr. 5023 Süd Michigan Ave., plötzlich entseelt zu Boden. Seine Kameraden glaubten anfangs, daß er sich einen Aprilscherz erlaube, doch wurden sie eines Anderen belehrt, als er gar nicht die Augen öffnen wollte und ein zugezogener Arzt den durch Herzschlag eingetretenen Tod feststellte.

Bauhandlanger am Ausstand.

Springfield, Ill., 1. April. Durch einen Ausstand der Bauhandlanger, Anstreicher und Fuhrleute, der heute einsetzte, wurde die Bautätigkeit stark betroffen. Die Bauunternehmer wiesen die Forderungen um Lohnerhöhungen ab. Durch den Ausstand ist die Arbeit am Bau des Staats-Zentennialgebäudes zum Stillstand gekommen.

Die Grubenarbeiter im hiesigen Distrikt legten für die Dauer des heutigen Tages die Arbeit nieder, um die Wiederkehr des Tages zu feiern, an welchem sie im Jahre 189[illegible] [illegible] Achtstundentag erlangt hatten.

Die besten Kleider für weniger Geld
immer bei der
Lincoln Clothing Co.

Anzüge mit 2 Paar Hosen

Die größte Auswahl der besten Stoffe. Jeder Anzug ist ein Wunder, sowohl in Mode wie in Qualität und Preis. Spezielle Oster-Anzüge, die mit zwei Paar Hosen erhältlich sind. Preis der Anzug:

$35 $40 $45

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen
Eine große Auswahl, aus starkem wollenem Stoff gemacht; beide Hosen gefüttert. Speziell **$12.50**

Hüte, Schuhe, Ausstattungen
Größte Auswahl der neuesten Moden.
Zu anziehenden Preisen.

Lincoln CLOTHING CO.
Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. | Zwei Läden | Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Deutschland
American Line
Große Doppelschrauben-Dampfer
NEW YORK—HAMBURG
Erster und dritter Klasse Passage

„Mongolia“	10. April	22. Mai	3. Juli	14. August
„Manchuria“	8. Mai	19. Juni	31. Juli	

Red Star Line
Große Doppelschrauben-Dampfer
NEW YORK—ANTWERPEN
Erster, zweiter und dritter Klasse Passage

„Finland“	7. April	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Kroonland“	1. Mai	5. Juni	10. Juli	
„Lapland“	8. Mai	12. Juni	17. Juli	
„Zeeland“	26. Juni	31. Juli		

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago.
ma8 momifr*

An alle kranke und leidende Leute von Chicago

Ich offeriere eine moderne, praktische und wissenschaftliche Behandlungsmethode

Dr. Whitney

[illegible] hat viele unglückliche Leute geheilt und [illegible] Leben verlängert.

Es ist klar, daß, was getan worden ist, wieder getan werden kann; daher solltet Ihr, wenn Ihr nicht wohl seid,

mich sofort zu Rate ziehen.

Fast jede Krankheit ist heilbar, wenn frühzeitig geeignete Behandlung angewendet wird; also

wenn Ihr leidet an

einer chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder schleichenden Krankheit, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend einer Krankheit oder Schwäche des Auges, Ohres, der Nase, des Halses oder der Lungen, so besucht mich jetzt und trefft Vorkehrungen, um ohne Verzug auf den Weg der Gesundheit zu gelangen.

Meine 26 Jahre erfolgreicher Praxis, zusammen mit der modernen Ausstattung, die mir zu Gebote steht, beweisen meine Geschicklichkeit als kompetenter und erfahrener Spezialist.

Ich bin verantwortlich, nicht nur finanziell, sondern ich bin ein zuständiger und gründlicher Spezialist.

Die Methoden, welche ich anwende, werden von hervorragenden Spezialisten in fremden Ländern gutgeheißen.

Es erfordert Tausende von Dollars, um eine Office so auszustatten, wie die meinige. Ich kann Euch deshalb eine bessere Behandlung zuteil werden lassen, als andere Aerzte, die weniger vom Glück begünstigt sind, als ich.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so vereinbart werden, daß alle, die meiner Dienste bedürfen, sich diese zunutze machen können.

Konsultation und Untersuchung frei.

DOKTOR WHITNEY
422 S State Str. Nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill.
Stunden: 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10 vorm. bis 1 mittags

Lebensmittel-Versand

per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt; ab Chicago oder direkt ab Hamburg.

Unser Hamburger Lager ist etabliert
3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.

Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg innerhalb zwei Wochen, nur frische, erstklassige Waren: Fett, Fleischwaren, Groceries, Milch- und Eierpulver.

Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers, die nach Chicago zurückgeschickt wird.

Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl etc.

Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie.

GRIEM & MEYER-EIGEN
160 N. La Salle Str.
Tel. Main 1295.
Fünfte Tür von Randolph Str., nördlich.
dimifrson

— Bescheiden. — Rentier: „Wie kommen Sie dazu, mich anzupumpen? Sie kennen mich ja nur vom Sehen!“ — Bummler: „O, das genügt mir vollkommen!“

Im Lagerhaus gelassen
Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. — Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen von 9 bis 9 abends. Sonntags 10—4.
22mzmofrson—23apl

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

„Leset die Sonntagpost“.

Weichensteller streiken.

Entlassung eines Schaffners als Ursache angesehen.

Höhere Löhne verlangt.

Viehverlader sind zur Arbeit zurückgekehrt. — Streitfragen werden von Richter Alschuler schiedsgerichtlich beigelegt werden.

Aus verschiedenen Teilen des Landes laufen Nachrichten ein über Unzufriedenheit, die sich unter Eisenbahnern geltend macht und zu weiteren Ausständen führen mag. Hier haben bereits gestern 700 Weichensteller und Wärter der Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn die Arbeit eingestellt. Sie gaben zwar an, die Entlassung des Schaffners John Granau, der ihre Gewerkschaft organisierte, sei der Grund für ihr Vorgehen, verlangten aber gleichzeitig auch eine Lohnerhöhung, nämlich einen Stundenlohn von $1, anstatt der 52 Cents, die ihnen bisher bezahlt wurden.

Der Gewerkschaft der Ausständigen gehören auch die in den Eisenbahnhöfen der Illinois Zentral und Northwestern Bahn beschäftigten Arbeiter an. Sie halten heute in der Conway Halle, Western Avenue und Lake Str., eine Versammlung ab, in der darüber entschieden werden soll, ob sie sich den ausständigen Mitgliedern ihrer Gewerkschaft anschließen werden.

Wie John Bruno, Präsident der Gewerkschaft, sagte, werden vielleicht auch 300 in den Höfen der Chicago Junction Bahn angestellte Weichensteller und Wärter die Arbeit niederlegen, ebenso auch 400 Angestelle der Indiana Gürtelbahn. Sie alle verlangen mehr Lohn.

Der Weichensteller Ralph O'Neill, 1316 Washington Boulevard, wurde heute schwer verwundet in das Washington Park Hospital eingeliefert. Er war in den Höfen der Milwaukee & St. Paul Bahn angestellt, und es wird angenommen, daß er mit seinen Kameraden des Streiks wegen in Streit geriet, welcher dann einen üblen Ausgang für ihn nahm. Anfangs hieß es, daß die Verletzungen, verschiedene Stichwunden am Unterleib, den Tod herbeiführen würden, später wurde dieses aber in Abrede gestellt.

W. G. Lee, der Präsident der Brüderschaft der Zugbediensteten, welcher die Ausständigen angehören, sprach sich heute in Cleveland, O., als er von dem Streik hörte, dahin aus, daß der Streik ungesetzlich sei und von ihm auf das Entschiedenste verdammt werde. Wie er weiter sagte, werden die Ausständigen sofort den Befehl erhalten, an die Arbeit zurück zu kehren.

Streik der Viehverlader vorüber.

Mit 266 gegen 166 Stimmen beschlossen die ausständigen Viehbesorger gestern abend, die Arbeit heute wieder aufzunehmen und die Lohnfrage schiedsgerichtlich lösen zu lassen. Bundesrichter Alschuler wird jetzt, nachdem die Leute zur Arbeit zurückgekehrt sind, das Amt des Schiedsrichters übernehmen. Wie heute bekannt gegeben wurde, werden die Verhandlungen nächsten Montag ihren Anfang nehmen. Ein Fleischmangel hat sich infolge des Ausstandes, der genau eine Woche währte, noch nicht bemerkbar gemacht und ein solcher ist, wie F. J. Gardiner, einer der Geschäftsleiter der Großschlächter Swift & Co., sagt, auch nicht zu befürchten. In ähnlichem Sinne sprachen sich Beamte der Firma Armour & Co. aus.

Spottbillig

Vorzeitige Information über Entscheidung des Bundesobergerichts angeblich für $610 verkauft.

Washington, 2. April. Laut den Anklagen, die seitens der Bundesgroßgeschworenen gegen vier Personen in Verbindung mit dem angeblich vorzeitigen Bekanntwerden von Entscheidungen des Bundesobergerichts erhoben worden sind, wurde die Information bezüglich der Entscheidung des Gerichts im verflossenen November in dem Southern Pacific Delländereienfall für $600 verkauft, und zwar, wie es heißt, von dem in den Anklagezustand versetzten Aston F. Embry, der damals Sekretär des Richters McKenna vom Bundesobergericht war. Die übrigen drei Angeklagten, James Harwood Graves, Barnett E. Moses und E. Millard Maye jr., sollen die ihnen gewordene Information zu einer Spekulation in Southern Pacific Aktien benutzt haben, bei welcher sie $1412.50 verdienten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Die Mädchen und die Million.

Daniel Volintines Hochzeitsreise und verschiedene Schutzengel.

Im Oktober 1915 war Daniel Volintine, Enkel des reichen Getreidehändlers gleichen Namens in Aurora, mit Nora Udstad nach Crown Point gefahren und hatte sie geheiratet. Er brauche nicht mit ihr zusammenzuleben, versicherten, wie er behauptet, Dr. Eugene Pritchard und der Anwalt J. Bruce Amell, die gewissermaßen als Schutzengel, den Jüngling von Lake Geneva, wo er eine Militärschule besuchte, an den Altar geleiteten. Er hat jetzt auf Lösung der Ehe angetragen, da er dazu gezwungen worden sei. Seine Gattin hat hingegen im County Kane Frau Helene Weßner, welche Daniel von frühester Jugend an erzogen hat, und mit ihrer Tochter Mildred im Volintineschen Hause wohnt, wegen angeblicher Entfremdung des Gatten, auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Daniel will nämlich Mildred heiraten. Sein ererbtes Vermögen ist eine Million Dollars, wie groß es nach Beendigung der Prozesse und Bezahlung der Advokatengebühren sein wird, läßt sich natürlich nicht sagen.

Frau Theodosia Jucknies behauptet in ihrer Scheidungsklage, daß der Gatte Frank in ihrem Heim, 1167 Lombard Ave. ein Gewehr so angebracht habe, daß es sich beim Oeffnen der Haustür entlade; Mißhandlungen sind der Scheidungsgrund. Die Frau verlangt Gerichtsschutz.

Schwarzhänder verurteilt.

Der Italiener Joe Cutelli auf 14 Jahre ins Zuchthaus gesandt.

Joe Cutelli wurde gestern von den Geschworenen Richter Crowes schuldig befunden, im vergangenen September den im Hause 870 Milton Avenue wohnhaft gewesenen Frank Ciaccio ermordet zu haben und zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Das Beweismaterial, auf das die Geschworenen ihren Wahrspruch stützten, zeigte, daß Cutelli von einer Bande von Schwarzhändern, der er angehörte, beauftragt worden war, Ciaccio aus dem Wege zu räumen.

Edmund Szajkowski, Leiter der verkrachten Fidelity Staatsbank, wurde gestern der Unterschlagung schuldig befunden und zu Zuchthaus von der Dauer von 1 bis zu 14 Jahren verurteilt.

Thomas Perkins, der angeklagt war, den Restaurantbesitzer Theodore Cocalas ermordet zu haben, wurde von den Geschworenen freigesprochen.

Ein Glückspilz.

Sandusky, O., 1. April. Das von W. J. Smith gelenkte Postflugzeug Nr. 79, das von Cleveland nach Chicago unterwegs war, stürzte heute in Vickery, südwestlich von hier gelegen, ab, als der Motor versagte. Der Flieger kam zum Glück mit unbedeutenden Schrammen davon und auch das Flugzeug wurde nicht ernstlich beschädigt.

Maitag-Weltstreik.

In der Schweiz sind die Radikalen im Interesse dieser Bewegung an der Arbeit.

Genf, 1. April. In der Schweiz werden von Seiten der Sozialisten, der Kommunisten und seitens der anderen radikalen Elemente Vorbereitungen für einen vierundzwanzigstündigen, sich über die ganze Welt erstreckenden Ausstand am 1. Mai getroffen. Die Bewegung wird von ausländischen Agitatoren gefördert; aber aller Wahrscheinlichkeit nach werden diese Agitatoren noch vor dem 1. Mai des Landes verwiesen werden.

Sicher ist jedoch, daß die Schweiz sich dieser, von Nikolaus Lenine, dem russischen Bolschewistenpremierminister, ins Leben gerufenen Bewegung anschließen wird. Der Zweck dieser Bewegung ist, zu ermitteln, wie weit die Solidarität unter dem Weltproletariat geht.

Sah und hörte nichts.

Fünfzehnjähriger Knabe von Auto überfahren und getötet.

Der 15 Jahre alte Edward Weinhart, 1268 Milwaukee Ave., wurde gestern abend an Ashland und Marshfield Ave. von einem mit großer Geschwindigkeit herannahenden Auto erfaßt und so schwer verletzt, daß er bald nach seiner Ueberführung ins Countyhospital verschied. Der Knabe hatte sein Augenmerk auf ein aus entgegengesetzter Richtung kommendes Auto gerichtet und erkannte zu spät, welche Gefahr ihm drohte.

Von demselben Schicksal wurde der 10 Jahre alte Frank Michalik, 3116 Normal Ave., vor der elterlichen Wohnung ereilt. Er geriet unter die Räder eines Kraftwagens und wurde kaum 15 Minuten darauf als Leiche ins Haus gebracht.

Leset die „Sonntagpost“.

Neuer Roman

„Brandstätter“

Von Walter Mittasch.

Spielt in den Arbeiterkreisen des niederrheinischen Industriegebiets. Beginnt in der Beilage der

Sonntagpost am 4. April.

Osterhasen und 10 Eier

Morgen wiederum auf dem 10. Floor: Große 7½zöll. schwere Carton-Hasen, schön gedruckt in fünf Farben und hübsch geprägt, mit 10 schweren Carton-Ostereiern, 1¼ Zoll hoch, in ein- oder mehrfarbig gedruckt, jedes verschieden und geprägt, zum Hasen passend, mit künstlichem Gras, gepackt in 6½x8¼zöll. Schachteln, attraktiv gedruckter Osterdeckel — wenigstens 15c wert (nicht abgeliefert), zu 5c

Haarnetze Fairy Belle oder Sonia Menschenhaar Haarnetze, Cap Form, alle Farben, Hauptfloor, nicht abgeliefert). Dutzend 95c; Stück zu...... 8½c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tomatoes
Regierungs-Ueberschuß Tomaten, rote, reife, morgen auf dem zehnten Floor, so lange 6000 Kisten vorhalten, nur eine Kiste an einen Kunden (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt), zu
Nr. 3 Größe Büchse Kiste von 24 $2.64

Noch nie hat die Anzug-Abteilung für Männer Ostern mit so außerordentlichen Offerten begrüßt

(Vierter Floor, State Str.)

Monatelange Projekte, monatelange Vorbereitungen gipfelten in diesem sensationellen Verkauf am letzten Samstag, und er fand sofort den Beifall von tausenden von Männern, die mit der Auswahl ihres Oster-Anzugs etwas gezögert hatten, und zwar wegen der tatsächlich überall erhöhten Preise dafür; solch ungewöhnlicher Wert in wohlbekannten Fabrikaten von feinen Männerkleidern, Kleidungsstücke, die von allen Männern schnell als solche erkannt wurden, weil wir den Namen derselben nicht anzeigen können — Kleidungsstücke, die schnellstens jede Frage über Schneiderarbeit, Passen und Finish durch „bestens“ beantworten — Ihr werdet finden, daß wir offerieren

Feine Männer- und Jünglings-Anzüge von leitenden Kleidergeschäften in Chicago, Baltimore und New York

Eine Sammlung, die sämtliche beliebtesten Fassons der Saison einschließt; die Modelle, die die Anerkennung der sich am besten kleidenden Männer gewonnen haben; sämtlich von reinwollenen Stoffen gemacht, in großer Auswahl—die beliebten Gewebe, Muster, Farben—einfach- und doppelknöpfig—voll und viertel gefüttert—durchweg bei Hand geschneidert—Anzüge welche jene kleine Eigenheiten besitzen, welche die beste Schneiderarbeit und ausgezeichnetes Sitzen hervorbringen — reguläre und korpulente Größen, 33 bis 44 — alle zu speziellen Preisen, zu

$35 Moderne Kleider, sorgfältig handgeschneidert — eine zeitgemäße Oster-Offerte. **$45** Werte wie diese werden sicherlich den Beifall eines jeden Mannes finden. **$55**

Ostern findet die Knaben-Sektion vorbereitet

Feine Anzüge für Knaben, mit einem od. zwei Paar Hosen; reinwoll. Homespun, Cheviots, Tweeds und Cassimeres; dunkle Farben und braune, Oliven und graue Frühjahrschattierungen; Norfolk-Modell; ganz mit Gürtel; Größen 7 bis 18 Jahre, ungewöhnliche Werte zu........ $19.98

Knaben-Anzüge mit Extra-Hosen, fancy Cheviots, Cassimeres und Homespuns; nette Streifen, Plaids und Hairline Streifen; braune, grüne, blaue und graue Mischungen; auch reinwollene blaue Serge Anzüge mit einem Paar von gefütterten Hosen; schlichte Gürtel-Modelle; in Größen 7 bis 18 Jahre; spezieller Preis für morgen, zu........ $13.75

Frühjahr-Reefers für Knaben, doppelknöpfige Modelle, ganz mit Gürtel; einfacher und ungelegter Pleat Rücken; Slash-Taschen; ganz gefüttert; in braunen, grünen und grauen Cheviots und Homespuns; Größen 3 bis 8 Jahre; zu einem sehr speziellen Preis für Samstag, zu........ $10.98

Junior Anzüge für Knaben, bis zum Hals zuzuknöpfen, Norfolk Modelle, braune u. olivenfarb. Homespuns; auch Sammetanzüge; in Middy-, Oliver Twist- und Gürtel-Fassons; Größen 3 bis 8 Jahre; Preis zu........ $9.98

D. A. H.

Der Alten Heimat. — Deutsch-Amerikanische Hilfe.

Wir sind jetzt in der Osterwoche, der Gedenkwoche der allerbarmenden Liebe. Glück und Sonnenschein sollten anstatt Elend und Hunger in der ganzen Welt herrschen. Aber leider ist es ganz anders. Abgehärmte Mütter blicken in der alten Heimat verzweiflungsvoll auf ihre halbverhungerten Kinder. Sollte man ihnen nicht eine Osterfreude machen? Jedem ist nun Gelegenheit gegeben, diese Frage durch die Tat zu beantworten, indem man sich am Abend des Ostersonntags zu dem Konzert der D. A. H. nach der Nordseite Turnhalle begibt. Dort ist die Gelegenheit geboten, ein Osteropfer zu bringen, denn der Ertrag des Festes kommt unserem Milchfonds für die Kleinen in der alten Heimat zugute. Dort sollte keiner fehlen, der das Herz auf dem rechten Fleck hat und wirklich gewillt ist, der furchtbaren Not drüben Einhalt zu gebieten.

Eintrittskarten sind zum Preise von 50 Cents bei folgenden Gönnern der D. A. H. zu haben:

Abendpost, 223—225 W. Washington Str.
Illinois Staatszeitung, 24 Süd Wells Str.
Rudolf Seifert, Zigarrenladen, 80 W. Washington Str.
Adolph Georg Jr., 155 W. Randolph Str.
Rechers Weinstube, 178 W. Washington Str.
Heß & Maurer, 1553 W. 63. Str.
Hotel Randolph, Zigarrenstand, 175 W. Randolph Str.
Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.
Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.
Geschäftsstelle der D. A. H., Zimmer 406, 189 N. Clark Str.
Frauenhilfe der D. A. H., Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str.

Durch Herrn Henry van Meeteren wurde der Betriebsleitung als Ertrag des am letzten Sonntag in der Eiche-Turnhalle von den 11 deutschen Vereinen der 9. Ward veranstalteten Wohltätigkeitskonzerts ein Check im Betrage von $1912 überbracht. Da noch einige Gelder ausstehen, dürfte die Summe auf $2000 steigen. Es ist dieses ein hervorragend guter Erfolg, wegen dessen man den Veranstaltern die höchste Anerkennung zollen muß. Allen Denen, die sich so unermüdlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, sei nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen, denn durch Summen in diesem Betrage sind wir in der Lage, viel Elend und Not im alten Vaterlande zu lindern.

Die Betriebsleitung,
Zimmer 406, 189 N. Clark Str.

Personal-Nachrichten.

— Royce B. Eckstrom, ein bekannter Zeitungsmann und Anzeigenagent, ist im St. Josephshospital an den Folgen einer Ptomainvergiftung gestorben. Er war ein Nachkomme Henrik Ibsens.

— Im Alter von 61 Jahren starb Dow B. Lewis, der bis vor einem Monat fast 30 Jahre lang eine bekannte Wirtschaft an N. Dearborn Str., im Hauptgeschäftsteil betrieb. Er stammte aus dem Staate New York und lebte seit 1886 in Chicago. Er hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder; morgen wird er vom Trauerhause, 528 Wrightwood Ave., aus beerdigt.

— George Martin, 2350 S. Lawndale Ave., Geschäftsführer einer Expreßgesellschaft, starb plötzlich bei der Arbeit an seinem Pult, 3723 Ogden Ave. Er war 56 Jahre alt.

Die deutsche Mark ist enorm gestiegen!

Wenn Sie noch welche zu billigen Raten kaufen wollen oder Ihren Verwandten Geld senden wollen — kommen Sie zu uns—denn wir bedienen Sie prompt und reell; wir eröffnen Check- sowie Spar-Kontis bei allen Banken in Deutschland. Kommen Sie oder schreiben Sie. Auskunft bereitwillig erteilt.

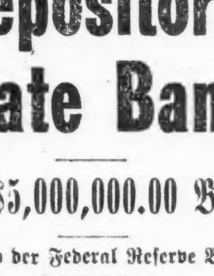
Depositors State Bank

Eine $5,000,000.00 Bank.

Mitglied der Federal Reserve Bank.

4633 S. Ashland Avenue

Offen von 9 bis 4:30. — Donnerstag von 7 bis 9 abends, und Samstags von 9 bis 9 abends.



Macht Zimmer wie neu.

Eine einzige Büchse Absorene, des berühmten Tapeten-Reinigers, macht Eure alten Tapeten wie neu aussehend — frisch und rein wie an dem Tage, an dem sie angebracht wurden. Der Prozeß ist leicht und einfach, der Erfolg sicher.

Und es erspart Euch den Preis für neue Tapeten.

Fragt Euren Nachbar-Dekorateur oder irgend einen Händler in Absorene.

THE ABSORENE CO.
St. Louis.
2,16apl

Cameras u. Kodaks

Hauptquartier für alle Arten Photographische Bedarfsartikel

Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Hier wird deutsch gesprochen
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.

Lang's Photo Supply House
115 North Avenue,
nahe Clark Str.
10mzmifrson1mt

„Leset die Sonntagpost“.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Oster-Spezialitäten zum Verkauf am Samstag, 3. April.

Prime Rolled Roast Beef, Pfund	24½c	Veal Shoulder Roast, das Pfund	21½c
Fancy Hinterviertel Veal, Pfund	24½c	Pork Shoulder Roast, das Pfund	19½c
Pork Loin Roast, abgeschnitten, Pfund	27½c	Frisches Beef Tenderloin, Pfund	39c
Sweet Pickled Beefzunge, Pfund	28½c	Fancy Oster Frühstücksspeck, Pfund	35c
Frisch geschlachtete Hühner, Pfund	29½c	Spezielle Oster-Wurst, das Pfund	35c
Frankfurter-, Knoblauch-, polnische, große oder kleine Brat-Wurst, Pfund	17c	Alle Marken von Nr. 1 Oster-Schinken, Pfund	35c
Fancy Pot Roast, das Pfund	15½c	Sweet Pickled Salt Pork, Pfund	25c

Fancy Hinterviertel Spring Lamb, Pfund......29½c

EIER 45c — Vollständig frisch, in Karton. (Keine abgeliefert.) So lange sie vorhalten, das Dutzend.............. 45c

Helmet Marke Nr. 2 Tomaten, 2 Büchsen für	27c	Monarch Tomaten Ketchup, 14½ Unzen Flasche	21c
Süße und zarte frühe Juni-Erbsen, die Büchse	17c	Plymouth Rock süßes Zucker Corn, die Büchse	17c
Kaffee, unser feinster Santos oder spezielle Mischung, 2 Pfund für	79c	Makkaroni oder Spaghetti, Red Croß Marke, 3 Pakete für	25c

Mittelgroße Pflaumen, Pfd. 21c — Speziel für Montag, den 6. April, U. S. Mail Seife, 10 Stücke für........ 49c — Feinster Blue Rose Reis, Pfd. 16c

Helft Euren Verwandten und Freunden in Europa!

Unser Ausland-Department ist in der Lage, Pakete durch die Paket-Post nach Deutschland, Oesterreich und allen anderen Ländern in Europa zu schicken, zu unseren gewöhnlichen mäßigen Preisen, mit einem nominellen Kostenzuschlag für Postdienst.

Nur Fleisch, das von der Ver. Staaten Regierung inspiziert und gutgeheißen ist, kann nach dem Ausland versandt werden. Unsere Anlage ist eine von der Ver. Staaten Regierung inspizierte Anlage.

10 Pfd. Speck für	$3.90	10 Pfd. Salami für	$5.80
10 Pfd. Schinken für	$3.80	6 Pfd. gekochtes Corned Beef für	$3.00
10 Pfd. California Schinken für	$2.80	8⅛ Pfund reines Schmalz in Büchse	$2.90

Die Paketpost berechnet zwölf Cents für das Pfund, Registrieren 10c, insgesamt $1.42. — Spezielle Bestellungen in Büchsen verpackt.

Gebt uns Euren Auftrag u. wir werden für alle Einzelheiten sorgen.

Arnold Bros. Inc.
Haymarket 500 — 660 W. Randolph Str.
ms21e.o.d*

PURITAN MALT EXTRACT

Puritan Malt Extract
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen
macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

Leset die „Sonntagpost“.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager.

Die Kisten können beliebig schwer sein und sind voll versichert.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen auf Wunsch von Haus abholen und verschiffen jede Woche nach Hamburg.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf!

Transatlantic Packet Co.
152 N. La Salle Str.
Telephon: Franklin 4034.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

feb9*X

Plauderei aus Oesterreich.

(Für die „Abendpost".)

Die letzten Eindrücke in Graz. — Professor und Studiosus. — Der verhängnisvolle Präsident. — Fleischloser Tag. — Freundlicher Abschluß.

Wien, Ende Februar 1920.

Ein Examen wird soeben abgehalten. Der Staatsrechtler der Grazer Universität sitzt einem Prüfungskandidaten gegenüber. Dieses Bild ist das gleiche wie ehedem geblieben. Denn so ein Professor ist trotz Krieg und Umsturz nicht aus seiner Art und Ruhe zu bringen. Bebrillt, die strengste Miene aufsetzend, nervös und unwillig, wenn die Antwort des in größter Erregung und Prüfungsfieber dasitzenden Studenten nicht sofort und richtig erfolgt. Aber auch unwirsch zustimmend, wenn diese einmal richtig ausfällt, auch dann noch korrigierend, jedes Detail ins Uferlose kommentierend, kurz, niemals ganz zufrieden.

„Was wissen Sie, Herr Kandidat, vom letzten österreich-ungarischen Ausgleich?", hören wir erstaunt beim Betreten des Saales. Was kümmert's den Herrn Professor der deutschösterreichischen Republik, daß dieser Ausgleich schon der Geschichte angehört und Ungarn ein selbstständiges staatliches Gebilde geworden, seitdem Paris den neuen „Ausgleich" diktiert hat. „Welche Bestimmungen regeln das Thronfolgerecht der Monarchie," lautet die folgende Frage, noch ehe der Kandidat den schüchternen Versuch unternommen hat, auf die erste einzugehen.

Ein schier endloses Frage- und Antwortspiel beginnt, das in die entlegensten Winkel altösterreichischen Staatsrechtes hineinleuchtet. Wir wenden uns schon dem Ausgange zu, als der Prüfer sich der allgemeinen Staatslehre zuwendet und nach den Befugnissen des Präsidenten der französischen Republik fragt. Hu, welch' grimmige Miene er jetzt aufsetzt — wir wissen nicht, gilt sie Herrn Poincare, an den der Professor jetzt denken mag, oder dem Kandidaten, der in diesen Dingen nicht viel Bescheid weiß. Da, mit einem Satze springt der grimme Alte auf, brummt etwas Unverständliches in den Bart und ist, eh' man sich's versieht, draußen.

Der Studiosus sitzt noch immer vergrämt und zusammengekauert auf seinem Platze. Mir schein, der Präsident Frankreichs hat ein Semester eines deutschen Studenten auf dem Gewissen.

Unterdessen ist's Zeit geworden, zum Bahnhofe zu gehen. Wir wollen noch rasch einkaufen und begeben uns in einen Laden, in dessen Schaufenster unter anderem Würste verlockend dastehen. „Heute fleischloser Tag", schallt es uns entgegen, als wir unser Begehren äußern. Alle Bitten sind vergebens. Einer unserer Gefährten versucht, durch betörende, liebevolle Worte den Widerstand der bejahrten Jungfrau zu brechen. Alles vergebens. „Werden Sie für mich sitzen, wenn ich eingesperrt werde, weil ich an fleischlosen Tagen Fleisch verkaufe," schreit sie, als ein anderer ihr Ungefälligkeit vorwirft. Es bleibt also nichts übrig, als mit leeren Händen weiterzuziehen und Trost zu suchen in Gedanken an die Wiener Mädels, die in ähnlichen Situationen leichter zu überreden sind, auch wenn's das Strafgesetz drohend verbietet. „Aber, wann sie mich derwischen..." wird sie wahrscheinlich in solchen Fällen sagen, heimlich lächelnd das verbotene Paket reichend.

Es ist spät und wir versuchen eine herannahende Elektrische, die zum Bahnhofe führt, im Laufschritt zu erreichen. Ein kurzer, aber entscheidender Kampf und wir alle sind drinnen im übervollen Wagen. Im Gedränge fällt uns ein hagerer Mann in altmodischem, schlechtsitzenden Frack und einem fast bis an die Ohren reichenden Zylinder — beides scheint geliehen — auf. Ist's möglich?!... Ja, er ist's, der Studiosus juris, den wir kurz vorher beim Examen gesehen. Da steht er mit Siegermiene und in sichtlich freudiger Stimmung. So selbstbewußt steht kaum einer, der „durchgefallen" ist. Also konnt's der deutsche Professor doch nicht über's Herz bringen, ihn zu „werfen". Er hat im Kampfe um Poincare und den Studiosus sich doch für den letzteren entschieden....

„Bahnhof," ruft der Schaffner. Schleunigst begeben wir uns in die Halle, denn es ist schon Abfahrtszeit. „Zweistündige Verspätung," ruft uns der Portier entgegen, dem wir unser Gepäck anvertraut.

Entsetzt stehen wir da, als der gute Mann die Ansage einer weiteren Verspätung nicht für ausgeschlossen hält. Was jetzt anfangen. Nach langen Debatten wird ein Vorschlag, das Bahnhofsrestaurant aufzusuchen, einstimmig akzeptiert. Ob es nicht auch hier einen fleischlosen Tag gibt, meint einer wehmütig und versetzt uns so in noch schlechtere Stimmung.

Doch als wir den Speisesaal betreten, wollen wir unseren Augen nicht trauen. Weißbrot, echte Salzstangerln, steirisches Huhn... Die Wiener machen große Augen, preisen Graz in allen Tonarten und, als die Zeit zum Einsteigen kommt, meint derselbe, der bei der Ankunft ob seiner Schimpfrede vom biedern Steirer fast gelyncht worden wäre: „Und da soll man wegfahren, so ein herrlicher Ort! Was ist Wien dagegen, wo man sich nicht einmal ordentlich sattessen kann."

Sprach's und gelobt, seine häufigen Reisen stets „freiwillig" in Graz zu unterbrechen...

Ernst Peretz.

Geldüberweisungen

— nach —

Deutschland

— und —

allen Ländern der Welt

prompt und unter voller Garantie.

Deutsches Notariat.

Schiffskarten.

Verlangt unsere Raten

Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Ausland-Abteilung.

K. R Beak & Company

196 N. Clark Straße,

Ecke Lake Straße.

Telephon Franklin 3210.

lab*X

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... $88.00

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

31mzdofrsonmomi*

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.

Offen 9—6. Sonntags 9—12.

1612*X

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um [illegible]

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie imstand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel. Diversey 2567.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.

ds10*X

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

Offen 9—8. Sonntags 9—12.

1953*X

— Ehe man freiet, soll man zuvor wohl betrachten, damit man nit anstatt einer Gertraud eine Bärenhaut, statt eines Paulen einen Faulen, statt einer Dorothee vielmehr Ach und Weh, statt eines Philipps einen Viellapp, statt einer Sybille eine Pfeffermühle, statt eines Matthiesen einen Mattho heirate; zuvor muß man alles erwägen, tuf daß man nicht auf dem Roßmarkt einen Esel einhandle und Rüben für Rettich einkaufe. — („Augsburger Almanach, 1663.3)

J·O

Tötet

J–O Roach-Rat Paste tötet Ratten, Mäuse, Schwaben, Wasserkäfer.

Bug-Roach Powder tötet Schwaben, Wasserkäfer, Wanzen und gewisse andere Insekten.

Gebraucht von verschiedenen Departements der Bundesregierung. Ungleich anderen Austreibunsmitteln. Sicher, rein, bequem. Der „Standard" seit 46 Jahren. 25c in den meisten Apotheken.

John Opitz Incorporated, Chemisten Blißville, L.I. City, New York

Etabliert 1874

ap12,mai7,juni11

Laden offen am Samstag von 8:30 vorm. bis 6 abends

Süßigkeiten für Ostern

Keine abgeliefert.

Chocolate Creams für Ostern, sort. Flavors, Pfd. 59c

Chocolate Cream Eier, assort. Vanilla-, Maple-, Himbeer-, Kirschen- und Nußfüllungen, Stück 25c, 14c und...... 7c

M. M. Eier, sehr fein schmeck., versch. Farb., Pf. 40c

Robins' Eier, Marshmallowfüllung, feiner Wohlgeschmack, per Pfd........ 55c

Chocol. M. M. Hasen. schmecken gut, Dutzend.. 12c

Cordial Eier, verschiedene Flavors und Farben, das Pfund.......... 49c

Gefüllt. Konfekt, Imit. Himbeeren, Peanuts, Stachelbeer etc., Pf. 43c

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST.

2 STORES

LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Rollschuhe

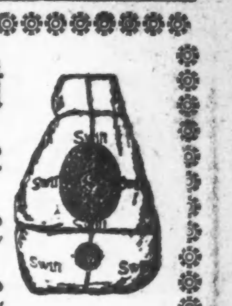
Rolschuhe, mit Kugel-Lager, können verstellt werden, Paar zu $1.89

Kauft Schinken jetzt

Swift's Premium geräuch. Schinken, für morgen, Pfd... $35\frac{3}{4}$c

Hetzel's Holly Br'd mildgeräuch. Schinken, das Pfund zu....... $33\frac{1}{2}$c

Pride of Illinois geräuch. Californi Schinken, Pfd...... $22\frac{1}{2}$c



Kleidungsstücke gerade in Zeit für Ostern

Neue Frühjahr-Suits für Damen und junge Mädchen. mehrere hundert, gerade rechtzeitig für Ostern angekommen. Hübsche Tricotine und Serge Suits, ganz gefüttert mit hübscher Seide, Eton Effekte, braidbesetzt, schöne Vestee Front, eine wunderbare Gruppe von Werten — eine ganz ungewöhnliche Auswahl von Mustern und Modellen, zu.......... $69.95

Neue Frühjahr-Moden in Kleidern für Damen und junge Mädchen. Hübsche Taffeta Kleider in einer verwirrenden Auswahl von Moden. Hunderte von flotten und anmutigen Modellen sind zu Ihrer Auswahl zu einem sehr mäßigen Preise. Kommen Sie, sehen Sie sich diese hübschen Kleider an. Offeriert zu $29.95

Die neue Polo Mäntel sind Wunder von Schönheit. Es sind fesche Mäntel aus Camel's Hair, leichtem Wolle-Velour, in reizenden Kombination. mit Plaid Angora; wunderhübsche Farben-Effekte; helle Schattierungen von lohfarbig. Zahlreich vertretene andere Farben sind Copenhagen, Reindeer, Braun. In diesem Sortiment haben Sie die Auswahl unter hunderten von Mänteln — zum Preise von $49.95

Neue Polo Mäntel zu mäßigem Preise, fancy Novelty kurzes Modell, Körper gefüttert, haben die neuen Center Back Plaits mit schmalen Gürteln und bauschigen Taschen, alle Schattierungen von lohfarbig und braun, in einer hübschen Auswahl von Modellen, zu.......... $19.95

Bringt die Mädchen

Dieses ist eine der geschäftigsten Abteilungen in Chicago. Kein Wunder, denn alles ist so bequem angeordnet für die Kinder und im Wachstum begriffenen Mädchen, und alles zu so mäßigen Preisen markiert.

Hübsche Gingham Plaid Tub Kleider, mit weißen Pique Kragen, es sind Tunic Modelle, 6 bis 14, — morgen zu..... $4.98

Hunderte von weißen Organdie Kleidern. Das hier abgebildete ist ein reizendes Modell, Größen 14 und 16 — offeriert zu...... $9.95

Reizende neue Tub Kleider, sind aus hübschen Gingham Plaids gemacht, in Tunic Modellen Größen 14 und 16 — zu..... $10.95

Endlose Auswahl neuer Frühjahrmäntel, in allen neuesten Effekten. — Der hier abgebildete ist aus reinwollener Serge, ganz gefüttert, großer doppelt. Kragen, Größen 10 bis 14, zu..... $15.95

Oster-Anzüge für Männer

Männer, die mit dem Kaufen ihrer Osteranzüge bis jetzt gewartet haben, finden keine besseren Werte in ganz Chicago als diese, die wir für morgen offerieren. Jede gewünschte Mode und Farbe ist vertreten, und das Passen und die Arbeit wird Sie überzeugen, daß sie bedeutend mehr wert sind.

Anzüge für Männer und junge Männer, einige seidengefüttert, alle handgeschneidert und in den neuesten beliebtesten Moden; einfach- und doppelbrüstig, form-anschließende oder unauffälligere Moden mit vollem Rücken; wir haben sie in zwei Partien eingeteilt zu.................. $42.50 & $32.50

Andere, in allen Moden und Sorten, zu $35, $40, $45, $50, $60.

Zwei-Hosen Anzüge für junge Männer, doppelbrüstig, neueste Mode; Röcke ganz gefüttert mit gestreiftem Alpaca; in hübschen braunen Mischungen, und die Stoffe sind sehr wünschenswert und geschmackvoll; Größen 32 (16 Jahre) bis 37; markiert zu............ $35.00

Blaue Serge Anzüge, Größen 34 bis 44; Moden für Männer oder junge Leute, gute Qualität, echtfarbig, zu............ $25.00

Frühjahr-Ueberzieher für Männer, speziell. mittleres Gewicht und Farben, voll im Schnitt; french faced; etliche sind wasserdicht; nur Größen 34 bis 40; zu........ $12.50

Männerhosen, Größen 30 bis 42 Taillenlinie; Futter und Taschen aus extra guten, schweren Stoffen gemacht; die beliebtesten Muster; es sind blaue Serges, extra schwere graue Eismännerhosen, Streifen und Mischungen in Worsteds, zu...... $3.95

Die Oster-Kleider für Knaben

Mit jedem Knaben-Anzug zu $10.95 oder darüber geben wir absolut frei eine feine garantierte Füllfeder mit Goldspitze.

Knabenanzüge, 8 bis 17 Jahre, Norfolk Moden, verschieden von den gewöhnlichen Anzügen. Erstens, sie sind aus garantiert reinwollenen Stoffen vom richtigen Gewicht und Festigkeit gemacht, welche die Dauerhaftigkeit gewährleisten. Und dann sind sie besser geschneidert und haben besseren Besatz als irgend ein Anzug zu einem ähnlichen Preis. Sehr weit und fesch gemacht. Röcke mit Gürteln, Hosen haben verstärkte Sitze; speziell zu Ostern...... $16.75

Knaben-Anzüge, zum besseren Gebrauch, aus echtfarb. blauer Serge, neueste Modelle, gefütterte Hosen, korrekt im Schnitt und gut gemacht, in jeder Beziehung wünschenswert, Größen 8 bis 18 Jahre, zu............ $12.50

Andere zu $15.00, $18.00, $20.00, $25.00 und $27.50.

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, Größen 8 bis 18 Jahre; sehr große Auswahl; die neuesten Muster, neueste Fassons, jeder mit 2 Paar vollen und gefütterten Knickerhosen; die Preise sind $25.00, $20.00, $18.00 und............ $12.50

Andere zu $15.00, $18.00, $20.00, $25.00 und $27. Eine große Auswahl zu $14.99.

Frühjahrs-Reefers für Knaben, 2½ bis 8 Jahre, ganz moderne Fassons und Muster; jeder Knaben sollte einen Frühjahrs-Rock für Ostern haben — die Preise sind $12.50, $10.00 und............ $7.95

Waschanzüge für Knaben, 3 bis 8 Jahre, jede neue schöne Fasson und Farbe und Farbenmischungen, zum Verkauf zu $5, $4.50, $3.95, $3.50 und............ $1.98

Knichosen für Knaben, 3 bis 8 Jahre, aus kurzen Stoffrestern gemacht, nette Misch., zu.... $1.59

Frühjahrshüte u. Kappen für Knaben, alle neuen Formen u. Farben, zu $2.95, $2.50, $1.95 und $1

El Convenio Zigarren, 50 für $3

El Convenio Zigarren, Broadleaf und Havana Einlage, — hochfeine Qualität, regul. 10c Perfecto Größe, Kiste von 50 zu.. $3.00

La Corona DeCuba Havana Blend Zigarren, milde Sorte, $2 Kiste von 25 zu $1.39

Don Fernando Perfectos, hochfeine Sorte, haben Einlagen von 10c und 15c Zigarren, speziell, die Kiste von 50 zu......... $2.45

Eine assort. Partie von hochfeinen Domestic und Havana 6c und 7c Zigarren, speziell, solang die Partie vorhält, Kiste v. 50, $1.89

New Bachelor Zigarren, Kiste von 50 zu......... $3.39

Prince Albert Rauchtabak, 16-Unz. Glas-Humidors, regulär $1.75, zu $1.39

Wieboldts Whole Leaf Havana Zigarren - Clippings, $1.00 Wert, zu 65c

Union Leader Cut Plug, Plow Boy od. Eight Bros. Rauchtabak, 90c Eimer zu......... 79c

Fashion Cut Plug — die $1 Kanne zu......... 89c

Alle 10c Pakete Tabak — acht für 66c

Sweet Caporal kleine Zigarren — 10c Pakete (12 an einen Kunden), Paket zu 6c

Helmar Zigaretten, 1.50 Carton von 100 zu......... $1.23

Prince Albert 16c Büchsen Rauchtabak, 6 für 78c

Tinsleys Natural Leaf Plug, $1.20 Wert, zu......... 55c

Red Belt Rauchtabak, volle 16-Unzen Glas - Jars — zu $1.29

Oster-Lilien

Extra feine Auswahl von Oster-Lilien — mit 3 bis 7 großen Knospen oder Blüten — Samstag (keine abgeliefert) per Knospe zu 29c

In dem Apothekerladen

Jetum, Hutfarbe, alle Farben, 30c wert, zu......16c

Palm Olive Toiletseife — Dutzend Stücke zu 89c

Kolynos Zahn-Paste, 30c Tube, 2 für 45c

Pompeian Day Cream — 50c Größe, zu 33c

Java Rice Gesichtspuder— (Burgois), zu 36c

Knowlton's Danderine, $1 Gr.öße, zu 73c

Dandy Fountain Syringe— $1.25 wert, zu 63c

70c Sloan's Liniment — mittlere Größe, zu.....48c

De Lux Rasier Cream, 75c Jar zu.........49c

60c Musterole, zu.........43c

$3.50 Bags, $2.98

Leder Victorytaschen für Damen— mit Spiegel und Börse, Seidenfutter, Security-Gestell, wt. $3.50, $2.98

Ganzseid. Moire-Handtaschen, Auswahl neuester Fass., große und kleine — mark. von $16.98 herab bis ... $2.50

Auto-Bedarf

Auto Spotlight, nickelplatiert und schwarz, hat Draht und Switch — zu nur $3.79

Titan Auto Tires, garantiert 4,000 Meilen; Größe 30 bei 3½ — zu nur $15.98

Evan's Carbon Remover, große Flasche — zu nur 39c

Whiz Oel Seife, 3 Pfd.-Größe zu .. 79c

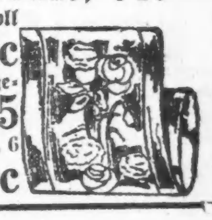
Whiz Cup Grease, 5 Pfd., speziell für nur $1.30

6-zölliges Brocaded Band, 75c

Ganzseid. Brocaded Band, 6 Zoll breit, alle Farben, für Haarschleifen und Schärpen, Yard.. 75c

Reinseid. Satin Band, einfach und geblümt, 10 Zoll breit, für Camisoles, wert $1.75, Yard, $1.25

Reinseid. Moire Band, alle Farben, 6 Zoll breit, für Kinder-Haarschleifen, wert 48c, Yard 39c



Rolled Rib of Beef (Fancy, keine Knochen oder Abfall — speziell das .....) Pfd. $31\frac{3}{4}$c

Eier, ausgewählte und große, — strikt frische, das Dutzend zu... 43c

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund 67c

Hofman's Red Bar feinster Brick-Käse, Pfd.... 35c

Wieboldt's Cold Spring Butterine — das Pfund zu nur 39c

Home made Layer-Kuchen, Pineapplefüllung mit sortiertem Icing, jeder 32c und 42c

Unser speziell gemachter Kaffeekuchen; Mandelgefüllt, Form-Kuchen oder Streußel, jeder zu nur 15c

Frisch gebackenes Brot, weißes, Roggen, Graham oder Pumpernickel — per Laib 8c

Fancy schneeweißer Calif. Sellerie, Stange..... 10c

Sawyer Biscuit Co.'s Oster-Hasen — einfach od. mit Zuckerguß — Pfund zu nur...... 32c

Fancy WineSap Aepfel — Kiste zu... $3.25

Extra große Navel Orangen — Dutzend zu... 55c

Fancy Iceberg Kopf Salat, per Kopf zu ..... $6\frac{1}{2}$c

Wieboldt's Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, — das Pfund zu 48c

Ausgewählter Old Crop Santos Peaberry Kaffee — das Pfund zu.... 43c

Kneipp Malt — das Kaffee Substitut — das Paket zu nur 18c

Rüben, gelbe Rüben oder Steckrüben, Pfund........ 3c

Veal Roast, Short Leg oder Loin, das Pfund zu $29\frac{3}{4}$c

Frisch geschnittene magere Pork Butts, Pfund zu $29\frac{3}{4}$c

Native zartes Pot Roast — das Pfund zu $17\frac{3}{4}$c

Milch gefütterte Schulter of Veal— das Pfund zu $24\frac{3}{4}$c

Home Dressed Roasting od. Stewing Hühner, Pfd., 42c

Fancy Santa Clara Pflaumen — speziell das Pfund zu 29c

Fancy Thompson gebleichte kernlose Rosinen — das Pfund zu ... 35c

Snider's reine Chili Sauce — große Flasche, zu nur 33c

Fuji Chop Suey Sauce, die große Flasche, speziell zu nur 29c

Imperial Brand präparierter Senf — das Pfund zu nur 10c

Fancy neues Kraut, speziell das Pfund zu ... $6\frac{1}{2}$c

Ausgesuchte große Grape Fruit — spez. 3 Stück für nur 25c

Puritan Marke reiner Frucht Jam, 22 Unzen Jar zu......... 28c

Hetzel's berühmte Frankfurter Wurst — das Pfund zu 20c

Jell-O, das Oster Tafel Dessert, 3 Pakete für . 35c

O-Joy Dessert — macht Custard oder Pudding ohne Eier — 2 Pakete zu nur 25c

Extra fancy Jersey Süßkartoffeln, das Pfund.... 7c

McGills reiner geriebener Meerrettig, Flasche 12c

Monsoon Marke weiße Kirschen, Büchse 25c

Paris Marke Zucker Corn, die Büchse...... 19c

Unome Marke gelbe Cling Peaches, die Büchse... 39c

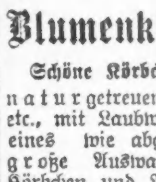
Feinster Salzhering, 3 für........ 10c

Ein Oster-Blusenverkauf: Ein Wunder

Gerade noch rechtzeitig für Ostern erhielten wir eine verspätete Sendung von hübschen Georgette Blusen, die wir beim Auspacken noch viel schöner fanden als wir erwarteten. Solch reizende Farben und solch ungewöhnliche Muster, daß Sie, ganz gleich wie viele Blusen Sie schon haben, ganz sicherlich eine dieser haben wollen, sobald sie dieselben sehen. Der allerbeste Stoff, in neuesten Schattierungen, mit langen oder kurzen Aermeln, hand beaded, spitzenbesetzte, tucked und bestickte Modelle in unzähligen Entwürfen. Größen 36 bis 44. Höchst feine Blusen, die gemacht wurden, um zu $14.98 verkauft zu werden. Auswahl für morgen, Samstag, zu

$7.98

Armband-Uhren



Für 20 Jahre garantiertes Gehäuse, ausgestattet mit 15 Jewel Lancet Werk — spez. zu.. $20.00

Auch eine 8¾ Ligne, 15 Jewel Uhr, in 14kar. massiv gold. achteckigem Gehäuse, zu.................. $50

Blumenkörbe

Schöne Körbchen mit naturgetreuen Rosen etc., mit Laubwerk; — eines wie abgebildet; große Auswahl von Körbchen und Blumen; solange der Vorrat reicht, zu 78c

Hüte für Ostern

Treffen Sie Ihre Auswahl jetzt. Jedes der Mühe werte Modell u. Farbe in unserem Osterverkauf vertreten, zu.... $4.50

1-Stück Männerkappen, einfarbige od. sortierte Stoffe $2.00

Die obigen Verkäufe für Samstag in beiden Läden

Turner an die Front!

Schauturnen am 18. April Auftakt zum Bundesturnfest.

„Mit der Zeit pflückt man Rosen", heißt es; das läßt sich auch auf die Bestrebungen der Turnvereine anwenden. Wie meistens alle Kulturbestrebungen, so mußte auch die Turnerei den schweren und mühsamen Weg der privaten Unternehmen gehen, die in ihrem Ziel und in der Praxis dennoch nur der Menschheit im allgemeinen und der Nation im besonderen zu Gute kommen. Die Y. M. C. A. hat das Gute in der Turnerei früh entdeckt und in ihrer eigenen Weise ausgenutzt, indem sie dem populär gewordenen Bedürfnis der „Physical Exercises" hilfreich entgegen kam. Sie kollektierte Millionen und war im Stande, das Ideal geschäftsmäßig zu verwerten, während die Turnvereine, die armen Schlucker, mühsam ihre Existenz fristeten. Für diese die wohlhabenden Deutsch-Amerikaner zu interessieren, war eine mit Massen-Enttäuschungen verbundene Arbeit, und doch hielt eine wackere Schar von etlichen Tausenden in unserer Stadt die Fahn hoch, selbst im schlimmsten Sturm.

Gegenwärtig sind die Chicagoer Turner in der Arbeit begriffen, aus der Selbstgenügsamkeit heraus an die Front zu treten. Die Vorbereitung für das nächstjährige Bundesturnfest legt ihnen große Pflichten auf; es gilt, die Bevölkerung von dem Wesen und Wirken der Turnerei zu unterrichten und alle Kreise dafür zu interessieren. Als erstes öffentliches Mittel ist das Schauturnen am 18. April im Internationalen Amphitheater zu betrachten. Eine Menge Einladungen an Bürger, von denen sich annehmen läßt, daß sie für gemeinnützige Bestrebungen ein Opfer zu bringen geneigt sind, werden eingeladen. Der Gouverneur des Staates hat seine Zusage gegeben, dem Schauturnen beizuwohnen. Das Programm ist voll von Neuheiten, und die Eröffnungsparade wird einen gewaltigen Eindruck machen und hoffentlich hinterlassen. Die Bevölkerung ist zahlreich genug, allen am 18. April (leider) zusammentreffenden Veranstaltungen ein volles Haus zu sichern. Man darf begierig sein, ob sich diese Erwartung erfüllt. Einstweilen müssen die Turner selbst ihre Pflicht diesmal doppelt tun; sie werden sich nicht der Blamage aussetzen, ein halbgefülltes Haus zu haben. Jetzt heißt es trotz allledem: Turner an die Front!

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

(Für die „Abendpost".)

Rock Island, 1. April 1920.

Die Straßenbahngesellschaft der drei Städte ersucht um die Erlaubnis die Fare auf 8 Cents zu erhöhen.

Moline, Ill., d. 1. April 1920.

Die monatliche Versammlung des Turnvereins findet nächsten Freitag abend statt.

— Aus dem Aufsatzheft der kleinen Elise. — Die Gans ist ein sehr nützliches Tier; ihre Flaumfedern dienen uns zum Füllen der Betten; ihr Fleisch ist weich und zart — wenn die Köchin auf dem Markt nicht eine alte erwischt hat.

— Eine Frau ist so alt, wie sie vorm Frühstück aussieht; ein Mann ist so alt, wie er nach dem Mittagessen fühlt.

Geld zu verleihen

Seid Ihr im Begriff —

— ein Heim zu bauen oder zu kaufen?

— ein neues Fabrikgebäude zu errichten?

— Eure Hypothek zu erneuern?

Kommt zu uns. Wir können Euch am besten bedienen und Euch Geld sparen.

Geld nach allen fremden Ländern per Kabel und per Wechsel geschickt.

MADISON & KEDZIE STATE BANK

Mitglied des Federal Reserve Systems.

3131 WEST MADISON STR. CHICAGO

Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.

Telephon Kedzie 3980.

Im Herzen der großen Westseite.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „See Saw".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Shubert Gaieties".
Illinois. — Elsie Janis.
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Golden Days".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Victoria. — „Hip, Hip, Hooray!"
Woods. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten — Konzert jeden nachmittag und abend.
Bismarck... 735 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt erfahrene
Hand Schraubenmaschine Operators,
Lathe-Arbeiter,
Milling Machine Operators;
Tag- und Nachtarbeit.
Erfahrene
Drehbank-Arbeiter
für Feilen von kleinen Stahlteilen.
Arbeiter und Handy Men
für Arbeit als Helfer, Sweepers und Scrubbers
Nachzufragen in der Employment Office.
Offen Samstag nachmittags.
311 W. Austin Ave.
28mz1wX

Callers,
Clerks,
Sorters,
Freight Handlers.
Erfahrung nicht nötig. Gute Gehälter. Stetige Arbeit und Gelegenheit für Avanzement. 48 Stunden die Woche: anderthalbfache Bezahlung über 48 Stunden. Sprecht vor: Mr. Lincoln,
American Railway Expreß,
Zimmer 440,
29 W. Monroe Str.
do—son

Verlangt:
Tinners und Solderers.
Nachzufragen in den
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.
Telephon Pullman 420.
Fragt nach Mr. Payne.
27mz1wX

Bench Hands
zum Auslegen und Details zu machen oder Teile von Telephon-Apparaten.
Müssen Blue Prints oder Zeichnungen lesen können und ihr eigenes Werkzeug haben.
Western Electric Co., Inc.,
48. Avenue und 24. Straße.
momifr

Verlangt: Zwei Packer, welche mit dem Packen von Drogen und Glaswaren vertraut sind; guter Lohn. Fuller-Morrison, 540 W. Randolph Str. 30mz1wX

Verlangt: Zwei Männer oder starke Knaben für Aufstapeln von Waren und Trucking Fracht; guter Lohn. Fuller-Morrison, 540 W. Randolph Str. 30mz1wX

Verlangt: Fünf unverheiratete Männer für Haus- oder Orderly-Arbeit. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue. 2ap1wX

Verlangt: Mann, um im Ablieferungsraum als Helfer zu arbeiten; stetige Arbeit. 1025 W. Erie Str.

Verlangt: Arbeiter; stetiger Platz. Edgewater Coal Co., 5627 Broadway. Telephon Edgewater 135. 30mz1wX

Verlangt: Guter Junge in Druckerei; gute Gelegenheit, Handwerk zu erlernen. 1745 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Knaben,
14 bis 17 Jahre alt, für Gängebesorgen und Filingarbeit; guter Lohn und Gelegenheit, sich emporzuarbeiten.
The Cudahy Packing Co.,
111 West Monroe Str.
1ap11wX

Verlangt: Mann um Nachts Automobile in Garage zu waschen; stetige Stelle; Lohn $25 oder $30. Zu erfragen: Edgewater Garage, 5129 Broadway. dofrsa

Verlangt: Zwei Männer, über 25 Jahre alt, während ihrer freien Zeit ein gutes Geschäft zu erlernen; können $25 die Woche und mehr während des Lernens verdienen. 1400 Consumers Bldg., 220 S. State Str. Mr. Zimmer. Abends offen. dofrmo

Verlangt: Erfahrener Schuhmacher. Nachzufragen 26 W. Lake Str., 2. Floor. frsa

Verlangt: Männer, um kleine Gußstücke zu schleifen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Nachzufragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer, um Aluminium-Gußstücke zu feilen; gute Bezahlung. Nachzufragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Janitor für Arbeit in Fabrik; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Nachzufragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Dinner Waiter, von 11 bis 1. 1774 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um das Maschinistenhandwerk zu lernen; guter Lohn. Workwell Engineering Mfg. Co., 616 West Monroe Str.

Verlangt: Knaben für Arbeit bei einem Elektrizitäts-Kontraktor; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Hyre Electric Co., 619 South Dearborn Str. frsason

Verlangt: Wagenwäscher, erfahren und stetig. Guter Lohn. Zu erfragen: 516 So. Franklin Straße. frsa

Verlangt: Geschickter Mann, der mit Säge und Hammer umgehen kann, um bei der Verpackung von elektrischen Schildern zu helfen. Flashtric Sign Works, 216 N. Clinton Straße. midofr

Verlangt: Hilfs-Janitor, guter Mann verdient guten Lohn. 5041 N. Robey Str., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Arbeiter für Gemüsefarm. Nachzufragen: Barres Pharmacy, Lincoln und Foster Avenue. frsason

Verlangt: Porters und Geschirrwäscher. — Guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 551 South State Straße. frsa

Verlangt: Erfahrener Delikatessen Mann; keine Sonntagarbeit; guter Lohn und Stunden. Louis Deutsch, 21 N. Dearborn Str. fsa

Verlangt: Starker, zuverlässiger Mann für Porterarbeit und Packing Room. Adr.: A 648 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Janitor, stetige Stellung, Tagarbeit. Nachzufragen: Supt. Office, 237 South Wells Str. dofrsa

Verlangt: Junge in Maschinenshop, 18 Jahre. M. & B., 507 W. Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Erfahrene Schuhmacher. Nachzufragen 13. Floor, South State Str. Building.
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsamo

Knaben
im Alter von 16 bis 18 Jahren verlangt für Drehbank-Arbeit: Knaben, welche das automatische Schraubenmaschinen-Handwerk erlernen wollen, bevorzugt. Nachzufragen auf dem 3. Floor.
Automatic Screw Machine Products Co.,
460 W. Grand Avenue.
frsason

Verlangt:
Drehbank- und Maschinenarbeiter und Möbelschreiner; Fensterrahmen- und Türarbeit; guter Lohn.
Farley & Loetscher Mfg. Co.,
Dubuque, Iowa.
27mz1wX

Verlangt: Mann im Alter von ungefähr 30 Jahren, der zuverlässig und arbeitswillig ist und Erfahrung hat im Hantieren und Reparieren von Maschinerien; guter Lohn zu Anfang. Sofort vorzusprechen bei der Olson Rug Co., 1508 W. Monroe Str. frsa

Verlangt: Wrappers, um Expreß und Paketpost einzuwickeln; angenehme Arbeitsverhältnisse und guter Lohn; müssen über 18 Jahre alt sein. Nachzufragen bei Robt. H. Ingersoll & Bros., 37 S. Wabash Ave., Zimmer 908. 2ap1wX

Verlangt: Strebsamer, fleißiger Mann für allgemeine Arbeit; guter Lohn und stetige Arbeit. 1109 W. Randolph Str. frson

Verlangt: Lediger Mann für Treibhaus. $50 den Monat, Zimmer und Board. Ed. Meuset, Park Ridge, Ill. do—sa

Verlangt: Porter für Verkaufsraum. A. B. Fiedler & Son, 305 W. Adams Straße. dofrsa

Verlangt: Männer, die mit Holzarbeiten bewandert sind und einiges Werkzeug haben. Sasgen Derrick Co., 3101 Grand Ave. dofr

Verlangt: Mann für allgemeine Friedhofarbeit. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 29mz1wX

Verlangt: Lizensierter Dampfkessel-Heizer. Passow & Sons, 21. und Allport Straße. frsason

Verlangt: Erfahrener Schweine Butcher. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Straße. frsa

Verlangt: Mann, um Pferde zu besorgen in Livery Stable; guter Lohn. 1222 N. Wells Str.

Verlangt: Ehrlicher Storeroom Mann. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Mehrere Gärtner. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 29mz1wX

Verlangt: Gute Bauschlosser. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Place. midofr

Verlangt: Junger starker Mann für Shippingroom-Arbeit; guter Lohn. 216 W. Ohio Str. di—fr

Verlangt: Polychrome Finisher und Lackierer. 70 W. Lake Str. do—sa

Verlangt: Bench Assemblers und Messingarbeiter. 70 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Koch. 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Counter-Mann. — Marx Comp., Restaurant, 84 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Porter. Marx Comp. Restaurant, 84 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Janitorhelfer, verheiratet; $120 und Wohnung. 51 E. 59. Str. frsason

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Arbeit. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Avenue. mi—sa

Verlangt: Mann in Fabrik, um Crates zu machen, auch bei anderer Arbeit zu helfen.— 2608 Flournoy Str., Tel. West 306. midofr

Verlangt: Junger kräftiger Mann für eine amerikanische Käsefabrik nach Wisconsin. — Sprecht vor 1531 N. La Salle Str., 2. Floor, Telephon: Superior 9724. midofr

Verlangt: Stallmann, erfahren und stetig; Tagarbeit. Guter Lohn. Zu erfragen: 516 So. Franklin Straße.

Verlangt: Painter, guter „Brush Hand" zum Mischen und „Prime". — Kein Schriftenmaler. Flashtric Sign Works, 216 N. Clinton Str. midofr

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit, über 16 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Agenten für Prämienbücher. 312 S. Clark Str., Room 407. 29mz1w

Verlangt: Cabinet Makers, Maschinenhände und Veneer-Männer, die Erfahrung haben auf Phonographen-Cabinets. Federal Phonograph Co., 1458 W. Kinzie Str. 27mz1wX

Verlangt: Tüchtiger Mann als Küster einer Kirche an Harlem Ave. und Dixon Str., Forest Park, Ill. Leichte Arbeit, die in einigen Stunden besorgt werden kann. Guter Lohn. Nachzufragen: O. C. Braese, 125 N. Oak Park Ave., Oak Park, Ill. 27mz*X

Verlangt: Porter, in mittleren Jahren; stetige Stelle. Zu erfragen: M. Gimbel Son, 132 South Market Str. dofr

Verlangt: Ein guter Brotbäcker; erste Hand. 4106 Archer Ave. dofr

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14sa*X

Verlangt: „Stock Cutter", erster Kl. Arbeiter; guter Lohn, in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Shaper Hand an Möbel. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Älterer Mann für leichte Janitorarbeit. 4800 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Geschickter Mann für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. mo—sa

Verlangt: Drei Männer in Pappschachtel-Fabrik. Schultz, 531 West Superior Str. dfrsa

Verlangt: Guter Bushelman. 521 S. State Straße. mi—sa

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 West Congreß Straße. 30mz1wX

Verlangt: Schuhmacher; gute Bezahlung. — Stetige Arbeit. Alt oder jung. Nachzufragen 5744 N. Clark Str. frsa

Verlangt: 50 Männer in Holzarbeit-Fabrik, Männer zur Bedienung von Holzarbeitmaschinen und zum Zusammensetzen an Bench Woodwork. W. E. Tothill, 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. 29mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Knaben
— und —
junge Männer.
Falls Ihr stetige Arbeit wünscht, wir haben solche für Euch.
Soldering,
Tapping,
Drilling,
Assembling
und
verschiedene andere gut zahlende Stellen.
Employment Office offen den ganzen Tag, einschließlich Samstag nachmittag und Dienstag und Donnerstag, 6 bis 8:30 abends.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
29mz1wX

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mz1mt

Junge Männer
verlangt, um Bestellungen für Tapeten auszuführen; Erfahrung nicht nötig.
Order Men für Farben-Departement, Verpacker und Paint Handlers.
Shipping Room Sheet Writers.
Ebenfalls temporäre Arbeit bis zum 1. Juni.
Henry Bosch Co.,
525 S. Wabash Ave.
frsonmo

Verlangt: Gute, zuverlässige arbeitswillige Männer für Janitor-Arbeit. Stunden von 5:30 bis 4 Uhr. Keine Sonntagsarbeit. $22.50 die Woche.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.
dofrsa

Verlangt: Agenten für Landbezirke.
The Abendpost Co., Circulation Dept.,
223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt: Mann, um Chef in der Küche zu helfen; Zimmer und Essen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. frsason

Verlangt: Geschirrwäscher; guter Lohn. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. frsason

Verlangt: Starker Mann für alle Arbeiten in Packingroom in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. 29mz1wX

Verlangt: Aelterer Mann für Glaswaschen und Porterarbeit. Standard Engraving Co., 102 N. Wells Str. do—son

Verlangt: Stallmann. Frank Deppe Co. Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. do—sa

Verlangt: Porter in Bäckerei. 937 Grace Str. dofr

Verlangt: Helfer an Brod und Rolls. J. Arnold, 5224 S. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Waiter, sowie ein Geschirrwäscher. 565 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Automobil Elektriker an Starting, Lighting und Ignition System. 950 Diversey Parkway. midofr

Verlangt: Janitor. Union Depot. Seht Station Manager. midofr

Verlangt: Guter Schuhmacher, stetige Arbeit. 4666 Lincoln Ave. frsason

Verlangt: Aelterer Mann zur Besorgung des Furnace. 511 Milwaukee Ave. frsaso

Verlangt: Stetiger, zuverlässiger Chauffeur, der willens ist Radiators und Boilers zu hantieren, erfahrener Driver an Auto Car Truck und Tractor bevorzugt, Unionlohn. — 1122 Altgeld Str. frsaso

Verlangt: Junge in Zigarrenfabrik. 1635 W. Van Buren Straße. frsaso

Verlangt: Geschickter Mann im Engineroom. Stetige Stellung. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Straße.

Verlangt: Lediger Mann zur Besorgung der Pferde und in Grocery zu arbeiten. 935 Diversey Parkway, Ecke Beck Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, Nachtarbeit. 542 Ost 43. Str. frsa

Verlangt: Zuverlässiger Mann für stetige Arbeit. Walger Awning Co., 561 W. Monroe Straße. frson

Verlangt: Männer, Car-Entlader, Yard-Arbeiter, Foundry-Arbeiter, Casting, Grinders, Chippers, Coremakers, Folders, Rope und Board Drophammer Arbeiter und Shuster Rivet Maschinenarbeiter. Anzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Mann in New Food Products Factory; guter Platz für den richtigen Mann. Zu erfragen 3233 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Porter. 3200 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mann für leichte Ornamental Scroll Arbeit. W. H. Lau, 30 E. Ontario Str. 1appl1wX

Verlangt: Mann für Stall- und Feldarbeit. 4 Zimmer Cottage auf Anwesen. 6319 Louise Ave. Tel.: Kildare 35. dofrsa

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit im Kohlenhof. $5 den Tag. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. midofr

Verlangt: Fuhrmann, Nordseite, zum Fahren von Scaffolding und Plastering Materialien. Adr.: A 609 Abendpost. midofr

Verlangt: Geschickte Männer mit Carpenter-Werkzeug, um an Eisboxes zu arbeiten. Broman Bros., 857 Fulton Str. midofr

Verlangt: Lediger Farmarbeiter; gutes Heim und Platz zum Geldsparen. Schreibt an Mr. Christ. Karstensen, Grant Park, Ill. dofr

Verlangt: Aelterer lediger Mann für allgemeine Arbeit, stetig. 1533 Milwaukee Ave. 30mz1wX

Verlangt: Bohrer und Sanding-Arbeiter; ebenfalls Männer, Handwerk zu erlernen in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Mann für Stallarbeit. 8958 Princeton Ave. dofr

Verlangt: Säger, Rip und Trim. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—sa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Stetiger Mann in großer Werkstätte für leichte Arbeit; gute Bezahlung; einer, der sich beteiligen will, bevorzugt. Sprecht vor zwischen 6 und 9 Uhr abends. 2733 N. Albany Ave. dofrsa

Verlangt: Mann, nicht über 45, für Farm- und Gartenarbeit; soll stadtbekannt sein. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsason

Verlangt: Guter Pastry Koch für Pies und Cakes, sofort oder später; gute Bezahlung. Chateau Cafeteria, 804 Grace Straße. midofr

Verlangt: 3 gute Hausmänner. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. midofr

Verlangt: Lehrling; Lohn $16 die Woche. Nachzufragen bei The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. frsa

Verlangt: Hilfsredakteur für in Großstadt des Nordwestens erscheinende, angesehene deutsche katholische Wochenzeitung. Gründliche Kenntnisse der englischen Sprache ebenfalls erforderlich. Dauernde, angenehme Stellung und günstige Gelegenheit für richtige Persönlichkeit. Eintritt jetzt oder im Laufe des Frühjahrs. Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten unter Adr.: L 212 Abendpost. frsason

Verlangt: Männer, um Grund zu schaufeln auf Farmen. Guter Lohn, freie Kost und Bett; stetige Arbeit. Nehmt Northwestern Eisenbahn nach Elyman, Wis., oder schreibt wegen näherer Auskunft: Reichenbach Drainage Co., Elyman, Wis. 30mz2wX

Verlangt: Männer, 40 bis 55 Jahre alt, für leichte Messingarbeit. Zu erfragen: J. & E. Auto Heater and Lock Co., 3357 Michigan Ave. 1ap11wX

Verlangt: Bicycle Frame Filers. Arnold Schwinn u. Co., 1718 N. Kildare Avenue. 1ap11wX

Verlangt: Sofort, Mann für Gartenarbeit.— 1245 West 61. Str., Normal 8244. dofr

Verlangt: Wagenschmied-Helfer an Wagen- und Motor Truck Body. 840 Süd Halsted Straße. dofr

Verlangt: Guter Cake Bäcker. 4106 Archer Ave. dofr

Verlangt: Cabinetmakers; gute Männer können durch unser Prämiensystem viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. mo—sa

Verlangt: Bushelman; guter Lohn und stetige Arbeit; älterer Mann vorgezogen. Nr. 3017 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Harneßmaker. 326 West Austin Ave. mi—sa

Verlangt: Stallmann, erfahren mit Sattelpferden. 1. Cavalry Riding Academy, 1330 N. Clark Str.. 31mz1wX

Verlangt: Erfahrener Mann in Hardware-Store und Tin Shop. 2538 Lincoln Ave. 29mz1wX

Verlangt: Fuhrleute an Barrel-Wagen. 1050 West Kinzie Straße. 29mz1wX

Verlangt: Aufseher für Anwesen und Helper; stetige Stelle; guter Lohn. Chicago Hebrew Institute, 1258 West Taylor Straße. 27mz1wX

Verlangt: Porter in Wholesale Bäckerei. Zu erfragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Straße. 30mz1wX

Verlangt: Mann am Milchwagen zu helfen. 215 W. 59. Straße. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Arbeit. Advertiser, geborener Amerikaner deutscher Abstammung, wohnhaft in Chicago seit 1882, vom Geschäft zurückgezogen nach 26-jähriger Tätigkeit, sucht Vertrauensposten, Außen- oder Innenarbeit, wo Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit den Hauptfaktor bilden. Empfehlungen. Adr.: H 972 Abendpost.

Gesucht: Aushelferstelle für Bäcker, 2—3 Tage oder kurze Stunden. Offerten erbeten unter Adr.: H 838 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann von 26 Jahren sucht Arbeit auf der Farm mit $75 monatlich; 15 Jahre Erfahrung. Adr.: 938 N. Wells Str., Chicago, Ill. frsason

Ein anstelliger Küchenmann wünscht Arbeit in einem Familienhotel (Erfahrung); geht auch außerhalb. Adr.: A 665 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher, ledig, in mittleren Jahren, sucht stetige Beschäftigung; hat Erfahrung als Krankenwärter. Paul Koch, 509 W. Madison Str. frsason

Gesucht: Anständiger, lediger Mann, 40 J. alt, sucht stetige, zuverlässige Stellung als Bartender, Waiter oder sonstige gute Stellung, kann auch Kaution stellen; spricht deutsch und englisch. A. Gollub, 1714 Sedgwick Str. midofr

Gesucht: Oesterreich. Schreiner, erster Klasse Porch-Erbauer, sucht irgend eine derartige Arbeit, Cement oder Holz. F. M., 539 Blackhawk Str., 2. Flat. dofr

Gesucht: Carpenter, mit Handwerkszeug, sucht Arbeit, billig. Wilhelm Sonntag, 1567 Clybourn Ave., Zigarren-Store. dofr

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Tagarbeit bevorzugt. Tel. Columbus 9712. 2647 Mount Clare Ave. 30mz2wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
2000 Familien.
Wir bezahlen $6.00 den Acker mehr als letztes Jahr, freies Haus und Garten und freie Transportation, mit Trap- und Frachtkosten für Haushaltwaren. Bezahlung gesichert. Unsere Leute sparen Geld. Manche kaufen ihr eigenes Heim. Viel Arbeit während der Herbst- und Wintersaison bei hohem Lohn.
Saginaw beabsichtigt ein $5,000,000 Wasserwerksystem zu bauen, welches genügend Arbeit für Jedermann bieten wird. Sehet unsere Agenten zu der angegebenen Zeit in den folgenden Plätzen.
1954 Larrabee Str., zu irgend einer Zeit.
1848 Thomas Str., zu irgend einer Zeit.
1722 W. Chicago Ave., Daily Free Russia, Sonntag, den 4. April, von 1 bis 4 Uhr nachmittags.
4866 Milwaukee Ave., Mittwoch, den 31. März, von 6 bis 8 Uhr abends.
1060 Noble Str., Donnerstag, den 1. April, von 6 bis 8 Uhr abends.
620 Bunker Str., Donnerstag, den 1. April, von 4 bis 8 Uhr abends.
1922 Blue Island Ave., Adolph Sykora, zu irgend einer Zeit.
2316 S. California Ave., Tailor Shop, zu irgend einer Zeit.
4801 S. Winchester Ave., Store, zu irgend einer Zeit.
1733 S. Union Ave., zu irgend einer Zeit.
1835 S. Halsted Str., Nähmaschinen-Laden, zu irgend einer Zeit.
1617 S. Fisk Str., Max Ocic, zu irgend einer Zeit.
469 Vernon Ave., East Chicago, bei Mr. Feketes, zu irgend einer Zeit.
Oder schreibt an Howard Willard, 327 S. Lincoln Str., Chicago, oder die
Michigan Sugar Co.,
Saginaw, Mich.
mi—son

Zuckerrüben-Arbeiter!
Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
23fb*X

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Arthesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. F. Milligan, Agent.
26mz*X

Zuckerrüben-Arbeiter.
Wir haben jetzt unsere Arbeits-Kontrakte unterzeichnet von den Rüben-Züchtern für Colorado. Wendet Euch an John Schafer, Maywood, Ill., 'Phone 2035, Hotel Edward, der Euch besuchen wird.
Mr. Schafer wird am 5. April von 12 Uhr mittags bis 9 Uhr abends im Hotel Atlantic, an Süd Clark Straße sein. Wenn Ihr in Chicagos Down Town wohnt, geht am 5. April dorthin und holt Euren Kontrakt.
Great Western Sugar Co.
C. W. Turner, Agent, Hotel Atlantic, Chicago.
31mz1wX

Sehr guter leichter Nebenverdienst für ehrliche Leute. Schreibt an Mark, 1418 N. Halsted Str. 26,28mz2,4ap

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft ertheilenden die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Alix Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Verlangt: Mann oder junges Ehepaar auf der Farm zu arbeiten, Mann muß melken können. Emil Graff, Prairie View, Ill. frsason

Verlangt: Ehepaar, für allgemeine Arbeit u. Hausmann; permanenter Platz für die richtigen Leute, Phone: Wabash 3501. J. F. Simpson, No. 1 Royal Insurance Building. mdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Erfahrene Kragen- und Manschettenmacherinnen an feinen Männerhemden. Nachzufragen auf dem 10. Stockwerk.
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsa

Verlangt: Mädchen auf Stückraten-Basis, um Flaschen zu füllen, Etiketten anzukleben; mit garantierten Anfangslöhnen; 44 Stunden per Woche.
The Abbott Laboratories
4739 Ravenswood Ave.
frsonmo

Verlangt: 20 Mädchen, nicht unter 14 Jahre alt, zum Lernen in Stickereigeschäft; kurze Stunden; guter Lohn während der Lehrzeit. Aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Kimball Ave. und Lawrence Avenue. 24mz*X

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um das Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $12 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Straße. 30mz1wX

Verlangt: Erfahrene Cafeteria Checker und Kassiererin, Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Mädchen als Clerk in Delikatessen und Bäckerei. 4537 Broadway. Telephon Sunnyside 4221. frsason

Verlangt: Mädchen oder ältere Frauen, die mit der Hand nähen können, zum Hüte garnieren; keine Erfahrung nötig; können von $20 bis $35 die Woche verdienen. Sofort vorzusprechen: Chicago Hat Mfg. & Bleaching Co., 12 N. Michigan Ave., Room 701. frsaso

Verlangt: Mädchen von 16 oder mehr Jahren für Officearbeit in Laundry. Gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Anfangslohn $14 die Woche. Antwortet in eigener Handschrift (Westseite) unter Adr.: L 592 Abdpost. frsa

Verlangt: Erfahrene Näherin an Power Maschine, $20 die Woche und aufwärts. Walger Awning Co., 561 W. Monroe Str. frson

Verlangt: Frau zum Pressen an Waschkleidern; gute Bezahlung; Erfahrung nicht nötig. H. Hyman & Co., 358 W. Madison Straße, Room 422. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Delikatessenladen. Nachzufragen: 3652 West Chicago Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Kirchner, 208 Siegel Str., 4. Floor.

Verlangt: Mädchen über 18, die mit Hammer umgehen können; großer Lohn in kurzer Zeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 2ap1wX

Verlangt: Junges Mädchen für Abendarbeit in Confectionery-Laden. Persönlich vorzusprechen nach 6 Uhr abends, 132 Ost Garfield Blvd. Tel.: Oakland 3859. frsa

Verlangt: Dame, die Kinder liebt, in erster Klasse Icecream Parlor und Lunch-Counter zu helfen; Erfahrung nicht nötig. Tel. Clyde 935. McMahon Bros. 1ap1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 2039 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen in gutzahlender Industrie, woselbst gute Arbeitsverhältnisse existieren; Lohn für Anfänger $18; Samstag halber Tag. 5541 Broadway. 30mz1wX

Verlangt: Erfahrene Straw und Seide Operators. Kommt fertig zur Arbeit. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Gute Finisher an Gowns. Nr. 2511 N. Kedzie Blvd. Tel. Albany 343. dofrsa

Verlangt: Für ganzen Tag oder einige Stunden Frau oder Mädchen für leichte Arbeit gegen gute Bezahlung aufgenommen. Toman's Hemstitching Shop, 3902 Broadway, Store. 31mz1wX

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Tabakstrippen, leichte Arbeit, guter Lohn. Adr.: 1308 S. Spaulding Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, über 18 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Ladenmädchen in Bäckerei. Neun Stunden. $15 wöchentlich. 819 Milwaukee Ave. Telephon: Haymarket 163. dofr

Verlangt: Erfahrene Hilfe bei Kleidermacherin. 306 E. 43. Str., Zimmer 1. 1ap11wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Power-Maschinen. Können viel Geld verdienen. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für Stickereigeschäft; Erfahrung im Sticken nicht erforderlich. Leichte Arbeit und gute Bezahlung. J. J. Naef, 3748 N. Lincoln Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Frauen und Mädchen.
Es sind immer noch mehrere Stellungen offen für Frauen und Mädchen im Alter von über 16 Jahren. Erfahrung ist nicht unbedingt nötig; leichte Fabrikarbeit. Die Stunden sind von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachm.; Samstags bis 12 Uhr mittags. Ein Bonus wird außer dem regulären Lohn bezahlt. Nahe Belmont, Ashland und Clybourn Straßenbahnlinien. Applikationen werden während der Arbeitsstunden entgegengenommen in der Employment Office
1828 Diversey Parkway,
Stewart-Warner Speedometer Corp.
24feb*X

Mehrere Mädchen, um Männerhemden zu pressen und zusammenzulegen; Erfahrung nicht nötig. Nachzufragen auf dem 10. Stock.
Marshall Field & Co.,
Retail
dofrsa

Verlangt:
Erfahrene Operators, um Rips an Schuhen zu nähen. Nachzufragen 13. Floor, South State Building
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsamo

Verlangt:
Frauen, welche Englisch verstehen, um Bench- oder Maschinenarbeit zu erlernen. Fabrik arbeitet Tag und Nacht. Fragt nach Frl. Stone. Employment Office den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachm. und Dienstag und Donnerstag abend von 6 bis 8:30.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
di—fa

Verlangt: Operators, erfahren an Männer-Hemden. Sprecht vor auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.
do—sa

Frauen und Mädchen.
Helle, reinliche Fabrik, keine Erfahrung notwendig.
$16 Anfangslohn und Bonus; gute Gelegenheit zur Beförderung.
Thordarson
Electric Mfg. Co.,
501 S. Jefferson Str.
dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Sweaters zu Hause bei Hand abzufertigen. Wir lernen Euch an. Guter Verdienst. Unique Knitting Mills, 419 S. Wells Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb, an Schürzen. Guter Gehalt, kurze Stunden, stetige Stellung. Sofort vorzusprechen: Imperial Apron Co., 1121 N. Ashland Avenue. 1ap1wX

Mädchen
Wir zeigen Euch wie Pappschachteln gemacht werden per Hand oder Maschine; interessante Arbeit; guter Lohn. Ehefrauen können stundenweise arbeiten.
H. Schultz & Co.,
531 W. Superior Straße.
20mz1w

Verlangt: Nähmaschinen-Näherinnen. Fünf Tage die Woche; keine Samstagarbeit; guter Lohn. Stetige Arbeit. Royal Knitting Mills 844 Jackson Boulevard. 27mz1wX

Verlangt: Verkäuferin für Bäckereiladen. 1949 Larrabee Str. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Frau zum Anrichten von Salat. Mit Erfahrung bevorzugt. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Sprecht vor: Spoehr's, 172 W. Adams Str. do—sa

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; $15 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant; $25 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Short Order Köchin für Restaurant; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Zweite Köchin; guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 28mz1wX

Verlangt: Köchin. 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Hausmädchen, drei erwachsene Leute; guter Lohn und gutes schönes Privatzimmer und Bad. 7201 South Shore Drive. 'Phone: South Shore 1131. midofr

Verlangt: Frau für halbe Tage in der Woche. 3114 Palmer Square, 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 5708 Michigan Ave., Phone Englewood 4730 27mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Kochen, für Sommerheim nahe Chicago. Guter Lohn. Adr.: A. 628, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frauen für einige Stunden des Abends, um Gemüse zu reinigen. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Reinliche Frau oder Mädchen für Dampftisch-Arbeit. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Frau, um im Linnenzimmer zu arbeiten. Muß nähen können. Anzufragen: Mr. Zeiger, 525 Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen, um an Dampftischen zu arbeiten. Nachzufragen in Planters Cafeteria, 19 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Frau, welche gut Pies und Cakes backen kann, sofort oder später; gute Bezahlung. Chateau Cafeteria, 804 Grace Str. midofr

Verlangt: Frau für kurze Stunden Arbeit. Planters Cafeteria, 19 N. Clark Straße. frsa

Verlangt: Zweite Köchin, Tagarbeit; guter Lohn. Sofort nachzufragen: 2003 W. Division Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit. 1455 E. 54. Str. Tel. Hyde Park 183. frsason

Verlangt: Frauen, um eine Schule zu kehren. Zu erfragen beim Ingenieur der Waller Hochschule, Orchard und Center Str.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau zur Führung eines kleinen Haushalts. Vorzusprechen 1950 Belmont Ave., Fauer.

Verlangt: Geschirrwäscherin, gute Bezahlung, in deutsch-ungarischem Restaurant, Tag- oder Nachtarbeit. 1252 N. Clark Str.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe in Hausarbeit. Nachzufragen: Frau Karl, 1808 Larrabee Straße.

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit 5 bis 6 Stunden den Tag. Bäckerei, 1949 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit und zwei Kinder zu besorgen; guter Lohn. Muhlke, 845 Sheridan Road. Tel.: Lake View 8604. frsasomo

Verlangt: Frau, um im Restaurant zu helfen; kurze Stunden, nicht Sonntags. Stewarts Drug Store, 186 No. Dearborn Str. frsa

Verlangt: Deutsche Haushälterin. Fred Engstler, Lincoln und Devon Ave. frsason

Verlangt: Pantry Mädchen, 6 Tage in der Woche. Louis Deutsch, 21 N. Dearborn Str. frsa

Verlangt: Frau für Backen (Gebäcke: Kuchen, Pies) für Country Club, 10 Meilen von Chicago. Hohe Bezahlung. 'Phone: Rogers Park 6059. frsa

Verlangt: Gute, zuverlässige Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; hübsches Zimmer. Hollister, 143 S. Euclid Ave. 'Phone: Oak Park 2476. frsa

Verlangt: Frau, um im Saloon Businesslunch zu kochen. Nachzufragen 2915 Division Str. Hermann Kosicki. frsason

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie; muß englisch sprechen. Phone Normal 9317. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen und auf Kinder aufzupassen. 4323 N. Richmond Str., 2. Apart. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen als Küchenhilfe von 3:30 bis 8:30 abends; $10 die Woche, Sonntags und Feiertage geschlossen. Criterion Lunch Room, 12 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Gesellschafterin und für leichte Hausarbeit bei einer älteren Frau; gutes Heim für die richtige Person. Zu erfragen: S. Wedeles, 151 South Water Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie, guter Lohn. Nachzufragen: Standard Lamp Mfg. Co., 1323 S. Michigan Ave., 6. Floor. 1ap1wX

Verlangt: Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; eine die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Zwischen 7 und 8 Uhr abends vorzusprechen. 2615 N. Halsted Str., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. 29mz1wX

Verlangt: Gute zweite Köchin, stetige Arbeit und guter Lohn, 148 W. North Ave., Restaurant. midofr

Verlangt: Frau in Cafeteria zu helfen; von 10 bis 2; keine Sonntagsarbeit. Erfahrung nicht nötig. Union Cafeteria, 557 W. Jackson Blvd., nahe Clinton. mifrson

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 3 in Familie. 845 Belden Ave. 31mz1wX

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen — $15 Lohn, 8-stündige Arbeitszeit. 732 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Erfahrene Frau, die das Backen in Restaurant versteht, kurze Stunden, guter Lohn. 1618 W. Division Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Lohn nach Wunsch. 938 Glengyle Ave., Phone Edgewater 2412.

Verlangt: In Doktor-Heim, Frau mittleren Alters oder Mädchen für leichte Hausarbeit; eigenes Zimmer; kein waschen noch kochen; 2 in der Familie. 856 N. Oakley Blvd. midofr

Verlangt: Erfahrene Waitreß. Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815, Mallers Bldg. 14nov*X

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit, die etwas vom Kochen versteht. 1201 Belmont Avenue. 27mz1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 4554 Grand Boulevard, 3. Apartment. dofr

Verlangt: Frau mittleren Alters zum reinmachen in Apartment Hotel. $50 den Monat. 500 Diversey Parkway. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetiges Mädchen für stetige Stellung; vier in der Familie; keine Kinder zu besorgen; bestes Heim und beste Behandlung, $13.50 die Woche; Donnerstag und Sonntag frei. 4828 S. Ashland Ave. 'Phone: Yards 331. 28mz1wX

Gesucht: Aeltere Frau, alleinstehend, sucht Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn, sieht nicht auf hohen Lohn, nur gute Behandlung. 1613 Larrabee Str.

Gesucht: Suche waschen und bügeln jeden Dienstag, kein reinmachen. 'Phone: Lincoln 2513.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Nr. 824 Christiana Av., nahe Chicago Av. 30mz1wX

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Ein Witwer in den mittleren Jahren, im Ruhestand lebender Farmer, mit gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens oder Witwe, Dienstmädchen nicht ausgeschlossen, von 25 bis 40 Jahren, zwecks Heirat. Adr.: A 614 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutscher Mann (28 Jahre) sucht die Bekanntschaft eines Mädchens (nicht über 35 Jahre) zwecks Heirat um ins Geschäft gehen zu können. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: W 430 Abendpost. frsason

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Junger Mann hat die seltene Gelegenheit, mit $400 gu teingerichtete Dental Instruments Repair Shop mit guter stetiger Kundschaft zu kaufen. Einnahmen $300 bis $400 monatl. Wegen Abreise. Adr.: A. 666 Abendpost. frsason

Elektrische Schuhreparatur-Werkstatt, Nordseite, Goldgrube; alter Platz, billig.
Fish-Market und Delikatessen, Nordwestseite; feiner Geldmacher; nur $600; billige Miete.
Prächtig möbliertes 3-Zimmer Flat. Nordseite; ideale Lage, elegante Möbel.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Gutes Geschäft, mit oder ohne Grundeigentum, passend für zwei Partners. Jährlicher Reingewinn zurzeit $5000, ohne selbst mitzuarbeiten. Habe Kontrakt und werde wöchentlich bezahlt. Wöchentliche Einnahme $541. Habe zwei Geschäfte und will eins verkaufen. Offerten erbeten unter Adr.: W 448 Abdpost. frsason

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1mX

Zu verkaufen: 7-Zimmer Außen-Apartment, Dampfheizung. Einkommen von $4 Zimmern, $85; Miete $65. 507 Fullerton Parkway, Apt. 32. Tel.: Lincoln 4586. frsa

Maschinen-Shop
$5000, mit genügend Arbeit, um den Shop mehreremale zu bezahlen. Telephon: Haymarket 5821, od. seht Mr. Petersen, 1134 Lake Str. 28mz1wX

Zu verkaufen: Billig, kleiner Obst- und Gemüseladen mit fast gänzlich deutscher Kundschaft; beste Lage; wegen Familienverhältnissen. 333 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Gute Retail-Bäckerei, sehr mäßiger Preis; wegen Krankheit; gegenwärtiger Eigentümer sechs Jahre; Hubbar Backofen. — 1026 Roscoe Str. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei; ein gutes Geschäft; verlasse die Stadt; leichte Abzahlung. 2322 Wentworth Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Günstige Gelegenheit, ein gutgehendes, 30 Jahre altes Kleiderreinigungsgeschäft und Färberei, verbunden mit Schneiderei, preiswürdig wegen Todesfall. 1445 N. Wells Straße. frsa

Zu verkaufen: Auto, Wagen und Truck-Shop, einschl. Stock, Werkzeug, Maschinerie und Gebäude; viel Arbeit vorhanden, gute Lage, Geldmacher. Eigentümer zieht sich zurück. Preis niedrig, $11,000, wert $12,000. N. Begich, 6019 S. Ashland Ave. do-son

Bäckerei, nur Wholesale, zu verkaufen oder zu vermieten; zwei Petersen Oefen usw.; Gebäude 125x50; billig. Seht John Khbic, 5103 W. 25. Str., Cicero, Ill. dofr

Zu verkaufen: 8-Zimmer Roominghaus, modern, nahe Lincoln Park. 1834 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Rooming House; beste Lage auf der Nordseite; gutes Einkommen; keine Agenten. Vorzusprechen: 309 Wisconsin Str. dir

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig, wegen Alters. 1768 Greenleaf Ave. Tel.: Rogers Park 298. 1ap,1wX

Zu verkaufen: Guter Delikatessen- und Stationery-Laden, oder tausche für Grundeigentum. 6315 N. Clark Str. mifr

Zu verkaufen: Roominghaus für Männer. 2 Jahre Lease, Miete $40 per Monat, Einkommen $165 per Monat, Preis $275 Bar. Keine Agenten. Nelson, 413 Milwaukee Ave. 31mz1wX

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, Westseite, 3 Männer beschäftigt. Keine Agenten. Adr.: 611, Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen — Wholesale u. Retail. Marshall Middleby Ofen, Ford Truck. Tel. Lake View 3424. 4091 Broadway. mi—son

Zu verkaufen: Fenster-Bäckerei, moderne und praktische Einrichtung; beste Gegend der Nordwestseite. 3 Jahre Lease. Eigentümer tritt zurück vom Geschäft. Adr.: L 541 Abendpost. 29mz1wX

Zu verkaufen, oder für 6 Monate zu vermieten: Gut gehendes und gut bekanntes deutsches Restaurant; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Wiener Restaurant, 1148 N. Wells Str. 27mz1wX

Zu kaufen gesucht: Eine gut gehende Bäckerei; wöchentliche Einnahme von $700 bis $1000; Offerten unter Preisangabe: R. Noske, 2649 Mont Clare Ave. 'Phone: Columbus 9742. 27mz1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verheirateter Mann möchte sich an gutem profitablem Geschäft mit $4000—$5000 aktiv beteiligen. Adr.: A 662 Abendpost. do—son

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

6%
Erste Grundeigentums-Hypotheken
in irgend einer Summe von $1000 bis $6000.
William Zelosky Co.,
255, 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446.
27mz1wX

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3m

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite-Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fasons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12mz*X

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Talley Ave. Telephon Armitage 6428. 12mz1mX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

UMI

Zu verkaufen: Ein sprechender zahmer Papagei. 1906 W. Madison Str. mifr

Zu verkaufen: Junge und alte Hasen und auch 2 feine Käfige. 2448 N. Springfield Ave. mifrfa

Zu verkaufen: Alle Sorten Osterhasen und Geflügel. 2506 Greenview Ave. dofr

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—— Citizens Brewery ——
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. 2ap1woX

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 2. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.60¾	$1.59⅛
Juli	1.53¾	1.52⅞
Hafer—		
Mai	.88⅛	.87⅛
Juli	.80⅛	.79½
Speck—		
Mai	——	36.10
Schmalz—		
Mai	20.52	20.32
Rippen—		
Mai	18.75	18.07

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.95	Checks	18.90
Checks	3.94	Norwegen—	
Paris—		Checks	19.95
Cables	14.40	Schweden—	
Checks	14.42	Checks	22.10
Holland—		Spanien—	
Checks	37½	Checks	17.90
Italien—		Deutschland—	
Checks	20.25	Checks	1.50
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.60	Checks	0.60

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten	Verlangt
1., 3½-proz.	96.60	96.70
2., 4-proz.	89.70	89.80
1., 4¼-proz.	91.00	91.10
2., 4¼-proz.	89.86	89.90
3., 4¼-proz.	92.94	92.98
4., 4¼-proz.	89.92	89.96
Siegesanleihe, 4¾-proz.	97.80	97.86
do., 3¾-proz.	97.88	97.96

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.63½
„Firsts", das Pfund		0.63½
„Seconds", das Pfund	0.52	—0.55

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Extras", Car, das Dutzend	0.40½	—0.41
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend		0.39

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.28⅛
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America" das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zepten & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ⅛ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.39	—0.39½
Hähne, das Pfund		0.26
„Stags" das Pfund		0.30
„Springs", das Pfund		0.38
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.22	—0.24
Enten, das Pfund	0.38	—0.40
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.50
„Squabs" lebend, Dutzend	2.50	—3.00
do. zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Wisconsin, 100 Pfund	5.60	—6.00
Westliche, 100 Pfund	6.00	—6.50

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—	
Nr. 2, rot	2.63
Nr. 3, do.	2.50
Nr. 1, hart	2.60

Ertränkte sich in Badewanne.

Wm. McPherson machte im Hospital seinem Leben ein Ende.

Während eines unbewachten Augenblickes machte gestern abend im Illinois Zentral Hospital, wo er krank darniederlag, der 34jährige Elektriker William McPherson aus Memphis, Tenn., seinem Leben ein Ende, indem er sich in einer Badewanne ertränkte.

Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, versuchte heute morgen der 35jährige Wäschereibesitzer Young Yam in seiner Wohnung, Nr. 218 West 22. Str., sich die Kehle zu durchschneiden. Er brachte sich jedoch nur eine tiefe Schnittwunde am Halse bei und die Aerzte im People's Hospital, wo der Lebensmüde Aufnahme fand, hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Verlangen Entschädigung.

Weizenhändler wollen für Verluste bei Einführung des Regierungspreises für Weizen $5,000,000.

Washington, 1. April. Weizenhändler aus dem Westen, die heute vor dem Ackerbauausschuß des Repräsentantenhauses erschienen, erklärten, die Regierung sollte ihnen $5,000,000 als Entschädigung für die Verluste bezahlen, die sie erlitten hatten, als im Jahre 1917 der von der Regierung garantierte Weizenpreis in Kraft trat.

D. E. Clement, der Präsident des Verbandes der Getreidehändler in Texas, teilte dem Komite mit, die Händler hätten 60 Cents am Bushel Weizen verloren, den sie vor der Festsetzung des Regierungspreises gekauft hatten, nachdem ihnen von Regierungsbeamten die Zusicherung geworden, es würden keine Weizenpreise angesetzt werden.

Bietet Gold und Getreide.

Rußland bereit, für ihm gelieferte Industrieprodukte zu bezahlen.

Stockholm, 2. April. (Havas.) Rußland ist bereit mit Gold und Brodstoffen für alle ihm gelieferten Industrieerzeugnisse zu zahlen, namentlich für landwirtschaftliche Maschinen, Güterwagen und Lokomotiven, die dringend benötigt werden. So heißt es in einer Erklärung, die hier von den Vertretern der russischen Kooperativgesellschaften erlassen worden ist.

Ein klarer Beweis

der stetig zunehmenden Besserung der allgemeinen Lage Deutschlands ist die Tatsache, daß der Wert der

Deutschen Mark

trotz der jüngsten revolutionären Ereignisse in Deutschland

zusehends gestiegen ist.

Wir raten daher Jedem, der bis jetzt mit dem Kaufen von

Deutschem Gelde

gezögert hat,

nicht mehr länger zu warten.

Unsere heutigen Preise:

100	Mark	$ 1.48
1000	Mark	$ 14.75
10000	Mark	$147.00

STATE Commercial and Savings BANK

1935-39 Milwaukee Ave.

Officestunden: Täglich von 9—6; Montags und Samstags bis 8:30.
Sonntag von 10—12 Uhr.

Nordseite-Turnhallekonzert.

Das große Abschiedskonzert mit Auftreten von elf Solisten.

Die Saison der Nordseite-Turnhallekonzerte, diese volkstümliche und vielen unentbehrlich gewordene deutsche Winterunterhaltung Chicagos, erreicht übermorgen, am Ostersonntag, ihr Ende. Herr Armin Hand, der Kapellmeister, und Herr Charles Appel, der Turnhalleverwalter, haben eine letzte große Anstrengung gemacht, dieses Oster- und Schlußkonzert zu einem denkwürdigen zu gestalten, und wenn man das Programm durchsieht, muß man zu dem Schluß gelangen, daß die Genüsse, welche der Besucher warten, in der Tat groß und zahlreich sein werden und das Konzert einen würdigen Abschluß der so außerordentlich erfolgreichen und dankenswerten Saison bilden wird.

Besonders ins Auge fällt Nr. 7 des Programms, wo ein „Karneval von Karl Appels Solisten" angekündigt wird. Violine, Xylophon,

Armin Hand.

Cello, Harfe, Posaune, Kornet und Sousaphon, gespielt von Künstlern, werden sich hier im Wettbewerb dazu vereinen, das Schönste, was jedes Instrument hervorbringen kann, dazubieten. Auch Gesang und Tanz und die Freiheitsgöttin haben einen Platz in der Reihenfolge gefunden, sie sind vertreten von der dem Turnhallepublikum von früher her so wohlbekannten Sängerin Ferne Gramling, von der Tänzerin Patsy Shelly und von Frl. Helen Kraft, die beim Schlußakkord, dem „Star Spangled Banner" als Freiheitsgöttin mitwirken wird.

Als Osterklänge sind Gounods Ave Maria und die Osterfestmusik aus Neßlers „Trompeter von Säkkingen" auf das Programm gesetzt worden, das außerdem noch viele andere schöne Orchesterstücke enthält, wie Lassens Festouverture über die thüringischen Volkslieder „Ach wie ists möglich dann" und „Ich hatte einst ein schönes Vaterland", einen der beliebten Kränze deutscher Lieder, Rubinsteins Melodie in F, die Ouverture zu „Dichter und Bauer" und mehrere Märsche.

Hier das ganze Programm:

„Mit Eichenlaub und Schwertern", Marsch .... von Blon
Festouverture über zwei thüringische Volkslieder .... Lassen
„My Isle of Golden Dreams", Walzer ... Kahn
Ave Maria, für Harfe und Streichorchester .... Gounod
Gesangsolo, „An der schönen blauen Donau" .... Strauß
Frau Ferne Gramling.
Osterfestmusik aus der Oper „Der Trompeter von Säkkingen" .... Neßler
Melodie in F .... Rubinstein
Ständchen .... Moszkowski
Düppler Schanzen-Marsch .... Piefke
Liederpotpourri .... Zeitz
Freut euch des Lebens — Du, Du liegst mir im Herzen — Wohlauf noch getrunken — Krambambuli — Im kühlen Keller sitz ich hier — Muß i denn, muß i denn — Von meinem Bergli muß i scheiden — Loreley — Im Walde und auf der Haide — In einem kühlen Grunde — Wohlauf, Kameraden — Morgenrot — Stimmt an mit hellem hohen Klang.
Karneval von Karl Appels Solisten:
Arthur Hand, Violine, „Souvenir";
James Hurt, Xylophon, „Durch die Luft";
Alexander Spiegel, Cello, „Träumerei";
Edward Weiß, Harfe, „Canzonetta";
Richard Kuß, Posaune, „Das Herz am Rhein";
Rich. Stroß, Kornet, „The Holy City";
Red Cloud, Sousaphon, Schuberts „Ständchen"
„Geh', mach' dei Fensterl auf" .... Juarel
The Vamp .... Gay
Tanz: Anitras Tanz aus „Peer Gynt" .. Grieg
Patsy Shelly.
„An die Gewehre", Marsch .... Lehnhardt
Ouverture zu „Dichter und Bauer" .... Suppé
Gesangsolo: „He is kind" aus „Herodiade" .... Massenet
Frau Ferne Gramling.
„Auf Wiedersehen", Marsch .... Hand
„The Star Spangled Banner" ... Helen Kraft als Freiheitsgöttin.

Auf der Heimreise.

Dienstag sind 1300 Mann Ver. Staaten Truppen aus Wladiwostok abgefahren.

Washington, 2. April. Das Kriegsdepartement wurde heute telegraphisch von General Graves davon verständigt, daß am 30. März 1300 Mann amerikanischer Truppen auf dem Transportdampfer „South Bend" von Wladiwostok nach Manila abgefahren sind. Es sind zumeist Mannschaften des 31. Infanterieregiments. Nunmehr verbleiben noch etwa 500 Mann amerikanischer Truppen in Sibirien.

* In den letzten drei Tagen sind von Versicherungsgesellschaften über $100,000 Ersatz für den am Sonntag vom Sturm in Melrose Park angerichteten Schaden an über hundert Versicherte ausgezahlt worden.

* Das Befinden von Roger C. Sullivan, der in seiner Wohnung 342 Wellington Ave. krank liegt, hat sich seit Mittwoch, als eine sehr bedenkliche Krise eintrat, wieder gebessert.

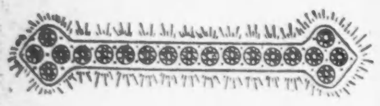
* Der Schulzwangsbeamte Mos berichtet, daß im Jahre 1919 15 Prozent mehr Knaben als 1918 die Schule geschwänzt haben. Dagegen hat der Prozentsatz unter den Mädchen gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent abgenommen.

Delaware vorläufig gegen Frauenstimmrecht.

Dover, Del., 2. April. Obschon die Frauenstimmrechtsfrage gestern im Unterhause der Staatsgesetzgebung eine schwere Niederlage erlitt, geben sich deren Befürworter noch immer der Hoffnung hin, daß es ihnen gelingen wird, die Resolution schließlich zur Annahme zu bringen, wenn das Haus am Montag wieder in Sitzung tritt. Die Resolution wurde gestern mit 26 gegen 6 Stimmen abgelehnt, aber die Befürworter des Frauenstimmrechts behaupten, daß ihnen gestern 15 Stimmen zur Verfügung gestanden hätten, falls es ihnen gelungen wäre, drei weitere Stimmen zu sichern, um die nötige Zahl von 18 Stimmen zur Ratifizierung des Amendements zu erlangen. Sollte, was angestrebt werden wird, das Haus seine Entscheidung in Wiedererwägung ziehen, hoffen sie zuversichtlich im Stande zu sein, die nötigen Stimmen zu sichern.

„Leset die Sonntagpost".

$1.50, $2 Bar Pin



Platina Finish, mit wundervollen französischen Brillianten besetzt; Nadeln sind 2¼ bis 3 Zoll lang; über 20 Fassons zur Auswahl, zu **$1**

Regierungs-Ueberschuß

5 Pfd. **Sunshine Hard Bread** für **25c**

Lose Wile's kleine viereckige Hard Tacks, wie in der U. S. Marine benutzt, nur 5 Pfund an jeden Kunden, soweit 20,000 Pfund reichen, keine abgeliefert.

Siebenter Floor.

45c Deck Spielkarten

Aus hochfeinem LeinenBristol Board. Reguläre und Pinochle Decks. Zehn prächtige Farben und Gold. — Nur 6 an jeden Kunden. Keine Post-, Telephon-, C. O. D. od. Anschreibe-Bestellungen; keine abgeliefert. Deck **25c**

Hauptfloor.

Helft Chicago an die erste Stelle zu bringen — Habt Ihr zu dem Anzeige-Fund gezeichnet, die Chicagos Größe der Welt erklären soll?

Rothschilds'

„S. & H." Stamps mit jedem Einkauf. — eine Extra-Ersparnis.

Oster-Candies

65c sortierte Chocolates, 1 Pfund Schachteln, zu.. **54c**

60c sortierte Cream Caramels — 1 Pfund Schachteln — zu nur **45c**

60c sortierte harte Candies — in 1 Pfund-Schachteln verpackt, zu **39c**

Oster-Eier, alle Größen, per Pfund zu **49c**

Chocolate Cream Eier, unser eigenes Fabrikat, von 7c bis 50c jed. Keine Post- od. Tel.-Bestellungen.

Hauptfloor.

Regierungs-Ueberschuß — Food Department.

Cash and Carry — Bargain Basement.

Mustard — ½ Pfund Büchse **20c**

Spinat — Nr. 10 Büchse **55c**

Early June Erbsen, sechs Nr. 2 Größe Büchsen für **65c**

Fancy rote reife Tomaten, sechs Nr. 2 Größe Büchsen ... **48c**

Barley, 5 Pfd. für **19c**

Kidney Bohnen, 5 Pfund **29c**

Backpulver — 5 Pfd.-Büchse ... **49c**

Speck, 12 Pfd.-Büchse .. **$2.69**

Corned Beef — 6 Pfund Büchse für nur **$1.45**

Kürbis, sechs Nr. 3 Größe Büchsen, **30c**

Solidified Alkohol (Canned Heat), drei 8-Unzen Büchsen für nur **25c**

Beginnend Montag! Ein Verkauf von französischen handgemachten Perlen-Taschen. Seht unsere State Straße-Schaufenster morgen.

Anzüge für Jedermann sind hier bereit für Ostern

Morgen wird ein Drängen und Schieben und angenehme Aufregung auf unserem Kleider-Flur herrschen, den Anzug jeden Mannes für den Gebrauch am Ostermorgen fertig zu stellen. Extra Hilfe, extra Enthusiasmus wird dies tun. Keiner wird enttäuscht sein. Die große Popularität der gezeigten Modelle in diesem großen Sortiment von Oster-Fassons sichert sofortigen Verkauf zu solch mäßigen Preisen. In Bezug auf Stoffe, Fasson und Arbeit sind diese Anzüge das Beste! Wir haben die Fassons, welche junge Männer zu würdigen wissen, und sie werden rasch die Werte erkennen.

Anzüge für Männer und junge Männer

Fertig für Ostern.

Die Besätze und Futterstoffe sind ebenso dauerhaft, wie die Anzugstoffe. Eine große Auswahl ist vorhanden. Vorhanden sind alle Größen, passend für alle Proportionen des jungen oder gereiften Mannes.

$49.50

Frühjahranzüge für Männer u. junge Männer

Ganzwoll. Stoffe in neuen Frühjahrs-Schattierungen. Gemacht ein- u. zweireihig, voll- oder viertelgefüttert — glatt finish Cassimeres und Cheviots — Ihr findet auch solide Farben in dieser Partie Größen 33 bis 40. Die Männer-Anzüge sind in netten Worsteds u. Cassimeres, in eleganten Moden. Gr. 36 bis 44; für reguläre, starke und schlanke Figuren.

$47.50

Anzüge für Männer und junge Männer

Diese Anzüge sind in Mischungen von Cheviots u. Cassimeres für junge Männer, in hellen oder dunklen Farben, ein- u. zweireihig. Gr. 32 bis 40. Die Männer-Anzüge sind mehr konservative Moden — Worsteds u. Cassimeres, Gr. 36 bis 44. $40 u. $45 Werte, so lange der Vorrat reicht, großer Bargain—

$33.50

Hosen für Männer u. junge Männer

In Kammgarnen und Cassimeres gemacht—fehlerlos geschneidert, einfach oder Cuff Bottom — Größen 28 bis zu 46 — zu nur **$10.50**

Frühjahr-Ueberzieher, in allen neuesten Modellen für junge Männer; ebenso konservative Modelle für Männer; Preise von $75 herunter bis **$35**

Zweiter Floor.

Spart an Oster-Knabenkleidern

Knaben Noveltyanzüge—Eton und Junior Norfolks, reinwollene Stoffe, auch braune und grüne Serges, straight Hosen — Größen 2½ bis 8 Jahre **$10.00**

Doppelt dauerhafte Anzüge Mit ein oder zwei Paar Knicker-Hosen. Dunkle Mischungen, in Cassimeres. Die Coats sind in Norfolk Fasson gemacht, mit Serge oder Alpaca gefüttert; die Hosen sind durchweg gefüttert; Größen 8 bis 17 Jahre **$17.50**

Blaue Serge Knabenanzüge—Reinwollene feine Twilled nicht verschießende blaue Serge. Jeder Anzug ist nett gemacht und mit Serge gefütt. Hosen sind weiter Schnitt und gefüttert, taped Nähte; Größen 8—18 Jahre, zu.. **$19.50**

Blusen für Knaben, alle Größen bis 16 Jahre, — zu nur **$1.19**

Reinwollene Knaben-Anzüge, zwei Paar Hosen, feine Homespuns und glatt finished Cassimeres; eine große Auswahl von Farben; sie sind alle Alpaca gefüttert und stellen vollständig zufrieden — Größen 8 bis 18 Jahre **$23.50**

Waschanzüge für Knaben, für Little Fellows von 2½ bis 8 Jahren — feines Sortiment neuester Fassons und Farben, garantiert gegen Ausgehen beim Waschen; zum Verkauf morgen zu **$3.98**

Adler-Rochester Kleider, die feinsten fertigen Kleider, zu $50,00, $60.00, $65.00 und $75.00.

Osterhüte für Männer

Wir haben das entzückendste Sortiment von Hüten und zu einem Preise, den Ihr bezahlen könnt. Weiche oder steife Modelle, wert bis $7, morgen zu **$5**

John B. Stetson and andere Fabrikate, $7.00 bis $12.00.

Reinwoll. Tuchhüte für Männer und junge Männer, alle neuen Frühjahr Farben, zu...... **$3.50**

Golf Mützen, reinwollene Stoffe, taped Nähte oder Seidenfutter, zu **$2.95**

Haarschneiden für Kinder, 20c, neunter Floor. — Besucht das Aquarium, siebenter Floor.

Handschuhe

Importierte lange Glace-Handschuhe für Damen, 16 Knöpfe, feines Lammfell, Größen 5¾ bis 7, in weiß, $6.50 Wert, zu **$3.95**

Kayser 16-Knöpfe Seide-Handschuhe, Milanese Gewebe, weiß, Pongee und grau, das Paar zu **$2.50**

Importierte Glacehandschuhe für Damen, für Dreß-Gebrauch, bestickte Rückseite, weiß, schwarz, braun, navy u. Beaver, Paar $4.00 und **$3.50**

Importierte Glacehandschuhe für Damen, weiß, mit Paris Point, und schwarz, $3 Werte, Paar zu **$1.95**

Hauptfloor.

Strümpfe

Fadenseide Damenstrümpfe — ganz nahtlos, fashioned, Lisle Garter Top, echtschwarz, hoch gespleißte Ferse — speziell zu.............. **$1.98**

Reine Fadenseide Damenstrümpfe, echte Farbe, ganz fashioned, nahtlos, in schwarz, weiß und farbig, zu **$3**

Schwere Ingrain reine Fadenseide Damenstrümpfe, ganz fashioned, in echtschwarz — das Paar zu **$5**

Mercerisierte Damenstrümpfe — nahtlos, feiner Gauge, Garter Welt, in schwarz und braun, zu **85c**

Hauptfloor.

Vestees

637 Spitzen-Vestees, alle sehr hübsch mit Reihen und Reihen von Val Spitzen besetzt, in weiß, hell Cream und Ecru. Diese Vestees sind $2.50 wert, $3.50 jedes, alle neue frische Waren, gerade eingetroffen — zu **$1.09**

Auch 837 Neckwear Points aus Organdy, Venise, Crepe etc., in weiß, Cream u. Ecru, jedes Stück 75c, $1.00 oder $1.25 wert, zum Verkauf zu **59c**

Schleier

Wir durchsuchten den Markt für diese Waren, um den Osterbedarf zu speziellen Preisen zu decken. Benutzt den Vorteil dieser Artikel, die Samstag um 8:30 zum Verkauf kommen.

Ein beispielloser Schleierstoff-Verkauf, Yard zu...... **59c**

3000 Yards neue frische Schleierstoffe, gerade was Ihr für Euren neuen Osterhut gebraucht. In schwarz, braun, navy, Taupe, Prune, getupft und fancy Maschen, alle die allerneuesten reinseidenen Schleierstoffe.

Eine Musterpartie von importierten Schleiern in schwarz, navy, braun, Taupe usw., alle fertig gemacht, $1 bis $3 Werte, zu **69c**

Nr. 5 Büchsen Pride's reiner Jelly, $1.25

Regulär $1.85 die Büchse, enthaltend 4½ Pfund, soweit 2,000 Büchsen reichen.

Feinste gewaschene Feigen, Pfd., 49c.

Frisch gemachter Pimento Käse, das Pfund, 35c.

Feinster französischer Roquefort Käse, das Pfund, $1.19.

Extra große California Zitronen — das Dutzend, 25c.

Feinster voller Cream Mammoth Käse —weiß oder gelb, Pfund, 45c.

Reiner Strained Honig, 1 Pfund-Büchsen, zu 29c.

Fancy importierter norwegischer Kippered Hering, Büchse, 23c.

Goolman's New York Matzoths, 1-Pfd. Paket zu 21c.

Fancy importierte Fasson Sardinen, in California in reinem Olivenöl verpackt, 3 Büchsen, 65c.

Siebenter Floor.

Fancy importierte Smyrna Layer Feigen, Pfund, 29c.

Extra fancy importierte neue Wallnuß-Kerne, alle in halb, Pfund, 85c.

Extra große Florida Grapefruit, das Dutzend, $1.00.

Curtis weißes Fleisch Tuna Fisch, die Büchse, 38c.

Feinstes japanische Crab Meat, Nr. 1 Büchsen, 79c.

Feine Brat-Hühner, 4 bis 5 Pfd. im Durchschnitt, Pfd. 42c

Veal Roast, Schulter oder Brust, das Pfund zu nur **24c**

Morris & Co. Supreme Schinken — 12 bis 14 Pfd. im Durchschnitt — das Pfund **35c**

Pot Roast, Native Beef, ausgewähl. Schnitt, Pfund zu **18c**

Rib Roast, 6. u. 7. Rippe, Pfd....... **30c**

Singer's ganz Beef Frankfurters, Pfd., **25c**

Reizende Osterkleider für Mädchen u. Misses

Ein ausgezeichnetes Sortiment von neuen Mustern. Hunderte von entzückenden neuen Modellen, jedes einzelne derselben zeigt einige neuartige Effekte, die der Beachtung wert sind. Kommt und seht sie.

Oster-Mäntel für Misses,

$25.00, $29.75, $35, $39.75

Großes Sortiment neuer Mäntel in Sport-Längen, aus Velours, Silvertones, Camel's Hair und Polo Cloth gemacht. — Einige sind durchweg gefüttert, Belted, loser Rücken, Tuxedo und jede gewünschte Fasson Kragen und Manschetten und Taschen, 14 bis 18 Jahre; einer abgebildet.

Neue Misses Suits aus Tricotine, Serges und Velour Checks,

$39.75, $49.75, $59

Fesch geschneiderte und besetzte Fassons, einige Bolero und Eton Fassons, einfache und pleated Skirts.

Neue Taffeta-Seidenkleider für Misses

In einem großen Sortiment, reine Crisp Taffetas, Navy, Copenhagen u. Taupe, Puffed, Ruffled u. Tuniced Skirts, eins abgebildet, $35 wert, zu. **$25**

Vierter Floor.

Die Danziger Frühjahrsmesse.

Danzig, 23. Febr.

Man hatte vielfach daran gezweifelt, ob die Danziger Frühjahrsmesse zum angesetzten Termin stattfinden würde — bis zum letzten Augenblick. Allerlei Gerüchte schwirrten umher, daß die Polen die Meßgüter zurückhielten, daß sie den Meßbesuchern der Verkehr über den polnischen Korridor behinderten, u. a. mehr. Dadurch wurden manche Interessenten, die sich zur Beschickung oder zum Einkauf auf der Danziger Messe entschlossen hatten, wankelmütig gemacht. Die Aussichten auf einen glatten Verlauf der Danziger Messe wurden daher allgemein recht skeptisch beurteilt. Wenn die Messe nun doch zustande gekommen ist, so wird man bei ihrer Kritik die oben angedeutete Sachlage mit berücksichtigen und erklären müssen, daß es letzten Endes doch noch ganz glimpflich abgegangen ist. Der Messeleitung gebührt die Anerkennung, das Schifflein durch alle Klippen energievoll und zielbewußt hindurchgesteuert zu haben. Schwer genug hat sie es wahrlich gehabt. Die Organisation krankte noch an einigen Unebenheiten, doch klappte sie im großen und ganzen. Mit dem ersten Versuch kann die Meßleitung jedenfalls zufrieden sein; sie wird an den zutage getretenen Mängeln lernen, und hat den besten Willen geäußert, es künftighin besser zu machen.

Was den äußerlichen Aufbau der Messe anbelangt, so hält sie naturgemäß einen Vergleich mit Leipzigs großzügigen Meßpalästen nicht aus, wie überhaupt es verfehlt wäre, die Danziger Messe der Leipziger Messe gegenüberzustellen. Leipzig wird stets die Weltmesse bleiben und braucht keinerlei Konkurrenzbefürchtungen zu hegen. Die Danziger Messe trägt auch nicht die Aspiration in sich, den Ruf Leipzigs zu verdunkeln, sie ist auf bestimmte lokale Kreise zugeschnitten, ein Mitelpunkt für den Weltwirtschaftsverkehr, wie ihn Leipzig darstellt, ist sie nicht gewesen. Der ausländische Messebesuch war nur in bezug auf die Polen zahlreich. Nur ganz vereinzelt waren Holländer, Schweden und Finnen erschienen. Engländer, Franzosen und Italiener waren zwar in der Stadt anwesend, aber nur als Angehörige der militärischen Besatzung Danzigs. Auch mit der polnischen Kundschaft war es sehr schwer, Abschlüsse zu tätigen. Es ist völlig ungewiß, ob die Ware geliefert werden kann, die Zollverhältnisse sind noch ungeregelt, ebenfalls kennt man noch nicht die Einfuhrbestimmungen, die die polnische Regierung vorbereitet. Hinzu kommt noch, daß die polnische Kundschaft den Aufschlag, wie er von unseren Fabrikanten bei Auslandslieferungen erhoben wird, unter dem Hinweis ablehnt, die polnische Mark stehe noch erheblich unter dem Kurse der Reichsmark. Für die polnischen Abnehmer stellt sich die deutsche Ware im Preise recht hoch. Anderseits können unsere Fabrikanten ihre Erzeugnisse an das valutakräftigere Ausland bequem absetzen, so daß ihnen an den polnischen Kunden gar nicht so viel gelegen ist.

Einen geeigneten Treffpunkt bot die Danziger Messe für die deutschen Häuser, denen ihre früheren im Osten liegenden Geschäftsbeziehungen durch den Friedensvertrag gestört worden sind. Aus den abgetretenen deutschen Landesteilen in Ostpreußen, Westpreußen, Polen, Pommern, aus dem Abstimmungsgebiet waren Käufer gekommen. Mit diesen Kontrahenten vermögen sich die deutschen Firmen sonst sehr schwer zu verständigen, und Danzig gab hierzu Gelegenheit.

Die Danziger Kaufleute traten gleichfalls erheblich als Käufer auf. Auch mit ihnen war sehr schwer zu disponieren. Danzig ist für das Deutsche Reich Ausland geworden, infolgedessen könnten auch die Auslandsaufschläge erhoben werden. Da sich aber Danzig in einer schwierigen wirtschaftlichen Konstellation befindet, sind Verhandlungen darüber im Gange, ihm die deutschen Waren zum Inlandspreise zu liefern. Freilich müßte Danzig die Gewähr leisten, daß diese Artikel nicht von dort ins Ausland gehen. Eine Kontrolle ist sehr schwer. Gegenwärtig kaufen die Angehörigen der Militärkommission und der Entente-Besatzungstruppen in den Läden der Stadt alles auf, was nicht niet- und nagelfest ist. Der Ausverkauf dürfte, wenn er in dem jetzigen Tempo weiter geht, bereits zu Ostern beendet sein: Danzig ist dann zu einer leeren Stadt geworden.

Die Meßausstellungen hatten in den Gebäuden des ehemaligen preußischen Korpbekleidungsamtes Unterkunft gefunden, außerdem waren Baracken errichtet worden. Man hatte sich bemüht, die einzelnen Geschäftszweige zusammenzufassen, und hatte eine ganz gute Uebersicht erzielt. Die Meßhäuser und -hütten trugen Bezeichnungen wie Haus Holm, Osten, Weichsel, Hansa, Zoppot, Oliva, Glettkau, Brösen, Neuteich, Westpreußen. Letzteres war eine frühere Kirche gewesen, was etwas eigenartig anmutete.

Die Ausstellungen waren gut beschickt. Ein erheblicher Teil erstreckte sich auf Textilien. Reichlich bemustert waren ferner besonders landwirtschaftliche Maschinen. Der Geschäftsgang war unregelmäßig. Manche Firmen konnten sehr stattliche Orders buchen, doch fehlten auf der anderen Seite auch nicht viele unzufriedene Stimmen. Die Dispositionen wurden, wie oben erwähnt, durch die unklaren wirtschaftlichen Verhältnisse ungünstig beeinflußt. Die polnische Beschickung erstreckte sich auf 70 Firmen und war in gesonderten Abteilungen zusammengestellt. Anwesend waren hauptsächlich Lodzer und Warschauer Firmen. Sie hatten sich teilweise einen ganz falschen Begrif vom Meßwesen gemacht und vermißten das Privatpublikum (!!) Sie konnten offenbar noch nicht den Unterschied zwischen einer Mustermesse und einem Jahrmarkt ziehen. Recht augenscheinlich rückte man das „nationale Moment" in den Vordergrund, überall prangte der polnische weiße Adler und waren polnische Nationalfarben zur Dekoration verwendet. Die polnische Regierung hatte ihr Interesse an der Messe durch Entsendung ihres Ministers für Handel und Gewebe bekundet.

Recht schnell hatten sich die Danziger die üblen Meßgepflogenheiten, wie sie in anderen Meßstädten in Erscheinung treten, zu eigen gemacht. Die Meßbesucher wurden tüchtig gerupft. Die Preise in den Hotels und Restaurants kletterten von Tag zu Tag in die Höhe.

Der Danziger Oberbürgermeister Sahm hat als Ziel der Danziger Messe bezeichnet, daß sie ein Bindeglied zwischen den Völkern werden soll. Möge es ihr gelingen, diese ihre kosmopolitische Sendung künftighin zu erfüllen. (Leipz. Tageblatt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Vom Grundeigentumsmarkt.

Gebäude an N. Wells Str. auf 99 Jahre zu $1,459,000 verpachtet.

Das fünfstöckige Gebäude auf der Westseite der Wells Str., 100 Fuß südlich von Randolph, ist von Henriette Rosenfelds Erben auf 99 Jahre zu insgesamt $1,459,000 an Andrew C. Thompson von Ladysmith, Wis., vermietet worden, der es mit $140,000 Kosten modern umbauen will und sich verpflichtet hat, binnen zwanzig Jahren einen Neubau zum Mindestpreise von $250,000 zu errichten. Der Jahreszins steigt 1925 von $8000 auf $10,000, 1935 auf $12,000, 1945 auf $14,500 und 1955 auf $16,000.

Das zwei Läden enthaltende einstöckige Gebäude 1604 und 8 West Chicago Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, und das einstöckige Gebäude 1542 und 44 Milwaukee Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, sind zu insgesamt $83,500 von Louis Nash und Anderen an Frank Kendzorio verkauft worden.

Das Dreißigfamilienhaus an der Südostecke der Prairie Ave. und 53. Str., Grund 115 bei 179 Fuß, ist zu $50,000 von Albert F. Marthe an Dora Hayward, Cincinnati, das Sechsfamilienhaus 5429 und 31 Cornell Ave., Grund 50 bei 142 Fuß, mit $10,000 belastet, zu $50,000 von James M. Bishop an Adolph Barne, das große Zinshaus an der Südostecke der Leland Ave. und Dover Str., Grund 105 bei 187 Fuß, zu $60,000 von James G. Goodville an Harry G. Victor und das Dreifamilienhaus auf der Nordseite der Junior Terrace, 350 Fuß östlich von der Clarendon Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $16,000 belastet, ist für $40,000 von J. L. Pryor an Peter Herdien verkauft worden.

Leset die „Sonntagpost".

Expreß-Frachtsendungen nach Deutschland.

Wir haben die Lebensmittel direkt hier auf Lager, und wir verkaufen dieselben zu Wholesale-Preisen, und sie werden vor Ihren eigenen Augen — mit irgend welchen Sachen, die Sie selbst bringen mögen — von unseren erfahrenen, zuverlässigen Verpackern in unserem eigenen Packraum eingepackt. Keine Kosten für Verpacken und Kisten.

Hunderte von Menschen in der alten Heimat sind durch den Empfang von Kisten, die durch den **„Globe"** geschickt wurden, glücklich gemacht worden. Fragen Sie jeden, der Sendungen durch uns gemacht hat, und er wird Ihnen bezeugen, wie zuverlässig und ehrlich wir sind. Die bekannte **Globe Export und Import Co.** hat tausende von Freunden über die ganzen Vereinigten Staaten, welche als zufriedene Kunden von uns fortfahren, Freunden und Verwandten mit durch uns besorgte Liebesgaben-Sendungen zu helfen. Wir fühlen, daß wir der Menschheit einen großes Liebesdienst mit unseren Bemühungen erweisen.

Folgend sind einige Namen und Adressen von Hunderten, die uns benachrichtigt haben, daß ihre Sendungen heil und in bestem Zustande angekommen sind. Sprechen Sie bei uns vor und lesen Sie selbst die Briefe, die voll Lob über unseren Dienst sind:

Hermann Klees, 813 N. State Str.
A. Plansky, 1927 Sheffield Ave.
Henry Gregor, 6003 Honore Str.
Frau Luise Schenkel, Franklin Park, Ill.
John Keßler, 819 George Str.
Engelbert Lubascher, 126 E. 16. Str.
Dr. W. F. Petersen, 104 S. Michigan Ave.
United Odd Fellows' Benevolent Ass'n, 824 N. Clark Str.
Frau B. Becker, 2249 N. Avers Ave.

Und so weiter.

Filialen:
New York City: 1596 Second Ave.
Pittsburg: 1121 Liberty Ave. 1 Federal Str.
Cincinnati, O.: 1400 Chestnut Str.
Cleveland, O.: 2125 East Second Str.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED

181 N. La Salle Str., nahe Lake Str.

Spezial-Vertreter: **Hans Zoder** 552 W. North Ave. Zimmer 200.

Chicago, Ill. Tel.: Franklin 6126.

Wir senden für das „Rote Kreuz"
Geldanweisungen und Kreditbriefe werden nach allen Teilen der Welt gekabelt oder per Post verschickt.

Wir holen Ihre Pakete ab!
Sehen heißt glauben, das ist wahr.
Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7:30 abends.

Leset die „Sonntagpost"